

- ⓓ **Bedienungsanleitung
Formatkreissäge**
- Ⓟ **Instrukcja obsługi
Piła ukośna formatowa**
- Ⓡⓞ **Instrucțiuni de utilizare
Ferăstrău circular pentru profile**
- ⓖⓇ **Οδηγία χρήσης
Δισκοπρίονο φόρμας**
- ⓉⓇ **Kullanma Talimatı
Tezgahlı radyal daire testere**

Einhell®

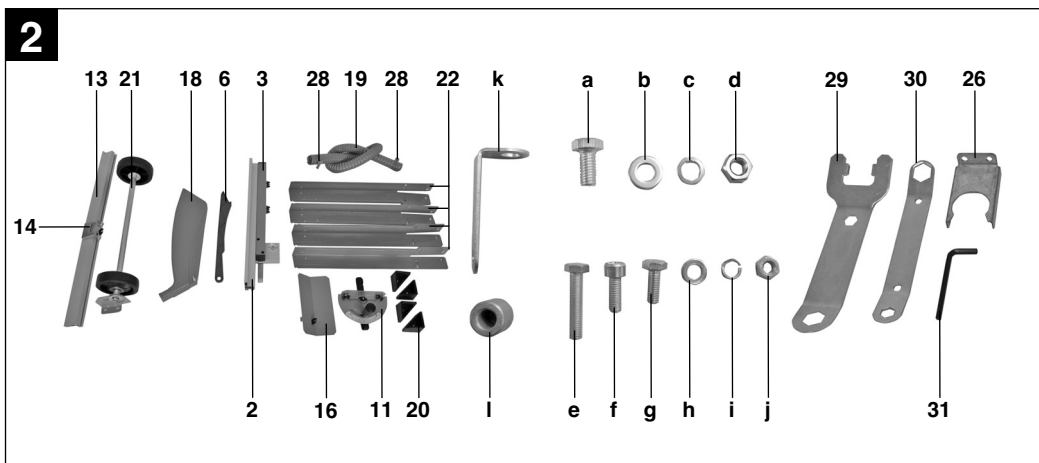
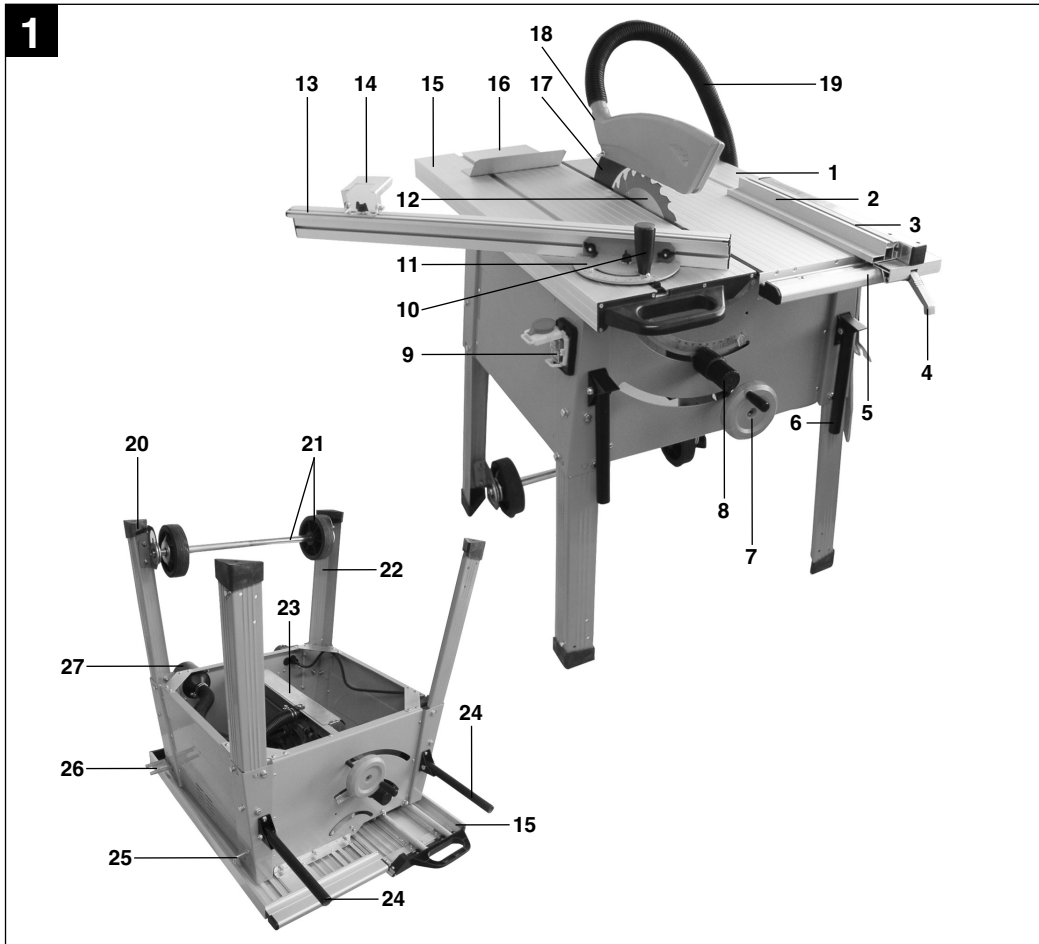
5

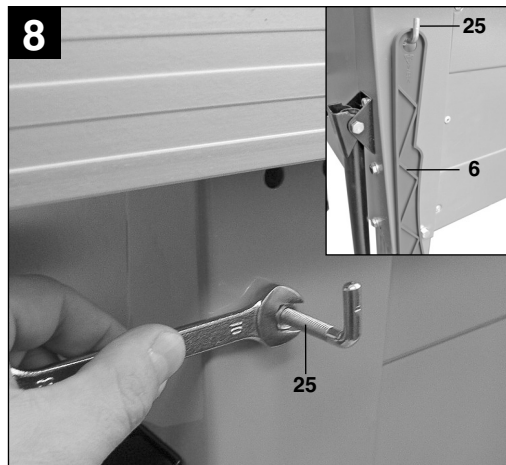
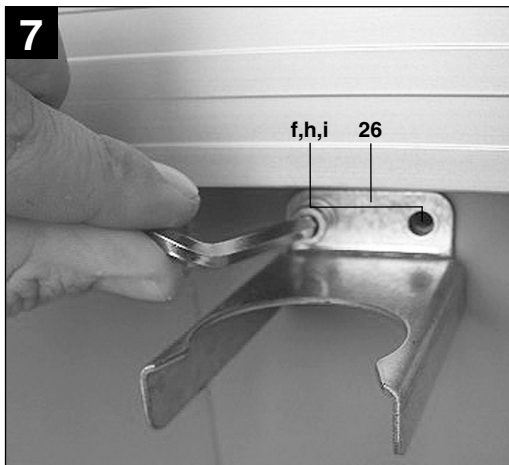
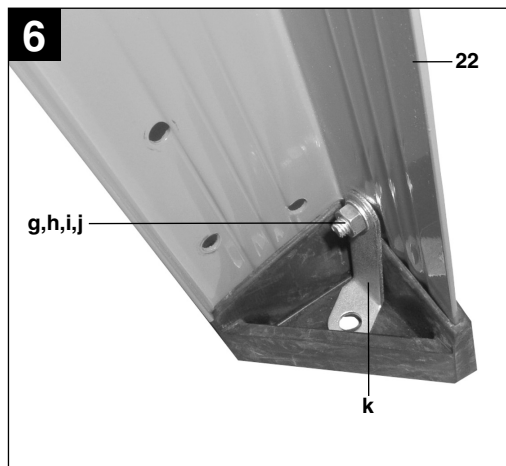
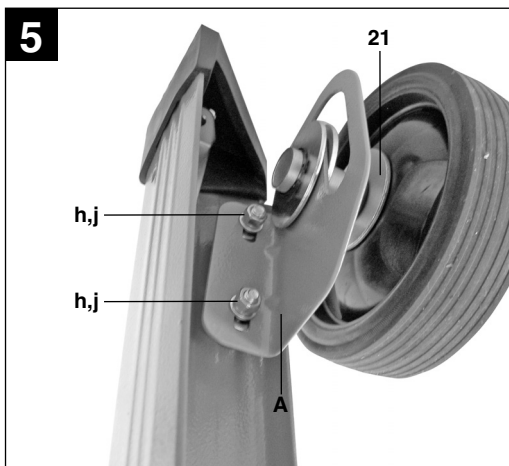
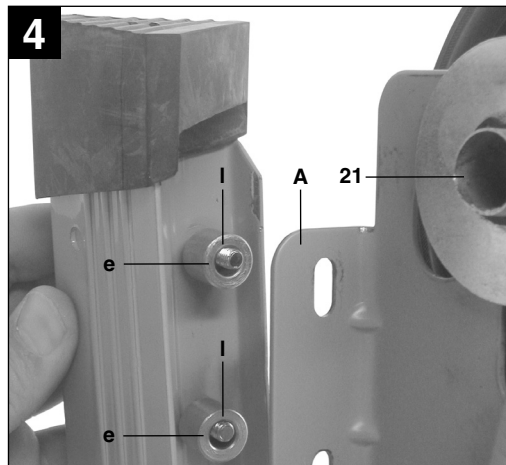
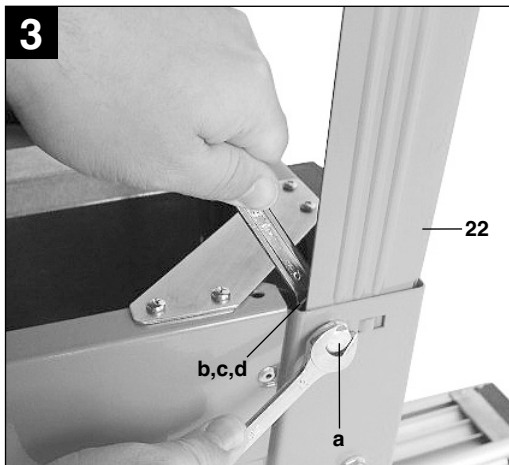
CE

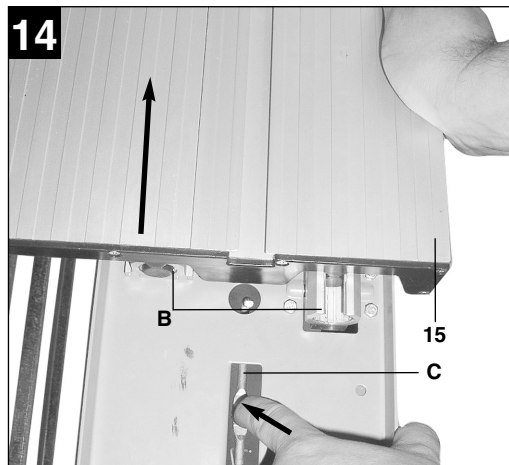
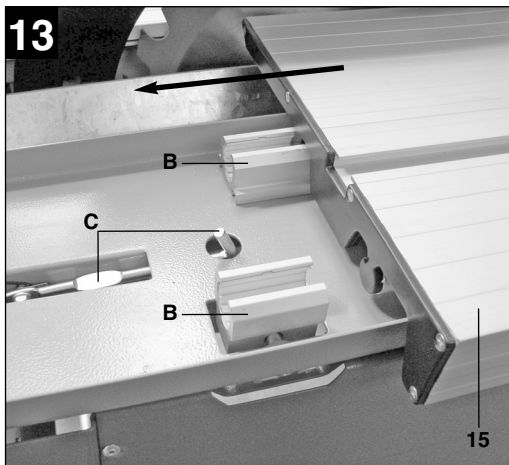
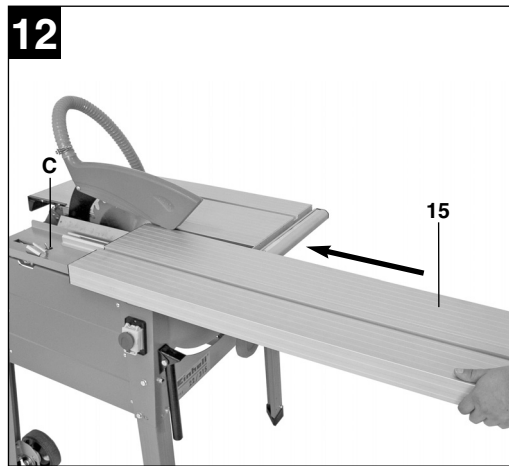
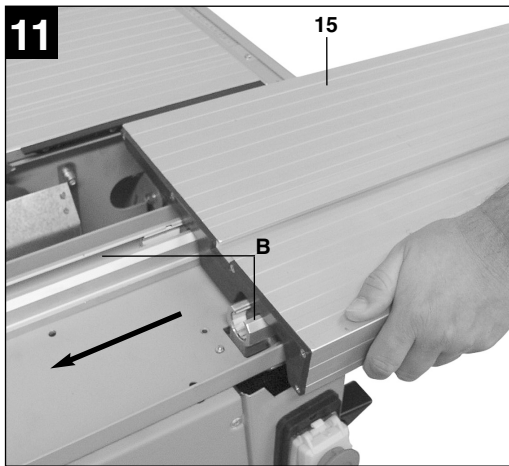
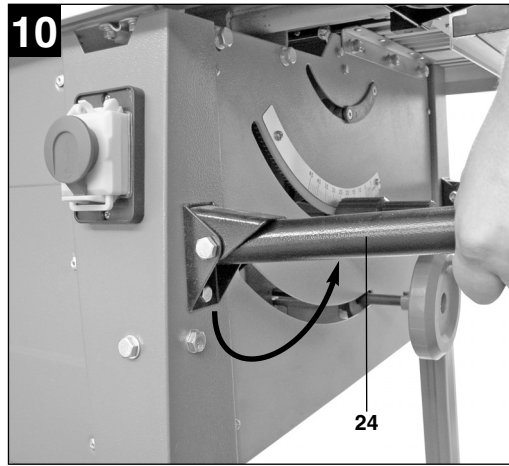
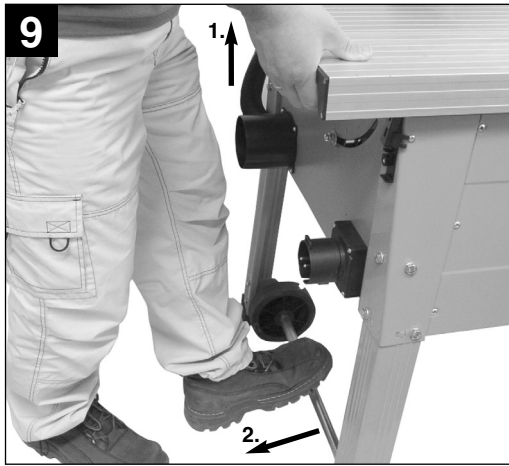
Art.-Nr.: 43.406.81

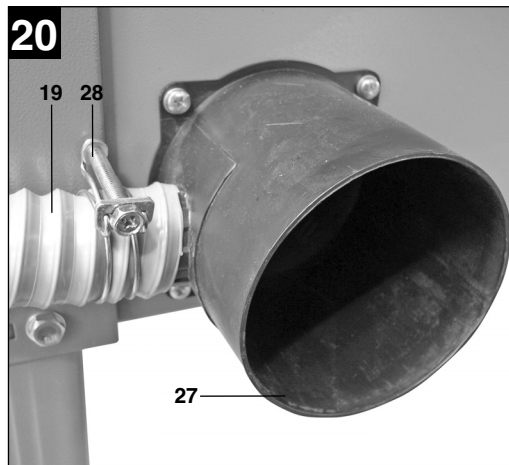
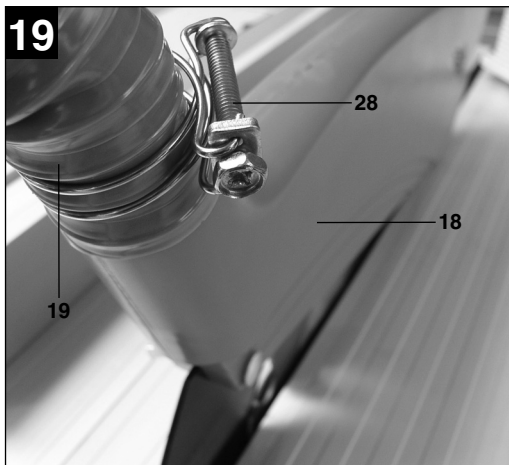
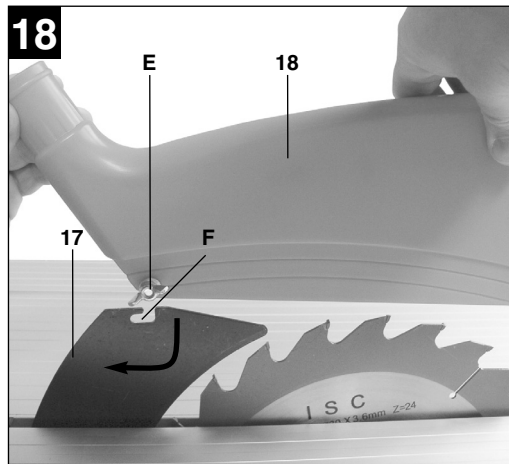
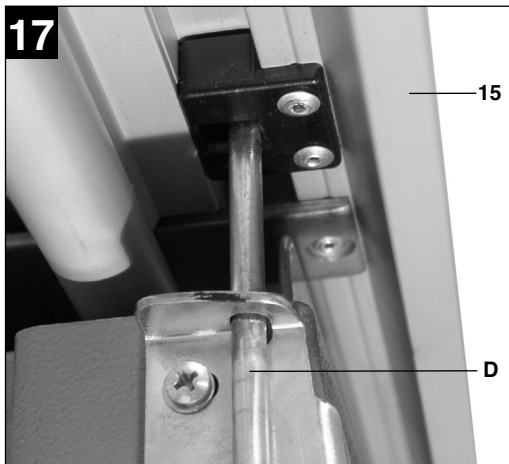
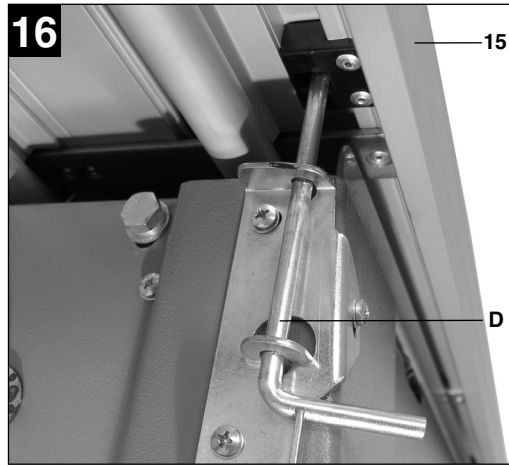
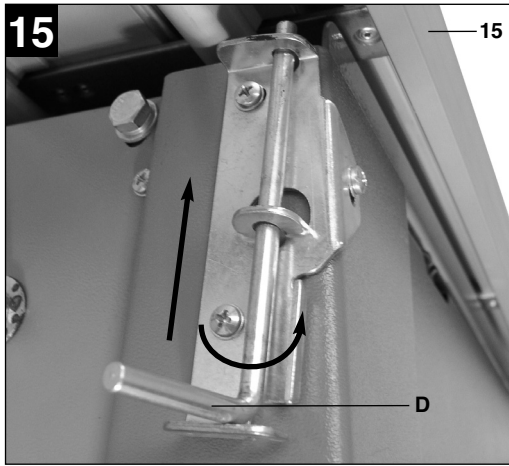
I.-Nr.: 01017

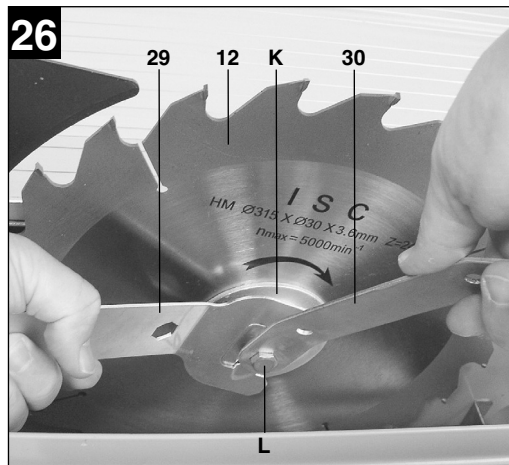
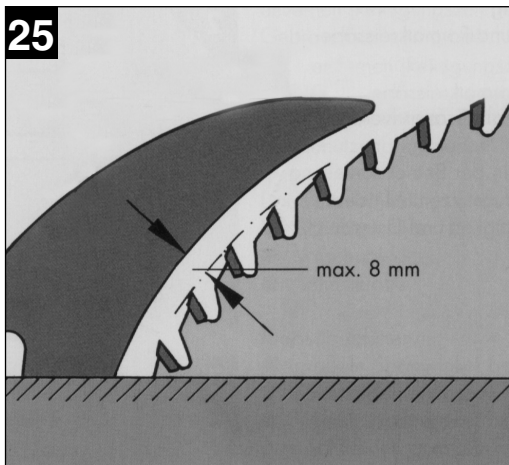
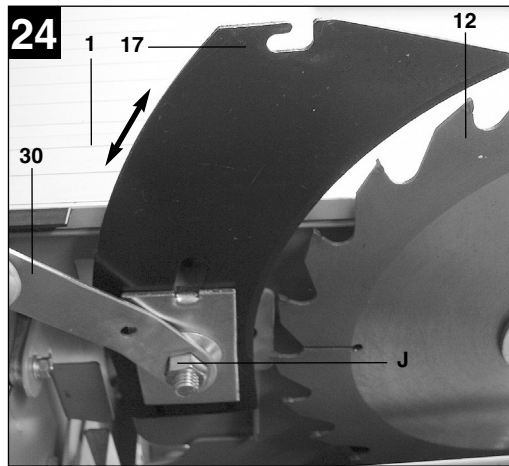
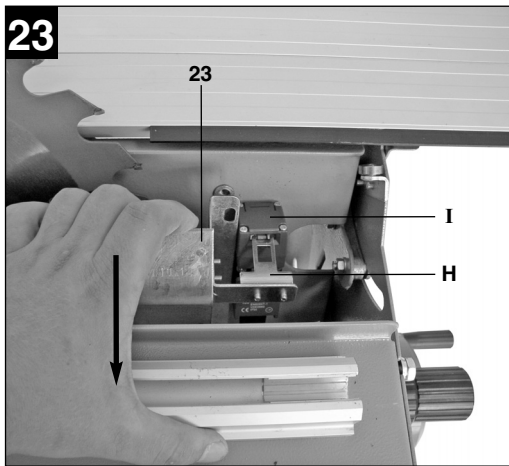
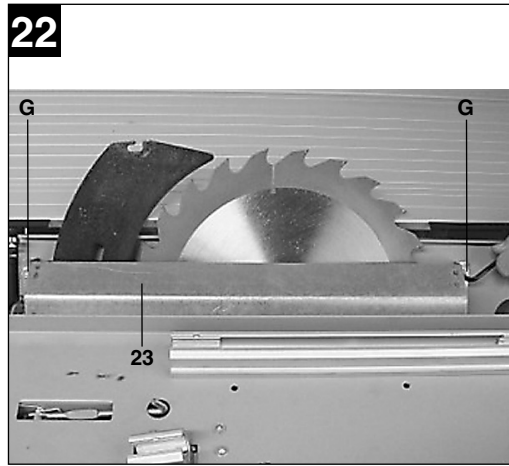
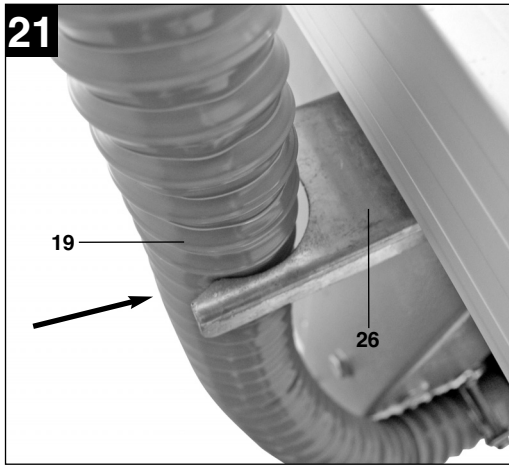
RT-CC **315 UD**

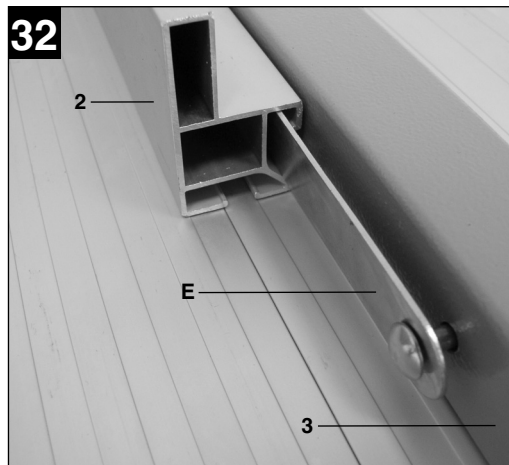
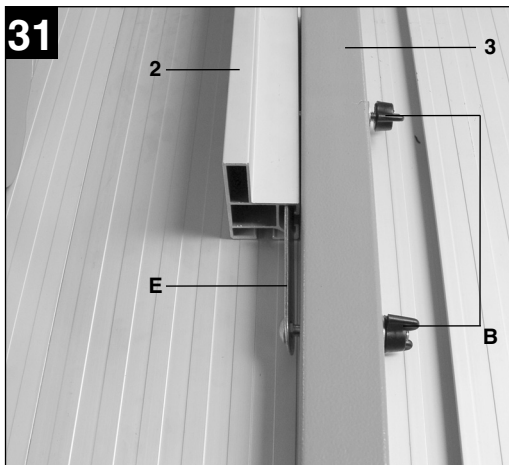
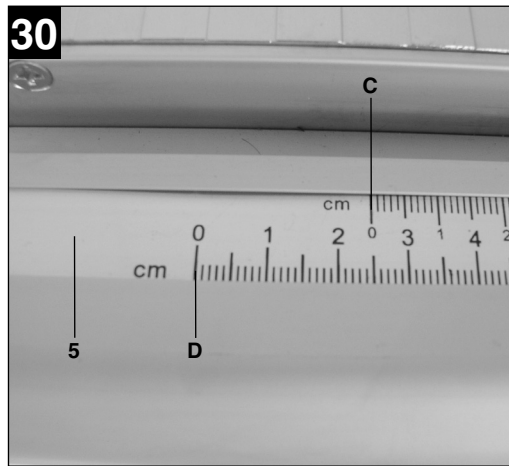
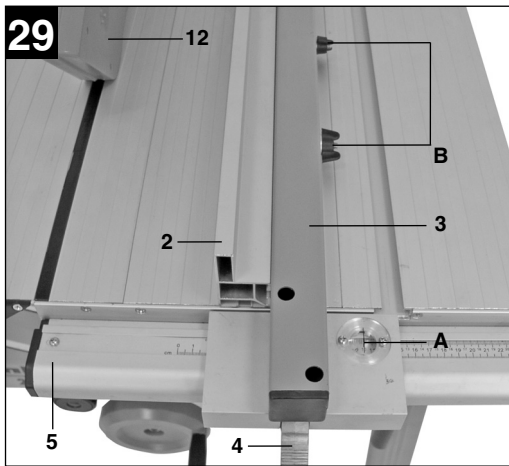
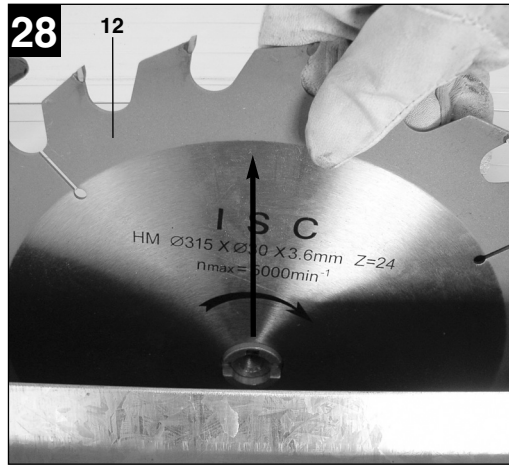
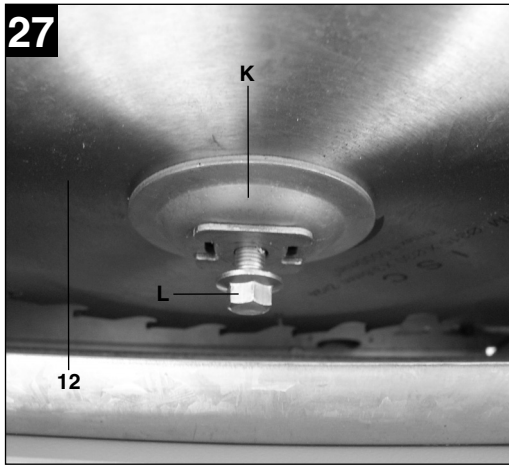


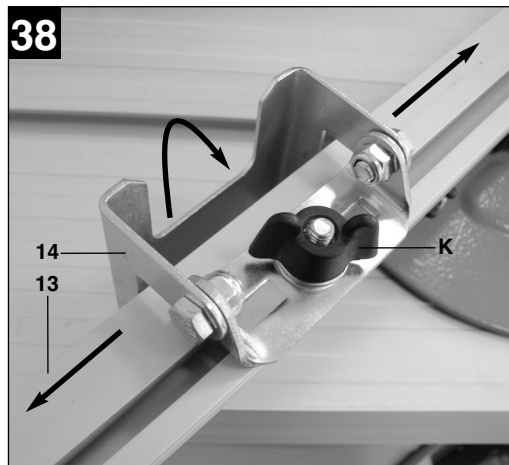
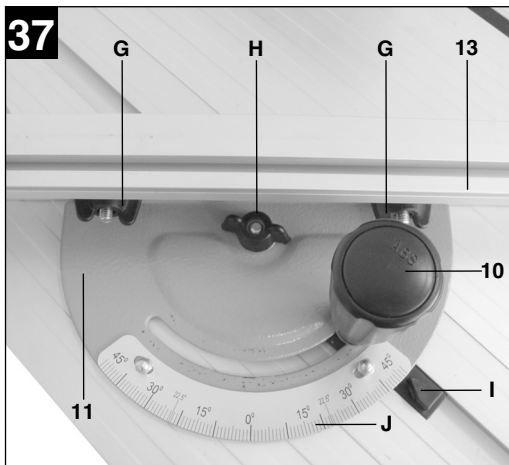
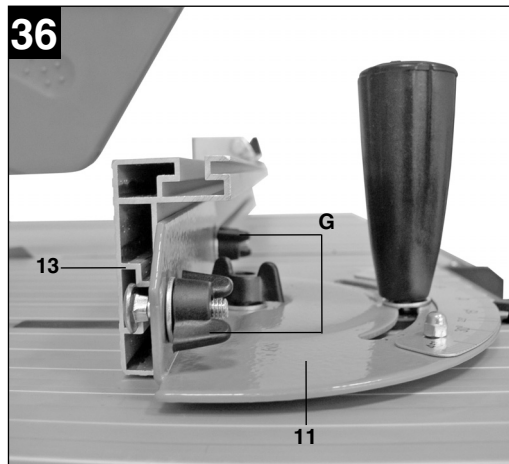
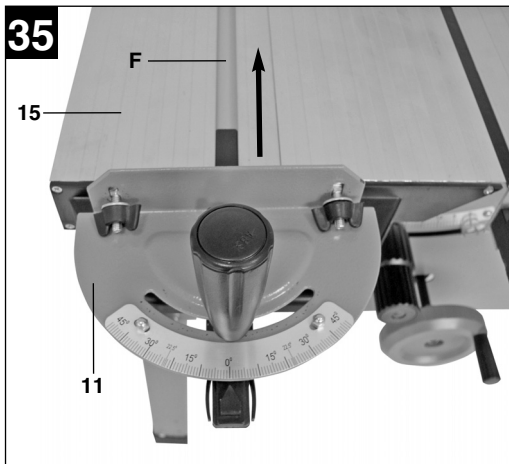
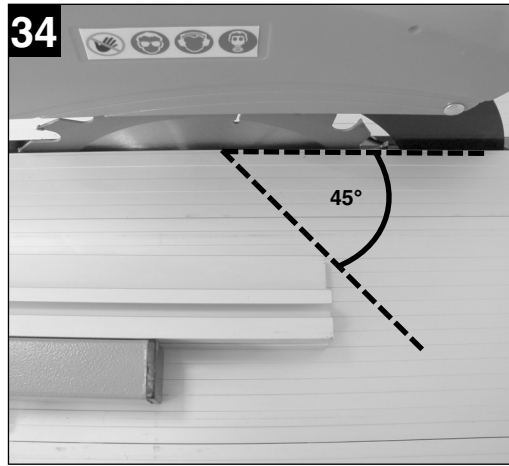


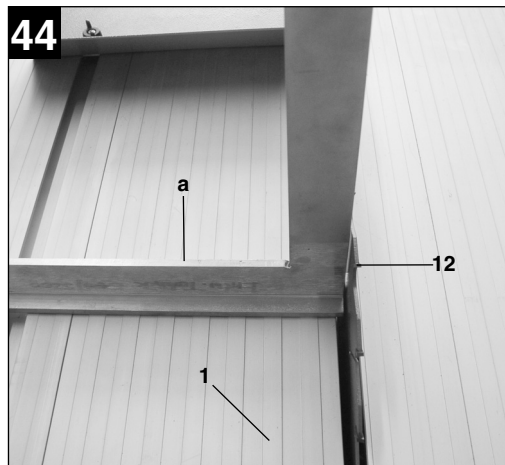
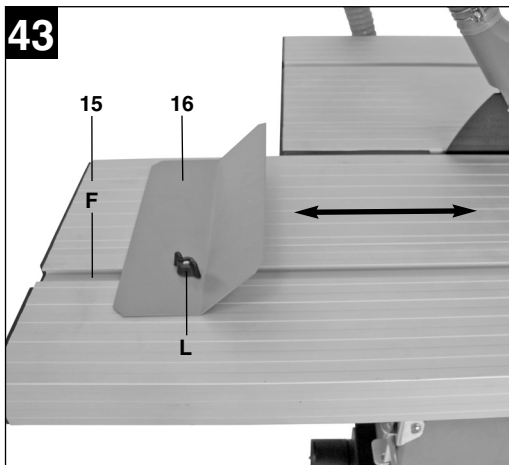
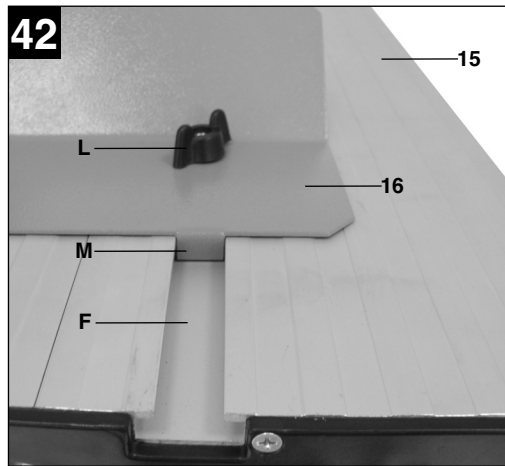
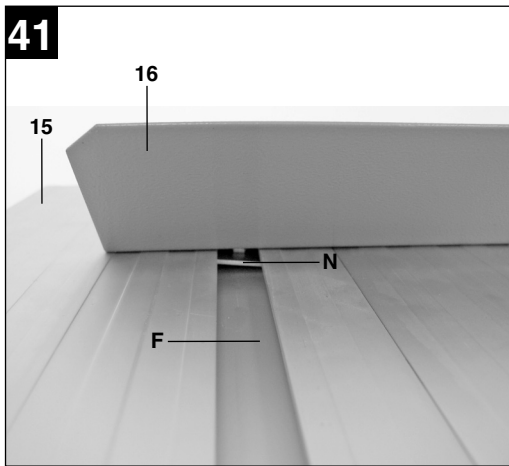
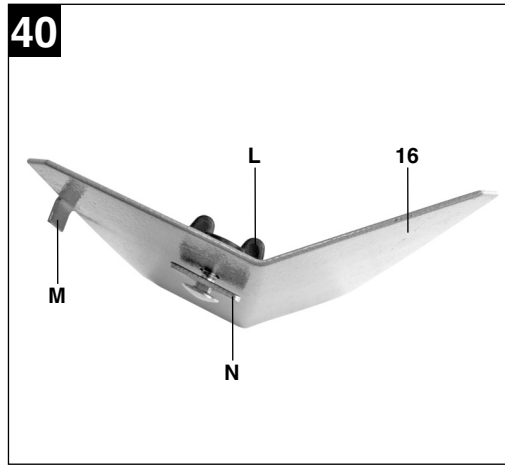
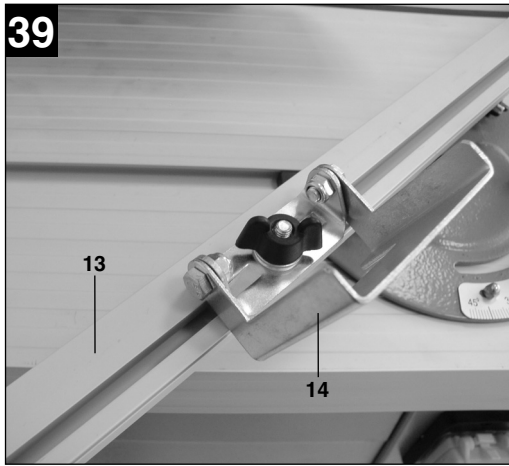


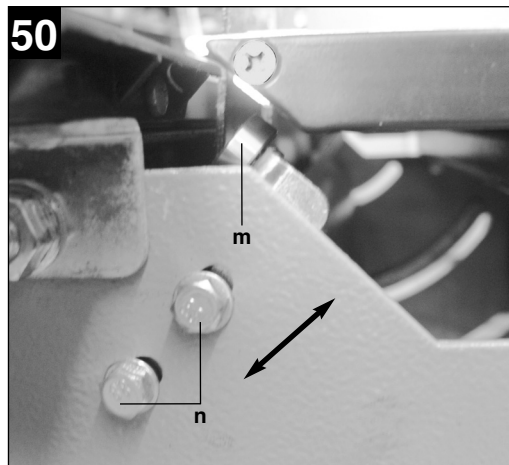
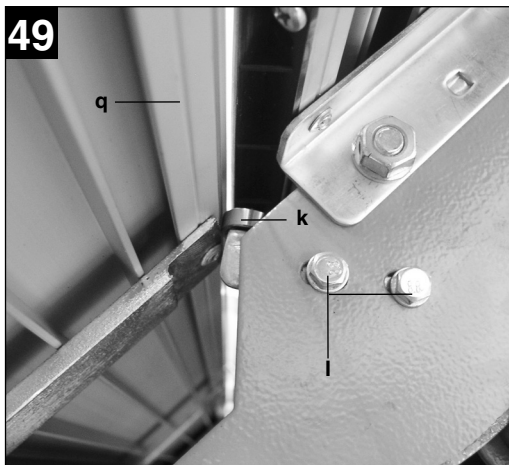
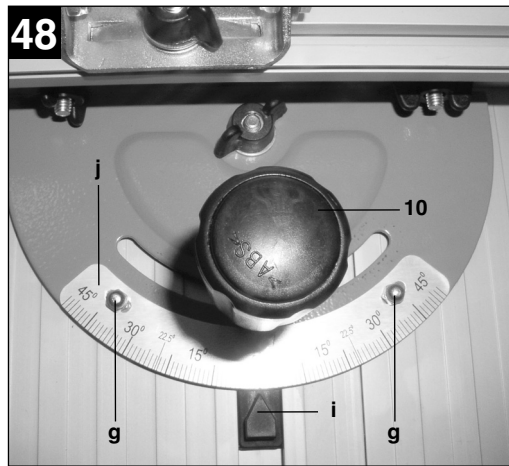
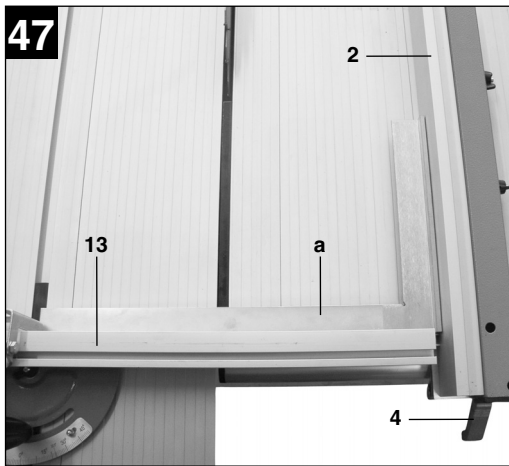
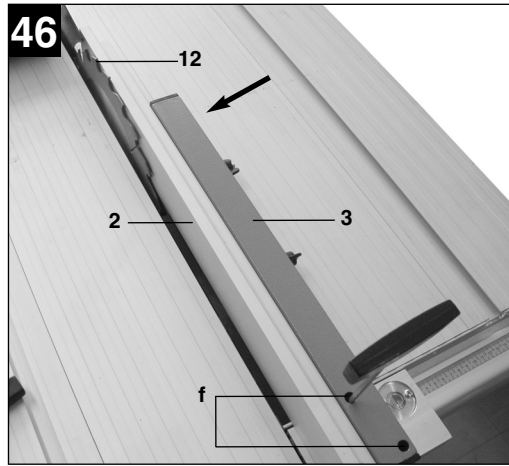
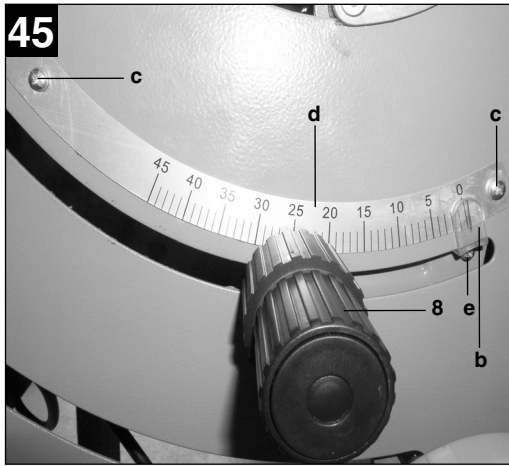


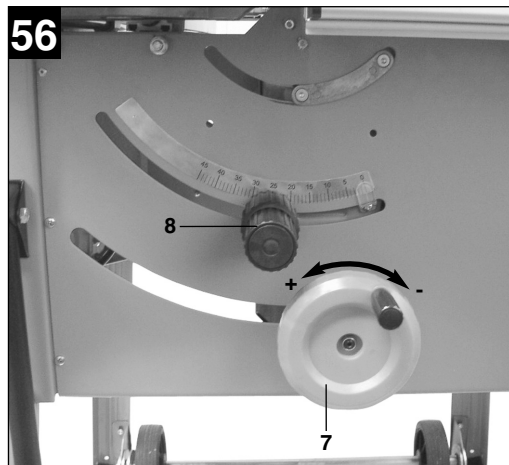
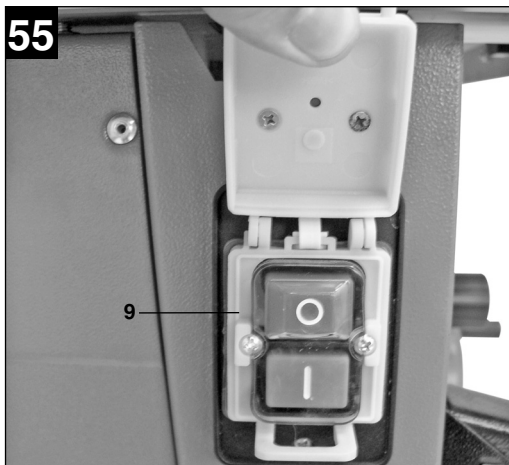
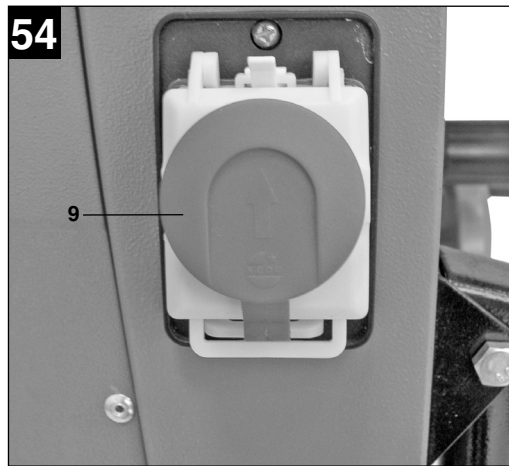
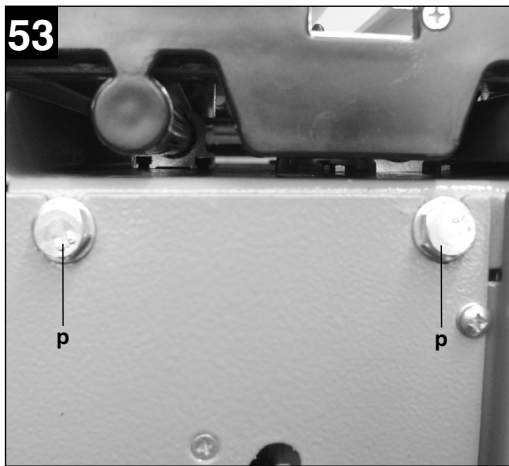
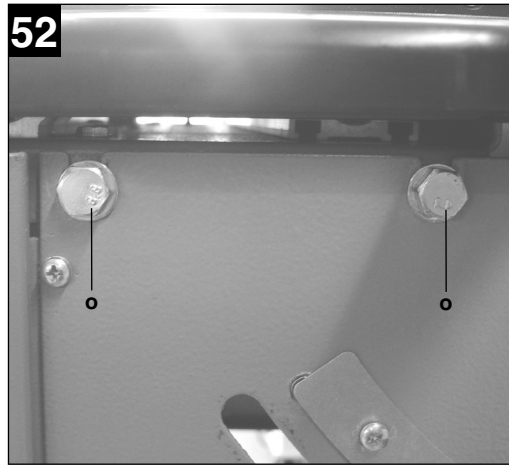
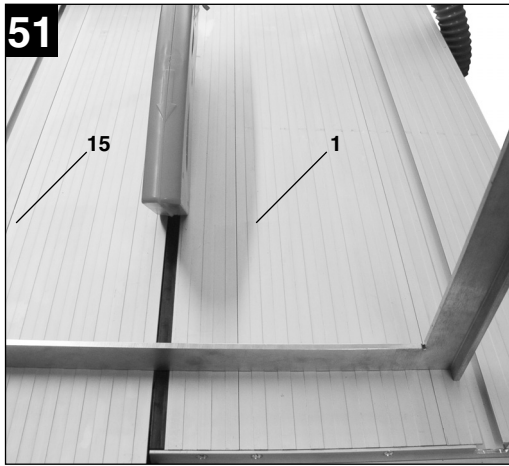


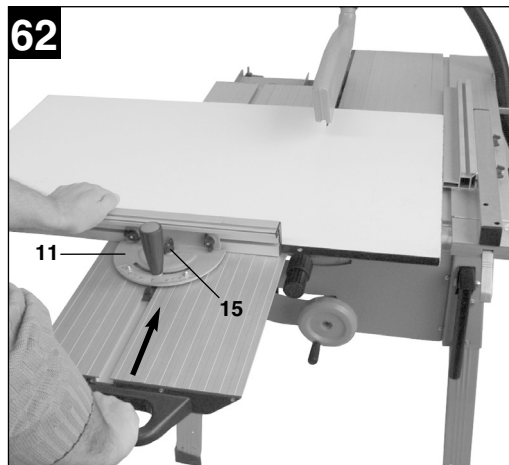
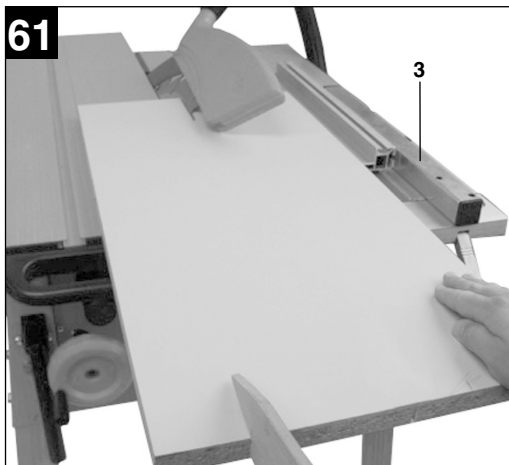
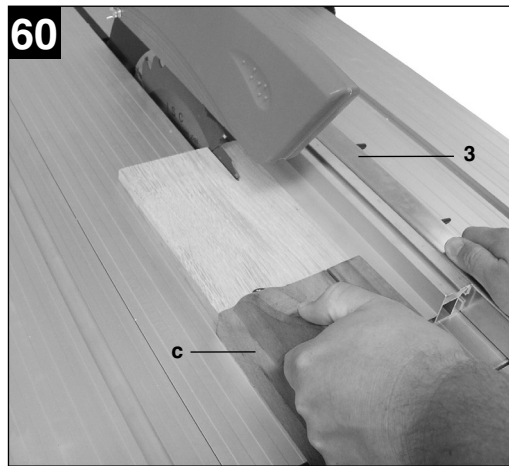
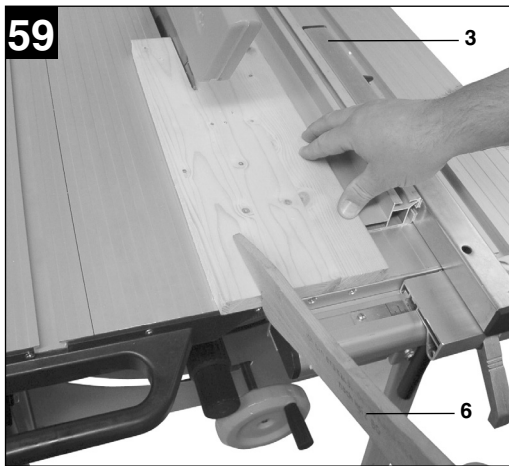
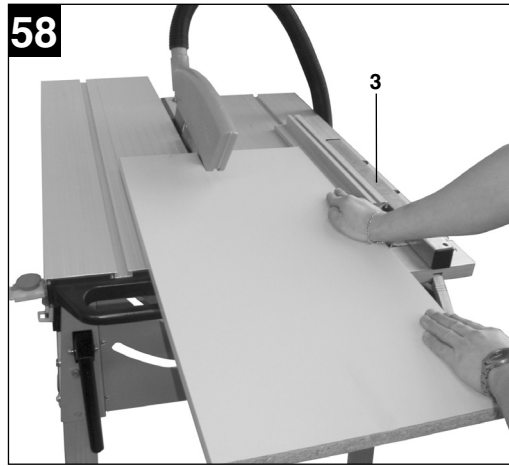
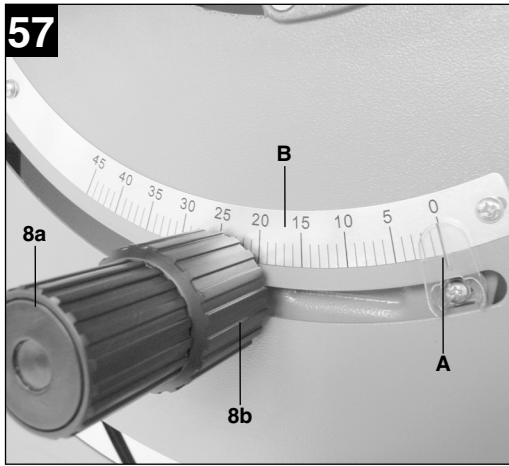


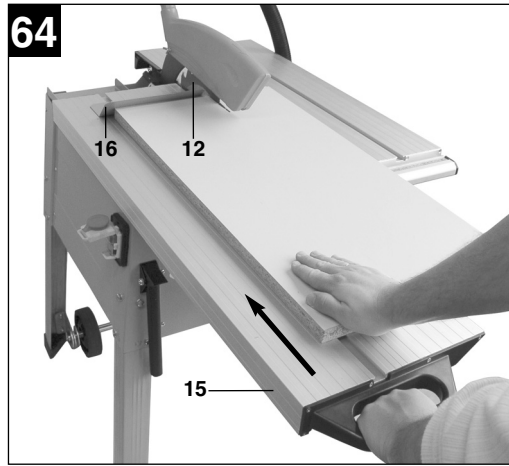
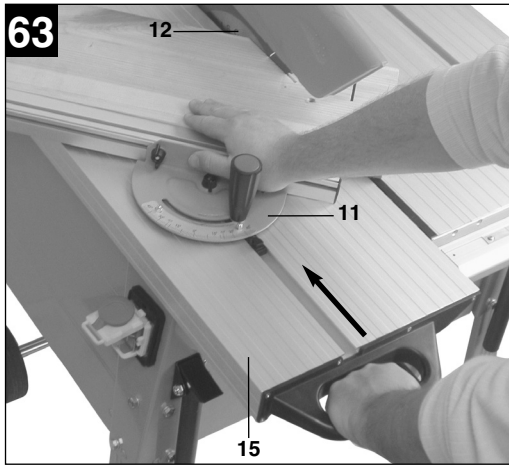












D**⚠ Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung/ Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung/ Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen zur Folge haben.
Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

**2. Gerätebeschreibung / Montage-
werkzeug / Montagematerial /
Lieferumfang (Bild 1-2)****2.1 Gerätebeschreibung**

1. Säge Tisch
2. Anschlagsschiene für Parallelanschlag
3. Parallelanschlag
4. Klemmhebel für Parallelanschlag
5. Führungsschiene für Parallelanschlag
6. Schiebstock
7. Handkurbel für Sägeblatthöhe
8. Feststellgriff für Sägeblattneigung
9. Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalter
10. Klemmgriff für Queranschlag
11. Queranschlag
12. Sägeblatt
13. Anschlagsschiene für Queranschlag
14. Verschiebbarer Endanschlag
15. Schiebetisch
16. Besäumungs-Hilfsblech
17. Spaltkeil
18. Sägeblattschutz
19. Absaugschlauch
20. Gummifüße

14

21. Fahrgestell
22. Standbeine
23. Spänekasten
24. Fahrgriffe
25. Haken für Werkzeug
26. Halterung für Absaugschlauch
27. Absaugadapter
28. Schlauchschellen für Absaugschlauch

2.2 Montagewerkzeug

29. Flanschlüssel
30. Schraubenschlüssel
31. Inbusschlüssel

2.3 Montagematerial

- a 16 x Schraube für Standbeine (M10 x 20mm)
- b 16 x Beilagscheibe für Standbeine (M10)
- c 16 x Sprengring für Standbeine (M10)
- d 16 x Mutter für Standbeine (M10)
- e 4 x Schraube für Fahrgestell (M8 x 35mm)
- f 2 x Inbus-Schraube für Halterung
Absaugschlauch (M8 x 20mm)
- g 4 x Schraube für Befestigungswinkel (M8 x
20mm)
- h 14 x Beilagscheibe (M8)
- i 4 x Sprengring (M8)
- j 8 x Mutter (M8)
- k 4 x Metallwinkel
- l 4 x Distanzstück

2.4 Lieferumfang

- Formatkreissäge
- Parallelanschlag (3) mit Anschlagsschiene (2)
- Schiebstock (6)
- Queranschlag (11)
- Anschlagsschiene für Queranschlag (13)
- Besäumungs-Hilfsblech (16)
- Sägeblattschutz (18)
- Absaugschlauch (19) mit 2 Schlauchschellen (28)
- 4 x Gummifüße (20)
- Fahrgestell (21)
- 4 x Standbeine (22)
- Halterung für Absaugschlauch (26)
- Montagewerkzeug (siehe Punkt 2.2)
- Montagematerial (siehe Punkt 2.3)

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern entsprechend der Maschinengröße.
Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

Wechselstrommotor	400V 3 ~ 50Hz
Leistung P	1800 Watt S1 2200 Watt S6 40%
Leerlaufdrehzahl n_0	2750 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Anzahl der Zähne	24
Größe Haupttisch	800 x 350 mm
Größe Schiebetisch	1000 x 300 mm
Schiebelänge max.	600 mm
Schnitthöhe max.	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Höhenverstellung stufenlos	0 - 73 mm
Sägeblatt schwenkbar stufenlos	0° - 45°
Absauganschluss	Ø 100 mm
Gewicht:	52 kg

Betriebsart S1: Dauerbetrieb

Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Geräuschemissionswerte

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

5. Vor Inbetriebnahme

- Dieses Gerät darf nur von einer Fachkraft oder einer anderen, ähnlich qualifizierten Person montiert werden.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Mikroschalter des Schiebetisches auf korrekte Funktion! Die Säge darf nur bei korrekt montiertem Schiebetisch betrieben werden.
- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalter (9) betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit (siehe Punkt 2.4).

5.1 Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

5.1.1 Säge aufbauen, Untergestell und Fahrgestell montieren (Bild 1-8)

- Säge mit dem Tisch nach unten auf eine ebene Unterlage legen.

D

- Die vier Standbeine (22) mit jeweils vier Schrauben, Beilagscheiben, Sprengringen und Muttern (a, b, c, d) von innen an den Maschinenkörper schrauben. Bei Einstecken der Standbeine darauf achten, dass die Laschen der Standbeine zur Form der dafür vorgesehenen Aufnahmen passen (Bild 3).
- Die vier GummifüÙe (20) auf die Standbeine (22) aufstecken.
- Das Fahrgestell (21) mit jeweils 2 Schrauben, Beilagscheiben und Muttern (e, h, j) innen an die Standbeine (22) schrauben. Dabei müssen die 4 Distanzstücke (l) zwischen den Standbeinen (22) und den Befestigungswinkeln (A) des Fahrgestells (21) eingefügt werden. Bei der Montage darauf achten, dass die Rundungen der Befestigungswinkel (A) nach unten zeigen. (Bild 4-5)
- Schrauben Sie die Metallwinkel (k) mit den Schrauben, Beilagscheiben, Sprengringen und Muttern (g, h, i, j) an den Standbeinen (22) fest (Bild 6).
- Säge umdrehen und auf den Boden stellen.
- Halterung für den Absaugschlauch (26) mit den Schrauben, Beilagscheiben und Muttern (f, h, j) am Maschinenkörper festschrauben und Haken für Werkzeug (25) anziehen. Hängen Sie den Schiebstock (6) am Haken für Werkzeug (25) auf (siehe Bild 7 - 8).
- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d. h. die Säge muss mit den Metallwinkeln, die sich an allen vier Standbeinen (Bild 6) befinden, sicher am Boden festgeschraubt werden.

5.1.2 Verwenden des Fahrgestelles (Bild 9-10/Pos. 21)

- Zum Ausklappen des Fahrgestells die Säge an der Rückseite leicht anheben (Bild 9/1.) und das Fahrgestell (21) nach vorne ziehen (Bild 9/2.).
- Die Tischkreissäge in dieser Position wieder absenken.
- Die Tischkreissäge steht nun auf den Rädern und kann mit Hilfe der Fahrgriffe (24) von einer Person transportiert werden (Bild 10).
- **Achtung:** Säge niemals am Schiebetisch anheben!
- **Achtung:** Nach dem Transport muss das Fahrgestell (21) sofort wieder eingeklappt werden, um einen sicheren Stand der Säge zu gewährleisten.
- Dazu Räder in umgekehrter Reihenfolge wieder in Ausgangsposition bringen.

5.1.3 Schiebetisch montieren / demontieren / arretieren (Bild 11-17/Pos. 3)

- Schiebetisch (15) vorsichtig in die Gleitführungen (B) einführen nach vorne schieben, bis der Verriegelungshaken (C) einrastet. (Bild 11 - 13).
- Zum demontieren des Schiebetisches (15) den Schiebetisch (15) nach vorne ziehen, bis der Verriegelungshaken (C) sichtbar ist.
- Mit einer Hand von oben auf den Verriegelungshaken (C) drücken und mit der anderen Hand gleichzeitig den Schiebetisch (15) nach vorne aus der Gleitführung (B) herausziehen (Bild 14)!
- Zum arretieren des Schiebetisches (15) diesen so weit nach hinten schieben, dass sich der Hebel für Tischarretierung (D) unterhalb der dafür vorgesehenen Aussparung an der Unterseite des Schiebetisches (15) befindet. Hebel für Tischarretierung (D) nach oben schieben und durch Rechtsdrehung arretieren (Bild 15 - 17).
- Kontrollieren Sie ob der Hebel für Tischarretierung (D) ordentlich eingerastet und der Schiebetisch (15) arretiert ist.
- Zum Lösen des Schiebetisches (15) Tischarretierung (D) durch Lösen des Hebels entsperren.

5.1.4 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Bild 18/Pos. 18)

- Sägeblattschutz (18) auf den Spaltkeil (17) aufsetzen, so dass die Schraube (E) durch das Loch (F) des Spaltkeils (17) passt.
- Schraube (E) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz (18) muss frei beweglich bleiben.

Achtung!

Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (18) auf das Sägegut abgesenkt werden.

5.1.5 Absaugschlauch montieren (Bild 19-21/Pos. 19)

- Absaugschlauch (19) auf den Absaugadapter (27) und den Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (18) stecken und mit den Schlauchschellen für Absaugschlauch (28) sichern.
- Absaugschlauch (19) an Halterung für Absaugschlauch (26) befestigen.
- Am Ausgang des Absaugadapters (27) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.2 Spänekasten öffnen / Spaltkeil einstellen / Sägeblatt wechseln (Bild 22-23)

5.2.1 Spänekasten öffnen (Bild 22/Pos. 23)

- Sägeblattschutz (18) demontieren (siehe Punkt 5.1.4).
- Schiebetisch (15) demontieren (siehe Punkt 5.1.3).
- Zum Öffnen des Spänekastens (23) die beiden Schrauben (G) entfernen und den Spänekasten (23) aufklappen. Tip: Zum leichteren entfernen der Schrauben (G) einen Winkel von ca. 30° einstellen (siehe 6.1.3).
- Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Achten Sie beim Schließen des Spänekastens (23) darauf, dass der Schaltstift (H) in die dafür vorgesehene Öffnung am Mikroschalter (I) gleitet.

5.2.2 Spaltkeil einstellen (Bild 24-25/Pos. 17)

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (12) auf maximale Schnitttiefe einstellen und arretieren (siehe 6.1.2)
- Spänekasten (23) öffnen (siehe 5.2.1).
- Die Mutter (J) mit dem Schraubenschlüssel (30) lockern.
- Spaltkeil (17) nach oben ziehen, bis der Abstand zwischen Sägeblatt (1) und Oberkante Spaltkeil (17) maximal ist (Bild 24).
- Der Abstand zwischen Sägeblatt (12) und Spaltkeil (17) darf maximal 8 mm betragen (Bild 24-25).
- Die Mutter (J) wieder festziehen und Spänekasten (23) wieder montieren (siehe 5.2.1).

5.2.3 Sägeblatt wechseln (Bild 26-28/Pos. 12)

- **Achtung! Netzstecker ziehen. Tragen Sie beim Umgang mit Sägeblättern stets Schutzhandschuhe.**
- Sägeblatt (12) auf maximale Schnitttiefe einstellen (siehe 6.1.2).
- Spänekasten (23) öffnen (siehe Punkt 5.2.1).
- Spaltkeil (17) demontieren (siehe Punkt 5.2.2).
- Flanschschlüssel (29) am Sägeblattflansch (K) ansetzen.
- Flanschschraube (L) mit dem Schraubenschlüssel (30) in Laufrichtung des Sägeblattes (12) herausdrehen (Bild 26).
- Flanschschraube (L) und Sägeblattflansch (K) abnehmen (Bild 27).
- Sägeblatt (12) von Innenflansch abnehmen und nach oben herausziehen (Bild 28).
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes (12) sorgfältig reinigen.

- Das neue Sägeblatt (12) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.

Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittschräge der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Spänekasten).

- Spaltkeil (17) wieder montieren und einstellen (siehe Punkt 5.2.2).
- Spänekasten (23) schließen (siehe Punkt 5.2.1).
- Sägeblattschutz (18) und Schiebetisch (15) wieder montieren und einstellen (siehe Punkt 5.1.3-5.1.4).
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

5.3 Anschläge

5.3.1 Parallelanschlag

5.3.1.1 Anschlaghöhe (Bild 29 – 33)

- Die Anschlagsschiene (2) des Parallelanschlag (3) besitzt zwei verschiedene hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (2) nach Abb. 29, für dickes Material und nach Abb. 33 für dünnes Material verwendet werden.

5.3.1.2 Anschlagsschiene drehen (Bild 31-33/Pos. 2)

- Lockern Sie zum Drehen der Anschlagsschiene (2) zuerst die Flügelmuttern (B).
- Nun kann die Anschlagsschiene (2) von der Führungsschiene (E) abgezogen und mit der entsprechenden Führung wieder über diese geschoben werden.
- Ziehen Sie die Flügelmuttern (B) wieder an.

5.3.1.3 Schnittbreite (Bild 29 - 30)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (3) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (3) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (12) montiert werden.
- Den Parallelanschlag (3) von oben auf die Führungsschiene für Parallelanschlag (5) setzen (Bild 29).
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (5) befinden sich 2 Skalen (C/D), welche den Abstand zwischen Anschlagsschiene (2) und Sägeblatt (12) anzeigen (Bild 30).
- Wählen Sie abhängig davon, ob die Anschlagsschiene (2) für die Bearbeitung von dickem oder dünnem Material gedreht ist die passende Skala:

D

Hohe Anschlagsschiene (dickes Material):
Skala D

Niedrige Anschlagsschiene (dünnes Material):
Skala C

- Parallelanschlag (3) auf das gewünschte Maß am Schauglas (A) einstellen und mit dem Klemmhebel für Parallelanschlag (4) fixieren.

5.3.1.4 Anschlaglänge einstellen (Bild 29, 34)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (2) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen.
- Flügelmuttern (B) lockern und Anschlagsschiene (2) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Flügelmuttern (B) wieder festziehen.

5.3.2 Queranschlag**5.3.2.1 Montage Queranschlag (Bild 35 - 37)**

- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) lockern.
- Queranschlag (11) in die Nut (F) des Schiebetisches (15) schieben (Bild 35, 37).
- Flügelmuttern (G) lockern und Anschlagsschiene für Queranschlag (13) über die Schraubenköpfe an der Rückseite des Queranschlages (11) führen (Bild 36).

5.3.2.2 Anschlaghöhe (Bild 36)

- Die Anschlagsschiene für Queranschlag (13) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene gedreht werden.
- Wählen Sie die entsprechende Anschlaghöhe und montieren Sie sie wie in den Punkten 5.3.1.1 bzw. 5.3.1.2 für den Parallelanschlag beschrieben.

5.3.2.3 Winkeleinstellung Queranschlag (Bild 37)

- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) lockern.
- Queranschlag (11) drehen, bis der Zeiger (I) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (J) zeigt.
- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) wieder anziehen.

5.3.2.4 Längseinstellung des Parallelanschlages auf dem Schiebetisch (Bild 37)

- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) lockern.
- Queranschlag (11) in die gewünschte Position schieben.
- Klemmgriff für Queranschlag (10) und Flügelmutter (H) wieder anziehen.

5.3.2.5 Einstellen der Anschlagsschiene für Queranschlag (Bild 37)

- Flügelmuttern (G) lockern.
- Anschlagsschiene für Queranschlag (13) quer verschieben bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Flügelmuttern (G) wieder anziehen.

Achtung!

- Anschlagsschiene für Queranschlag (13) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt (12) schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagsschiene für Queranschlag (13) und Sägeblatt (12) sollte ca. 2 cm betragen.

5.3.3 Verschiebbarer Endanschlag (Bild 38-39)

- Um das Ablängen mehrerer gleich langer Werkstücke zu vereinfachen, ist die Anschlagsschiene für Queranschlag (13) mit einem Verschiebbaren Endanschlag (14) ausgestattet.
- Lösen Sie die Flügelmutter (K), schieben sie den Verschiebbaren Endanschlag (14) in die gewünschte Position auf der Anschlagsschiene für Queranschlag (13) und ziehen Sie die Flügelmutter (K) wieder an.
- Der Verschiebbare Endanschlag (14) kann nach oben geklappt werden, um z.B. zuerst die Kanten des Werkstücks gerade abzuschneiden, das Werkstück zu drehen und dann mit dem herunter geklappten Endanschlag (14) auf die passende Länge zu schneiden.
- Der Verschiebbare Endanschlag (14) kann von der Anschlagsschiene für Queranschlag (13) abgenommen werden, indem die Flügelmutter (K) gelockert und der Verschiebbare Endanschlag (14) von der Anschlagsschiene für Queranschlag (13) abgezogen wird.
- Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.3.4 Besäumungs-Hilfsblech (Bild 40-43)

- Das Besäumungs-Hilfsblech (16) dient als Endanschlag beim Besäumen.
- Montieren Sie das Besäumungs-Hilfsblech (16) entsprechend den Abbildungen 40 – 43 am Schiebetisch (15).
- Achten Sie darauf, dass das Metallplättchen (N) und die Führungsnase (M) in der Nut (F) des

Schiebetisches (15) sitzen.

- Schieben Sie das Besäumungs-Hilfsblech (16) in die gewünschte Position, und fixieren Sie es, indem Sie die Flügelmutter (L) anziehen.

5.4 Justieren der Säge

Achtung! Da es sich bei dieser Säge um ein Präzisionswerkzeug handelt, kann es nach Montage bzw. Aufstellung erforderlich sein, die Säge nachjustieren. Gehen Sie hierbei bitte nach folgender Anleitung vor.

5.4.1. Justierung Sägeblatt (Bild 44-45)

Richten Sie das Sägeblatt (12) mittels Anschlagwinkel (a) und Feststellgriff für Sägeblattneigung (8) so aus, dass es in einem Winkel von 90° zum Säge Tisch (1) steht. Überprüfen Sie, ob der Zeiger (b) auf 0° steht. Wenn nicht, lösen Sie die beiden Schrauben (c) und justieren die Skala (d) so, dass der Zeiger (b) auf 0° zeigt. Fixieren Sie die Skala (d) anschließend wieder mit den beiden Schrauben. Kleinere Abweichungen können auch dadurch korrigiert werden, dass Sie die Schraube (e) lockern und den Zeiger (b) verstellen.

5.4.2. Justierung Parallelanschlag (Bild 46-47)

Schieben Sie den Parallelanschlag (3) nach links, bis die Anschlagsschiene für Parallelanschlag (2) das Sägeblatt (12) berührt, und arretieren ihn dann mit dem Klemmhebel für Parallelanschlag (4). Überprüfen Sie, ob die Anschlagsschiene für Parallelanschlag (2) parallel zum Sägeblatt (12) verläuft. Wenn nicht, lösen Sie die beiden Inbus-Schrauben (f) und richten den Parallelanschlag (3) so aus, dass die Anschlagsschiene für Parallelanschlag (2) parallel zum Sägeblatt (12) verläuft. Fixieren Sie den Parallelanschlag (3) anschließend wieder mit den beiden Inbus-Schrauben (f).

5.4.3. Justierung Queranschlag (Bild 47-48)

Lösen Sie den Klemmgriff für Queranschlag (10) und richten Sie die Anschlagsschiene für Queranschlag (13) mittels Anschlagwinkel (A), wie in Bild 47 gezeigt, im 90°-Winkel zur Anschlagsschiene für Parallelanschlag (2) aus. Überprüfen Sie, ob der Zeiger (i) auf 0° zeigt. Wenn nicht, lösen Sie die beiden Schrauben (g) und justieren die Skala (j) so, dass der Zeiger (i) auf 0° zeigt. Fixieren Sie die Skala (j) anschließend wieder mit den beiden Schrauben (g).

5.4.4. Justierung Schiebetisch (Bild 48-53)

Überprüfen Sie, wie in Bild 51 gezeigt, ob der Schiebetisch (15) plan zum Säge Tisch (1) ist. Wenn nicht, lösen Sie die beiden Schrauben (o) bzw. (p) an der Vorder- und Rückseite und richten den Schiebetisch (15) plan zum Säge Tisch (1) aus. Fixieren Sie den Schiebetisch (15) anschließend wieder mit den vier Schrauben (o bzw. p). Der Säge Tisch (1) verfügt über zwei Kugellager (k/m), die das Gleiten des Tisches unterstützen. Überprüfen Sie an Vorder- und Rückseite der Säge, ob die Kugellager die Führungsschiene (q) berühren. Wenn nicht, lösen Sie die Schrauben (l) bzw. (n) und richten Sie die Kugellager (k/m) so aus, dass sie die Führungsschiene (q) berühren. Fixieren Sie die Kugellager (k/m) anschließend wieder mit den beiden Schrauben (l/n).

6. Bedienung

Achtung!!

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!

6.1 Bedienelemente

6.1.1 Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalter (Bild 54-55/Pos. 9)

- Klappen Sie die Abdeckung des Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalters (9) nach oben.
- Durch Drücken der grünen Taste „1“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.

Achtung!

Die Säge ist mit einer Not-Aus Funktion ausgestattet. Drücken Sie zum schnellen und einfachen Ausschalten der Maschine auf die Klappe des Ein-/Aus-/Not-Aus-Schalters (Bild 54/Pos. 9).

6.1.2 Einstellen der Schnitttiefe (Bild 56)

- Durch Drehen der Handkurbel für Sägeblatthöhe (7), kann das Sägeblatt (12) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

Drehen sie die Handkurbel für Sägeblatthöhe (9):
Entgegen dem Uhrzeigersinn:
größere Schnitttiefe

Im Uhrzeigersinn:
kleinere Schnitttiefe

D**Achtung!**

Nehmen Sie diese Einstellung nur bei ausgeschalteter Maschine vor.

6.1.3 Einstellen der Sägeblattneigung (Bild 57)

Durch drehen des Feststellgriffes für Sägeblattneigung (8) kann die Sägeblattneigung eingestellt werden.

Lösen Sie die Feststellung des Griffes, durch Linksdrehung des vorderen Griffteils (8a).

Nun können Sie durch Drehung des hinteren Griffteils (8b) die Neigung des Sägeblatts verändern. Der eingestellte Winkel wird durch den Zeiger (A) an der Skala (B) angezeigt.

Arretieren Sie das Sägeblatt (12) in seiner Position, indem Sie den vorderen Griffteil (8a) durch Rechtsdrehung anziehen.

Achtung!

Nehmen Sie diese Einstellung nur bei ausgeschalteter Maschine vor.

6.2 Ausführen von Längsschnitten**6.2.1 Schneiden normal großer Werkstücke (Bild 1, 58)**

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Zur Durchführung von Längsschnitten muss der Schiebetisch (15) an der Rückseite der Maschine mit der Tischarretierung (siehe Punkt 5.1.3) verriegelt werden. Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (3) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (18) muss immer auf dem Werkstück aufliegen. Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (3) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 5.3.1).
- Säge einschalten (siehe 6.1.1)
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (3) entlang in das Sägeblatt (12) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (17) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (12) wieder in Ruhstellung befindet.

6.2.2 Schneiden schmaler Werkstücke (Bild 59)

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (6) durchgeführt werden.

Schiebestock im Lieferumfang enthalten.

Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend austauschen.

6.2.3 Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Bild 60)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz (C) zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen.

Schiebeh Holz nicht im Lieferumfang enthalten!

(Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)

Verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig ersetzen.

6.2.4 Ausführen von Schrägschnitten (Bild 61)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (3) durchgeführt.

- Sägeblatt (12) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 6.1.3).
- Parallelanschlag (3) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 5.3.1).
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 6.2.1 – 6.2.3).

6.3 Arbeiten mit dem Schiebetisch**6.3.1 Ausführen von Querschnitten (Bild 62-63)**

- Schiebetisch (15) nach vorne ziehen.
- Queranschlag (11) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen und auf dem Schiebetisch (15) festklemmen (siehe 5.3.2).
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (11) drücken und Schiebetisch (15) langsam in Richtung Sägeblatt (12) schieben.
- Schiebetisch (15) immer so weit vorschieben bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder Ausschalten. Achtung: Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt (12) stillsteht.

6.3.2 Besäumen mit dem Schiebetisch (Bild 64)

Beim Besäumen wird ein Brett von der Rinde und Borke befreit und Parallel geschnitten.

- Schiebetisch (15) nach vorne ziehen.
- Das Werkstück auf den Schiebetisch legen und fest gegen das Besäumungs-Hilfsblech (16) drücken.
- Den Schiebetisch (15) mit dem Werkstück dem Sägeblatt (12) zuführen und Schnitt ausführen.

7. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

7.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motoregehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

7.2 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

7.3 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

8. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

PL**⚠ Uwaga!**

Podczas użytkowania urządzenia należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa w celu uniknięcia zranień i uszkodzeń. Z tego względu proszę dokładnie zapoznać się z instrukcją obsługi/ wskazówkami bezpieczeństwa. Proszę zachować instrukcję i wskazówki, aby można było w każdym momencie do nich wrócić. W razie przekazania urządzenia innej osobie, proszę wręczyć jej również instrukcję obsługi/ wskazówki bezpieczeństwa. Nie odpowiadamy za wypadki i uszkodzenia zaistniałe w wyniku nieprzestrzegania niniejszej instrukcji i wskazówek bezpieczeństwa.

1. Wskazówki bezpieczeństwa

Właściwe wskazówki bezpieczeństwa znajdują się w załączonym zeszytce!

⚠ OSTRZEŻENIE

Przeczytać wszystkie wskazówki bezpieczeństwa i instrukcję. Nieprzestrzeganie instrukcji i wskazówek bezpieczeństwa może wywołać porażenia prądem, niebezpieczeństwo pożaru lub ciężkie zranienia.
Proszę zachować na przyszłość wskazówki bezpieczeństwa i instrukcję.

2. Opis urządzenia / Narzędzia do montażu / Materiały do montażu / Zakres dostawy (rys. 1-2)**2.1 Opis urządzenia**

1. Stół pilarski
2. Szyna przykładczy równoległej
3. Prowadnica równoległa
4. Dźwignia zaciskowa do przykładczy równoległej
5. Prowadnica do przykładczy równoległej
6. Pręt do przesuwania
7. Korba ręczna do przestawiania wysokości stołu
8. Uchwyt do ustawiania nachylenia stołu
9. Włącznik / wyłącznik / wyłącznik bezpieczeństwa
10. Uchwyt zaciskowy do przykładczy poprzecznej
11. Przykładczy poprzecznej
12. Tarcza tnąca
13. Szyna przykładczy poprzecznej
14. Przesuwany ogranicznik końcowy
15. Stół suwany
16. Błazka pomocnicza do obcinania krawędzi
17. Klin rozdzielnika
18. Osłona tarczy tnącej
19. Wąż ssący

20. Gumowe nakładki
21. Mobilny stojak
22. Nogi podstawy
23. Pojemnik na wióry
24. Uchwyty do przesuwania
25. Haczyki na narzędzia
26. Uchwyt na wąż ssący
27. Adapter do odsysania pyłu
28. Opaski zaciskowe na wąż ssący

2.2 Montaż urządzenia

29. Klucz do kołnierza
30. Klucz do śrub
31. Klucz imbusowy

2.3 Materiał do montażu

- a 16 x śruba do nóg podstawy (M10 x 20mm)
- b 16 x podkładka do nóg podstawy (M10)
- c 16 x podkładka sprężynowa do nóg podstawy (M10)
- d 16 x nakrętka do nóg podstawy (M10)
- e 4 x śruba do stojaka mobilnego (M8 x 35mm)
- f 2 x śruba imbusowa do mocowania węża ssącego (M8 x 20mm)
- g 4 x śruba do kątownika wzmacniającego (M8 x 20mm)
- h 14 x podkładka (M8)
- h 4 x podkładka sprężynowa (M8)
- j 8 x nakrętka (M8)
- k 4 x kątownik metalowy
- l 4x podkładki dystansowe

2.4 Zakres dostawy

- Piła ukośna formatowa
- Przykładczy równoległa (3) z szyną (2)
- Drażek do przesuwania (6)
- Przykładczy poprzecznej (11)
- Szyna przykładczy poprzecznej (13)
- Błazka pomocnicza do obcinania krawędzi (16)
- Osłona tarczy tnącej (18)
- Wąż ssący (19) z 2 opaskami zaciskowymi (28)
- 4 x gumowe nakładki (20)
- Mobilny stojak (21)
- 4 x nogi podstawy (22)
- Uchwyt na wąż ssący (26)
- Narzędzia do montażu (patrz punkt 2.2)
- Materiał do montażu (patrz punkt 2.3)

3. Użycie zgodne z przeznaczeniem

Piła tarczowa służy do cięcia podłużnego oraz do cięcia poprzecznego (tylko z przykładnicą poprzeczną) drewna wszystkich rodzajów, odpowiednio do wielkości maszyny. Okrągłe kawałki drewna, każdego rodzaju, nie mogą być przecinane.

Urządzenie używać tylko zgodnie z jego przeznaczeniem. Każde użycie, odbiegające od opisanego w niniejszej instrukcji jest niezgodne z przeznaczeniem urządzenia. Za powstałe w wyniku niewłaściwego użytkowania szkody lub zranienia odpowiedzialność ponosi użytkownik/ właściciel, a nie producent.

Proszę pamiętać o tym, że nasze urządzenie nie jest przeznaczone do zastosowania zawodowego, rzemieślniczego lub przemysłowego. Umowa gwarancyjna nie obowiązuje, gdy urządzenie było stosowane w zakładach rzemieślniczych, przemysłowych lub do podobnych działalności.

4. Dane techniczne

Silnik na prąd zmienny	400V 3 ~ 50 Hz
Moc	1800 Watt S1 2200 Watt S6 40%
Liczba obrotów biegu jałowego n_0	2860 min ⁻¹
Tarcza widiowa	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Liczba zębów	24
Wielkość stołu głównego	800 x 350 mm
Wielkość stołu suwanego	1000 x 300 mm
Długość przesuwania	600 mm
Wysokość cięcia maks	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Stopniowane ustawianie wysokości	0-73 mm
Stopniowane pochylanie tarczy tnącej:	0° - 45°
Podłączenie odsysania	Ø 100 mm
Waga	52 kg

Tryb pracy S1: Tryb pracy ciągłej

Rodzaj pracy S6 40%: Praca przerywana z przerwami jałowymi (czas cyklu 10 minut). Aby uniknąć zbyt dużego obciążenia silnika, silnik może pracować 40% cyklu z podaną mocą nominalną, a następnie pracować bez obciążenia przez dalsze 60% czasu cyklu).

Wartości emisji hałasu

	pracy	Bieg jałowy
Poziom hałasu podczas L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Poziom mocy akustycznej L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

Podane wartości są wartościami pomiarowymi i nie muszą odpowiadać wartościom na konkretnym miejscu pracy. Pomimo istnienia związku pomiędzy poziomem emisji, a poziomem immisji, nie można wyciągać na tej podstawie bezpośrednich wniosków, czy w tym przypadku niezbędne jest zastosowanie dodatkowych środków ostrożności. Czynniki, wpływające na dany poziom immisji na miejscu pracy to czas trwania wpływu akustycznego, rodzaj pomieszczenia, w którym odbywa się praca, inne źródła hałasu, jak np. inne urządzenia lub odbywające się w sąsiedztwie inne prace lub procesy.

Dopuszczalne wartości pomiarowe na miejscu pracy mogą być różne w zależności od kraju. Informacje te mogą jednak pomóc użytkownikowi w lepszym oszacowaniu zagrożenia i decyzji o podjęciu ryzyka.

5. Przed uruchomieniem

- Urządzenie to może być montowane tylko przez osobę wykwalifikowaną lub inną o podobnych kwalifikacjach.
- Przed podłączeniem urządzenia należy się upewnić, że dane na tabliczce znamionowej urządzenia są zgodne z danymi zasilania.
- Sprawdzać regularnie mikroprzełącznik stołu suwanego, czy funkcjonuje poprawnie! Piła może być używana tylko przy poprawnie zamontowanym stole suwanym.
- Rozpakować urządzenie i sprawdzić pod kątem ew. uszkodzeń powstałych w czasie transportu.
- Przed uruchomieniem należy odpowiednio zamontować wszystkie pokrywy oraz urządzenia zabezpieczające.
- Tarcza tnąca musi się swobodnie obracać.
- Zwrócić uwagę na to, czy w obrabianym drewnie nie ma gwoździ, śrub lub innych ciał obcych.
- Zanim włączy się przycisk włączania/wyłączania/wyłącznik bezpieczeństwa (9) należy upewnić się, czy tarcza tnąca jest właściwie zamontowana, a ruchome części obracają się swobodnie.
- Sprawdzić kompletność zakresu dostawy (patrz punkt 2.4).

5.1 Montaż

Uwaga! Przed wszystkimi pracami konserwacyjnymi, nastawczymi i montażem piły tarczowej wyciągnąć wtyczkę z gniazdka.

5.1.1 Złożyć piłę, zmontować podstawę oraz mobilny stojak (rys. 1-8).

- Położyć piłę razem ze stołem spodem do góry, na płaskiej powierzchni.
- Przykręcić nogi (22), każdą 4 śrubami, podkładkami, podkładkami sprężynowymi oraz nakrętkami (a, b, c, d), od środka do korpusu urządzenia. Przy wkładaniu nóg zwracać uwagę na to, czy łączniki nóg pasują do formy w miejscu ich zamocowania.
- Nałożyć gumowe nakładki (20) na nogi podstawy(22).
- Przykręcić mobilny stojak (21). Każdy 2 śrubami, podkładkami i nakrętkami (e,h,i), od wewnątrz, nóg podstawy (22). Między nogi podstawy (22) a kątownik wzmacniający (A) mobilnego stojaka (21) trzeba włożyć 4 podkładki dystansowe (l). W czasie montażu zwracać uwagę na to, czy zaokrąglenia kątownika wzmacniającego (A) są obrócone do dołu.(rys. 4-5)
- Przykręcić kątownik metalowy (k) śrubami, podkładkami, podkładkami sprężynowymi i nakrętkami (g, h ,i, j) do nóg podstawy (22) (rys. 6).
- Obrócić piłę i postawić na podłodze.
- Uchwyt węża ssącego (26) przykręcić śrubami, podkładkami, i nakrętkami (f, h, j) do korpusu urządzenia i nałożyć haczyki na narzędzia (25). Zawiesić drążek do przesuwania (6) na haczyku na narzędzia (25) (patrz rys. 7-8).
- Urządzenie musi być ustawione stabilnie, tzn. piła musi być przymocowana do podłoża za pomocą metalowych kątowników, które znajdują się na wszystkich czterech nogach podstawy (rys. 6).

5.1.2 Używanie mobilnego stojaka (rys. 9-10/ poz. 21)

- Aby rozłożyć stojak mobilny lekko podnieść piłę za tylną ściankę (rys. 9/1) a stojak mobilny (21) pociągnąć do przodu (rys. 9/2).
- Z powrotem opuścić piłę.
- teraz piła stoi na kółkach i jedna osoba może ją transportować przy użyciu uchwytu do przesuwania (24) (rys. 10)
- Uwaga: Nigdy nie podnosić piły chwytając za stół pilarski.
- Uwaga: Po przetransportowaniu stojak mobilny (21) musi zostać od razu złożony, tak aby zapewnić piłę stabilność.
- W tym celu kółka ustawić w pozycji wyjściowej, stosując odwrotną kolejność.

5.1.3 Montowanie stołu suwanego / demontaż / blokowanie (rys. 11-17/poz. 3)

- Ostrożnie wprowadzić stół suwany (15) w prowadnice (B), przesunąć do przodu, aż zatrząsną się haczyki ryglujące (C) (rys. 11-13).
- Aby zdemontować stół suwany (15) pociągnąć go do przodu, do momentu, aż będą widoczne haczyki ryglujące.
- Jedną ręką nacisnąć od góry na haczyki ryglujące (C), i jednocześnie drugą ręką ściągnąć do przodu stół suwany (15) z prowadnicy (B) (rys. 14)!
- Aby zablokować stół suwany (15) pchnąć go do przodu, tak daleko, aż dźwignia do blokowania stołu (D) znajdzie się pod przewidzianym dla niej wyżłobieniem na spodzie stołu suwanego (15). Pchnąć dźwignię (D) do góry i zablokować przez obrócenie w prawo (rys. 15-17).
- Skontrolować czy dźwignia do zablokowania stołu (D) odpowiednio się zatrzasnęła i stół suwany (15) jest zablokowany.
- Aby zwolnić stół suwany (15) należy odblokować blokadę stołu (D) przez zwolnienie dźwigni.

5.1.4 Montaż osłony tarczy tnącej(rys. 18/ poz. 18)

- Nałożyć osłonę tarczy tnącej (18) na klin rozdzielnika, tak aby śruba (E) przeszła przez otwór (F) klina rozdzielnika (17).
- Dokręcić śrubę (E), nie za mocno; osłona tarczy tnącej (18) musi się swobodnie poruszać.

Uwaga!

Przed rozpoczęciem cięcia osłona tarczy tnącej (18) musi być opuszczona na obrabiany materiał.

5.1.5 Montowanie węża ssącego (rys. 19-21/ poz. 19)

- Wcisnąć wąż ssący (19) na adapter do odsysania (27) w osłonie tarczy tnącej (18) i zabezpieczyć opaskami zaciskowymi do węża ssącego (28).
- Zamocować wąż ssący (19) na uchwycie do węża ssącego (26).
- Do wyjścia adaptera do odsysania (27) należy podłączyć odpowiednie urządzenie do odsysania.
- Demontaż odbywa się w odwrotnej kolejności.

5.2 Otwieranie pojemnika na wióry / ustawianie klina rozdzielnika / zamiana tarczy tnącej (rys. 22-23)

5.2.1 Otwieranie pojemnika na wióry (rys. 22/ poz. 23)

- Zdemontować osłonę tarczy tnącej (18) (patrz punkt 5.1.4).
- Zdemontować stół suwany (15) (patrz punkt 5.1.4).
- Aby otworzyć pojemnik na wióry (23) odkręcić obie śruby (G) i odchylić pojemnik na wióry (23). Wskazówka: Aby ułatwić odkręcanie śrub (G) kątownik ustawić na ok. 30° (patrz 6.1.3).
- Montaż odbywa się w odwrotnej kolejności.
- Przy zamykaniu pojemnika na wióry (23) zwracać uwagę na to, czy trzpień przełącznika (H) wsunął się w przewidziany dla niego otwór na mikroprzełączniku (I).

5.2.2 Ustawianie klina rozdzielnika (rys. 24-25/ poz. 17)

- **Uwaga! Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka**
- Tarczę tnącą (12) ustawić na maks. głębokość cięcia i zablokować (patrz 6.1.2).
- Otworzyć pojemnik na wióry (23) (patrz 5.2.1).
- Poluzować nakrętkę (J) kluczem do śrub (30).
- Pociągnąć klin rozdzielnika (17) do góry, aż odległość między stołem pilarskim (1) a górną krawędzią klina rozdzielnika (17) jest maksymalna (rys. 24).
- Odległość między tarczą tnącą (12) a klinem rozdzielnika (17) może wynosić maks. 8 mm (rys. 24-25).
- Z powrotem dokręcić nakrętkę (J) i zamontować ponownie pojemnik na wióry (patrz 5.2.1).

5.2.3 Wymiana tarczy tnącej (rys. 26-28/ poz. 12)

- **Uwaga! Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka. W czasie obchodzenia się z tarczą tnącą należy zawsze nosić rękawice ochronne.**
- Tarczę tnącą (12) ustawić na maks. głębokość cięcia (patrz 6.1.2).
- Otworzyć pojemnik na wióry (23) (patrz punkt 5.2.1).
- Zdemontować klin rozdzielnika (17) (patrz punkt 5.2.4).
- Nałożyć klucz do kołnierzy (29) na kołnierz tarczy tnącej (K).
- Kluczem do śrub (30) wykręcić śrubę kołnierzową (L) w kierunku obrotów tarczy tnącej (12) (rys. 26).
- Ściągnąć śrubę kołnierzową (L) i kołnierz tarczy tnącej (K) (rys. 27).

- Ściągnąć tarczę tnącą (12) z wewnętrznego kołnierza i wyciągnąć w górę (rys. 28).
- Przed montażem nowej tarczy tnącej (12) starannie oczyścić kołnierz tarczy tnącej.
- Nową tarczę piły (12) zamontować w odwrotnej kolejności i dokręcić.

Uwaga! Zwracać uwagę na kierunek obrotów, nachylenie zębów musi być w kierunku obrotów, tzn. do przodu (patrz strzałka na pojemniku na wióry).

- Z powrotem zamontować klin rozdzielnika i ustawić go (17) (patrz punkt 5.2.2).
- Zamknąć pojemnik na wióry (23) (patrz punkt 5.2.1).
- Z powrotem zamontować oraz ustawić osłonę tarczy tnącej (18) i stół suwany (patrz punkt 5.1.3-5.1.4).
- Przed rozpoczęciem dalszych prac z piłą należy skontrolować funkcjonowanie urządzeń zabezpieczających.

5.3 Przykładnice

5.3.1 Przykładnica równoległa

5.3.1.1 Wysokość przykładnicy (rys 29-33)

- Znajdująca się w dostawie szyna prowadnicy (2) przykładnicy równoległej posiada dwie różnej wysokości powierzchnie prowadzące.
- W zależności od grubości ciętego materiału musi być użyta szyna przykładnicy (2) zgodnie z rys 29, dla grubego materiału i zgodnie z rys. 33 na dla cienkiego materiału.

5.3.1.2 Obracanie szyny przykładnicy (rys. 31-33/ poz. 2)

- Aby obrócić szynę przykładnicy (2) poluzować najpierw nakrętkę motylkową (B).
- Teraz można ściągnąć szynę przykładnicy (2) z prowadnicy (E) i z powrotem przesunąć ponad nią na odpowiedniej prowadnicy.
- Z powrotem dokręcić nakrętki motylkowe (B).

5.3.1.3 Szerokość cięcia (rys 29-30)

- Przy cięciu podłużnym należy używać przykładnicy równoległej (3).
- Przykładnica równoległa (3) powinna być zamontowana po prawej stronie tarczy tnącej (12).
- Nałożyć przykładnicę (3) od góry na prowadnicę dla przykładnicy równoległej (5) (rys. 29).
- Na prowadnicy dla przykładnicy równoległej (5) znajdują się 2 skale (C/D), które wskazują odległość między szyną przykładnicy (2) a tarczą tnącą (12) (rys. 30).

PL

- W zależności od tego, czy szyna przykładnicy (2) obrócona jest do obróbki grubego czy cienkiego materiału, wybrać odpowiednią skalę:

Wysoka szyna przykładnicy (materiał gruby):
Skala D

Niska szyna przykładnicy (materiał cienki):
Skala C

- Ustawić przykładnicę równoległą (3) na wybrany wymiar we wzorniku (A) oraz zablokować dźwignią zaciskową do przykładnicy równoległej (4).

5.3.1.4 Ustawianie przykładnic (rys. 29, 34)

- Aby unikać zakleszczania się materiału ciętego, należy przesunąć szynę przykładnicy (2) wzdłuż.
- Zasada podstawowa: Zakończenie przykładnicy napotyka na linię, która zaczyna się w środku tarczy tnącej i przebiega do tyłu pod kątem 45°.
- Ustawić wymaganą szerokość cięcia.
- Poluzować nakrętki motylkowe (B) i przesunąć szynę przykładnicy (2) tak daleko, aż dotknie ona tej linii 45°.
- Z powrotem dokręcić nakrętki motylkowe (B).

5.3.2 Przykładnica równoległa

5.3.2.1 Montaż przykładnicy poprzecznej (rys. 35-37)

- Poluzować uchwyty zaciskowe przykładnicy poprzecznej (10) oraz nakrętki motylkowe (H).
- Przesunąć przykładnicę poprzeczną (11) do wgłębienia w stole suwanym (15) (rys. 35, 37).
- Poluzować nakrętki motylkowe (G) i poprowadzić szynę przykładnicy poprzecznej (13) nad główkami śrub, na tylną stronę przykładnicy poprzecznej (11) (rys. 36).

5.3.2.2 Wysokość przykładnicy (rys. 36)

- Szyna przykładnicy dla przykładnicy poprzecznej (13) posiada dwie powierzchnie prowadzące różnej wysokości.
- Odpowiednio do grubości ciętego materiału obrócić szynę przykładnicy.
- Wybrać odpowiednią wysokość przykładnicy i zamontować ją do przykładnicy równoległej, tak jak opisano w punktach 5.3.1.1 wzgl. 5.3.1.2.

5.3.2.3 Ustawienia kąta przykładnicy poprzecznej (rys. 37)

- Poluzować uchwyty zaciskowe przykładnicy poprzecznej (10) oraz nakrętki motylkowe (H).
- Obrócić przykładnicę poprzeczną (11), aż wskazówka (I) pokaże wybraną miarę kąta na skali (J).
- Z powrotem dokręcić uchwyty zaciskowe przykładnicy poprzecznej (10) oraz nakrętki motylkowe (H).

5.3.2.4 Ustawienia długości przykładnicy równoległej na stole suwanym (rys. 37)

- Poluzować uchwyty zaciskowe przykładnicy poprzecznej (10) oraz nakrętki motylkowe (H).
- Przesunąć przykładnicę poprzeczną (11) na wybraną pozycję.
- Z powrotem dokręcić uchwyty zaciskowe przykładnicy poprzecznej (10) oraz nakrętki motylkowe (H).

5.3.2.5 Ustawianie szyny przykładnicy poprzecznej (rys. 37)

- Poluzować nakrętki motylkowe (G).
- Przesunąć w poprzek szynę przykładnicy poprzecznej, aż osiągnie wybraną pozycję.
- Z powrotem dokręcić nakrętki motylkowe (G).

Uwaga!

- Nie przesunąć szyny prowadnicy poprzecznej (13) za daleko w kierunku tarczy tnącej (12).
- Odległość między szyną przykładnicy poprzecznej (13) a tarczą tnącą (12) powinna wynosić ok. 2 cm.

5.3.3 Przesuwany ogranicznik końcowy (rys. 38-39)

- Aby ułatwić wyrównywanie materiałów takiej samej długości, szyna prowadnicy poprzecznej (13) jest wyposażona w przesuwany ogranicznik końcowy (14).
- Poluzować nakrętkę motylkową (K), przesunąć przesuwany ogranicznik końcowy (14) na wybraną pozycję na szynie przykładnicy poprzecznej (13) i z powrotem dokręcić nakrętkę motylkową (K).
- Przesuwany ogranicznik końcowy (14) może być odchylony do góry, np. po to, aby najpierw wyrównać krawędzie obcinanej części, obrócić materiał i następnie przy opuszczonym ograniczniku końcowym (14) obciąć na odpowiednią długość.
- Po poluzowaniu nakrętki motylkowej (K) przesuwany ogranicznik końcowy (14) może być ściągnięty z szyny przykładnicy poprzecznej (13).
- Montaż odbywa się w odwrotnej kolejności.

5.3.4 Pomocnicza blaszka do wyrównywania krawędzi (rys. 40-43)

- Pomocnicza blaszka do wyrównywania krawędzi (16) służy jako ogranicznik końcowy przy wyrównywaniu krawędzi.
- Zamontować pomocniczą blaszkę do wyrównywania krawędzi (16) na stole suwanym (15) zgodnie z rys. 40-43.
- Zwracać uwagę na to, czy płytki metalowe (N), noski prowadzące (M) pasują do wpustu w stole suwanym (15).
- Przesunąć blaszkę pomocniczą do wyrównywania krawędzi (16) na wybraną pozycję i zablokować ją dokręcając nakrętkę motylkową (L).

5.4 Ustawianie piły

Uwaga! Ponieważ piła jest narzędziem precyzyjnym, może się okazać, że po złożeniu lub rozstawieniu konieczne jest ponowne ustawienie piły. Proszę wówczas postępować zgodnie z poniższymi wskazówkami.

5.4.1. Ustawienie tarczy tnącej (rys. 44-45)

Tarczę tnącą (12) ustawiać za pomocą przykładnicy kątovej (a) i pokrętła ustalającego kąt cięcia (8) w taki sposób, aby ustawiona była pod kątem 90° w stosunku do stołu pilarskiego (1). Upewnić się, że wskazówka (b) ustawiona jest na 0°. Jeżeli nie, odkręcić obydwie śruby (c) i ustawić skalę (d) tak, aby wskazówka (b) pokazywała 0°. Zablokować następnie skalę (d) za pomocą tych samych śrub. Mniejsze odchylenia można również skorygować przez poluzowanie śruby (e) i przestawienie wskazówki (b).

5.4.2. Ustawianie przykładnicy równoległej (rys. 46-47)

Przykładnicę równoległą (3) przesunąć w lewo aż szyna przykładnicy równoległej (2) dotknie tarczy tnącej (12), zablokować ją przy pomocy dźwigni zaciskowej dla przykładnicy równoległej (4). Sprawdzić, czy szyna przykładnicy równoległej (2) przebiega równolegle do tarczy tnącej (12). Jeżeli nie, poluzować obydwie śruby imbusowe (f) i ustawić przykładnicę równoległą (3) w taki sposób, aby szyna przykładnicy równoległej (2) przebiegała równolegle do tarczy tnącej (12). Następnie zamocować przykładnicę równoległą (3) za pomocą tych samych śrub imbusowych (f).

5.4.3. Ustawianie przykładnicy poprzecznej (rys. 47-48)

Odkręcić śrubę zaciskowa dla przykładnicy poprzecznej (10) i ustawić szynę przykładnicy poprzecznej (13) przy pomocy przykładnicy kątovej (A), pod kątem 90° do szyny przykładnicy równoległej (2), tak jak pokazano na rys. 47. Upewnić się, że wskazówka (i) ustawiona jest na 0°. Jeżeli nie, odkręcić obydwie śruby (g) i ustawić skalę (j) tak, aby wskazówka (i) pokazywała 0°. Następnie umocować skalę (j) za pomocą tych samych śrub (g).

5.4.4. Ustawianie stołu suwanego (rys. 48-53)

Upewnić się, że stół suwany (15) ustawiony jest równolegle w stosunku do stałego stołu pilarskiego (1), jak pokazano na rys. 51. Jeżeli nie, poluzować obydwie śruby (o) lub (p) z przodu i z tyłu i ustawić stół suwany (15) równolegle do stałego stołu pilarskiego (1). Następnie zamocować stół suwany (15) za pomocą tych samych śrub imbusowych (o wzgl. p). Stół pilarski (1) wyposażony jest w dwa łożyska kulkowe (k/m), które wspomagają przesuwanie stołu. Skontrolować, czy łożyska kulkowe z przodu i z tyłu piły dotykają prowadnicy (q). Jeżeli nie, odkręcić obydwie śruby (l) lub (n) i ustawić łożyska kulkowe (k/m) w ten sposób, aby dotykały prowadnicy (q). Następnie łożyska (k/m) umocować za pomocą tych samych śrub (l/n).

6. Obsługa

Uwaga!

- Po każdym nowym ustawieniu zalecamy wykonanie cięcia próbnego, tak aby sprawdzić ustawione wymiary.
- Po włączeniu piły, zanim wykonają państwo cięcie, należy odczekać, aż tarcza tnąca osiągnie maksymalne obroty.
- Uważać przy nacinaniu!

6.1 Elementy obsługi

6.1.1 Włącznik / wyłącznik /wyłącznik bezpieczeństwa (rys. 54-55/ poz. 9)

- Odchylić do góry pokrywkę włącznika / wyłącznika /wyłącznika bezpieczeństwa (9).
- Przez wciśnięcie przycisku „1” piła może zostać włączona.
- Aby ponownie wyłączyć piłę, trzeba nacisnąć czerwony przycisk „0”.

Uwaga!

Piła wyposażona jest w funkcję wyłącznika bezpieczeństwa. W celu szybkiego i prostego wyłączenia urządzenia nacisnąć pokrywkę włącznika

PL

/ wyłącznika /włącznika bezpieczeństwa (rys. 54/poz. 9).

6.1.2 Ustawianie głębokości cięcia (rys. 56)

- Pokręcając korbę do ręcznego przestawiania wysokości stołu (7), można ustawić stół pilarski (12) na wybraną głębokość cięcia.

Obrócić korbę ręczną do ustawiania wysokości stołu (9):

W kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara: większa głębokość cięcia

W kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara: mniejsza głębokość cięcia

Uwaga!

Ustawianie takie wykonywać, tylko przy wyłączonym urządzeniu.

6.1.3 Ustawianie nachylenia tarczy tnącej (rys. 57)

Obracając uchwyt mocujący do ustawiania nachylenia stołu (8) można ustawić nachylenie tarczy tnącej.

Poluzować uchwyt mocujący, obracając w lewo przednią część uchwytu (8a). Teraz można zmienić nachylenie tarczy tnącej, obracając tylną część uchwytu (8b). Strzałka (A) na skali (B) wskaże ustawiony kąt.

Zablokować tarczę tnącą (12) w jej pozycji, dokręcając przednią część uchwytu (8a), obrotem w prawo.

Uwaga!

Ustawianie takie wykonywać, tylko przy wyłączonym urządzeniu.

6.2 Wykonywanie cięć podłużnych

6.2.1 Cięcie materiału normalnej wielkości (rys. 1, 58)

W tym przypadku materiał przecinany jest wzdłuż. Aby wykonać cięcie podłużne trzeba zablokować stół suwany (15) z tyłu urządzenia za pomocą blokady stołu (patrz punkt 5.1.3). Krawędź materiału dociskać do przykładnicy równoległej (3), podczas gdy płaska strona leży na stole pilarskim (1).

Osłona tarczy tnącej (18) musi zawsze leżeć na materiale. W czasie cięcia podłużnego nie można nigdy stać na linii przebiegu cięcia.

- Ustawić przykładnicę równoległą (3) odpowiednio do wysokości materiału i do jego szerokości. (patrz 5.3.1)
- Włączyć piłę (patrz 6.1.1)
- Położyć ręce z zagiętymi palcami na materiale i

przesuwać go wzdłuż przykładnicy równoległej (3) w kierunku tarczy tnącej (12).

- Prowadzenie z boku lewą lub prawą ręką (w zależności od pozycji przykładnicy równoległej) tylko do przedniej krawędzi osłony tarczy tnącej.
- Materiał cięty przepchać zawsze aż do końca klina rozdzielnika (17).
- Odpadki pozostają na stole pilarskim, że do momentu ponownego zatrzymania się tarczy tnącej (12).

6.2.2 Cięcie wąskich kawałków materiału (rys. 59)

- Cięcia podłużne materiałów o szerokości mniejszej niż 120 mm koniecznie muszą być wykonywane przy pomocy drążka do popychania (6).

Drążek do popychania zawarty jest w dostawie. Niezwłocznie wymienić zużyty lub uszkodzony drążek do popychania.

6.2.3 Cięcie bardzo wąskich kawałków materiału (rys. 60)

- Do wykonywania cięć podłużnych bardzo wąskich kawałków materiału, o szerokości 30 mm i mniejszych koniecznie używać kawałka drewna do popychania (C).
- Zalecana jest przy tym niewielka powierzchnia prowadzenia przykładnicy równoległej.

Kawałek drewna do popychania nie jest zawarty w dostawie!

(Dostępny w sklepach branżowych) Zużyty kawałek drewna do popychania wymienić.

6.2.4 Wykonywanie cięć ukośnych (rys. 61)

Cięcia ukośne zazwyczaj wykonywane są przy użyciu przykładnicy równoległej (3).

- Tarczę tnącą (12) ustawić na wybrany kąt cięcia (patrz 6.1.3).
- Przykładnicę równoległą ustawić w zależności od szerokości i wysokości materiału (patrz 5.3.1)
- Cięcie wykonywać odpowiednio do szerokości materiału (patrz 6.2.1-6.2.3).

6.3 Praca przy użyciu stołu suwanego:

6.3.1 Wykonywanie cięć poprzecznych (rys. 62-63)

- Stół suwany (15) pociągnąć do przodu.
- Przykładnicę poprzeczną (11) ustawić na wybraną miarę kąta i zamocować na stole suwanym (15) (patrz 5.3.2).
- Materiał dociskać mocno do przykładnicy poprzecznej (11) i powoli przesuwac stół suwany w kierunku tarczy tnącej (12).
- Stół suwany (15) przesuwac tak daleko, aż materiał zostanie całkowicie przecięty.
- Ponownie wyłączyć piłę. Uwaga: Odpadki usuwać dopiero, gdy tarcza tnąca (12) się zatrzyma.

6.3.2 Wyrównywanie krawędzi przy pomocy stołu suwanego (rys. 64)

Przy wyrównywaniu krawędzi deska jest przecinana bez nierówności oraz równolegle

- Stół suwany (15) pociągnąć do przodu.
- Materiał obrabiany położyć na stole suwanym i mocno docisnąć do blaszki pomocniczej do obcinania krawędzi (16).
- Dosunąć stół suwany (15) z materiałem obrabianym do tarczy tnącej (12) i wykonać cięcie.

7. Czyszczenie, konserwacja i zamawianie części zamiennych

Przed rozpoczęciem jakichkolwiek prac związanych z czyszczeniem wyciągnąć wtyczkę z gniazdka.

7.1 Czyszczenie

- Urządzenia zabezpieczające, szczeliny powietrza i obudowa silnika powinny być w miarę możliwości zawsze wolne od pyłu i zanieczyszczeń. Urządzenie wycierać czystą ściereczką lub przedmuchać sprężonym powietrzem o niskim ciśnieniu.
- Zaleca się czyszczenie urządzenia bezpośrednio po każdorazowym użyciu.
- Urządzenie czyścić regularnie wilgotną ściereczką z niewielką ilością szarego mydła. Nie używać żadnych środków czyszczących ani rozpuszczalników; mogą one uszkodzić części urządzenia wykonane z tworzywa sztucznego. Należy uważać, aby do wnętrza urządzenia nie dostała się woda.

7.2 Konserwacja

We wnętrzu urządzenia nie ma części wymagających konserwacji.

7.3 Zamawianie części wymiennych:

Podczas zamawiania części zamiennych należy podać następujące dane:

- Typ urządzenia
 - Numer artykułu urządzenia
 - Numer identyfikacyjny urządzenia
 - Numer części zamiennej
- Aktualne ceny artykułów i informacje znajdują się na stronie: www.isc-gmbh.info

8. Usuwanie odpadów i recycling

Aby zapobiec uszkodzeniom podczas transportu urządzenie znajduje się w opakowaniu. Opakowanie to jest surowcem, który można użytkować ponownie lub można przeznaczyć do powtórnego przerobu. Urządzenie oraz jego osprzęt składają się z różnych rodzajów materiałów, jak np. metal i tworzywa sztuczne. Uszkodzone elementy urządzenia proszę dostarczyć do punktu zbiorczego surowców wtórnych. Proszę poprosić o informację w sklepie specjalistycznym bądź w placówce samorządu lokalnego!

RO**⚠ Atenție!**

La utilizarea aparatelor trebuie respectate anumite reguli de siguranță pentru a se preveni accidentele și pagubele. Citiți cu atenție aceste instrucțiuni de folosire. Păstrați-le cu grijă pentru a putea avea întotdeauna la dispoziție informațiile necesare. În cazul în care dați aparatul unei alte persoane, vă rugăm să înmănați și instrucțiunile de folosire.

Noi nu preluăm nici o garanție pentru pagube sau vătămări care provin din nerespectarea acestor instrucțiuni și a indicațiilor de siguranță.

1. Indicații de siguranță

Indicațiile de siguranță corespunzătoare le găsiți în broșura anexată.

⚠ AVERTIZARE!**Citiți indicațiile de siguranță și îndrumările.**

Nerespectarea indicațiilor de siguranță și a îndrumărilor poate avea ca urmare electrocutare, incendiu și/sau răniri grave.

Păstrați pentru viitor toate indicațiile de siguranță și îndrumările.**2. Descrierea aparatului / Scule de montare / Accesorii pentru montaj / Cuprinsul livrării (Fig. 1-2)****2.1 Descrierea aparatului**

1. Masă de ferăstrău
2. Șină opritoare pentru limitator paralel
3. Limitator paralel
4. Pârghie de fixare pentru limitator paralel
5. Șină de ghidare pentru limitator paralel
6. Tijă de împingere
7. Manivelă manuală pentru înălțimea pânzei de ferăstrău
8. Șurub de reglare pentru înclinația pânzei de ferăstrău
9. Comutator de pornire / oprire / oprire de urgență
10. Mâner de blocare pentru limitatorul transversal
11. Limitator transversal
12. Pânză de ferăstrău
13. Șină opritoare pentru limitatorul transversal
14. Opritor de sfârșit de cursă mobil
15. Masă glisantă
16. Tablă ajutoare pentru tivire
17. Pană de despicare
18. Protecție pentru pânza ferăstrăului
19. Furtun de aspirație
20. Papuci de cauciuc
21. Șasiu

30

22. Picioarele suportului
23. Ladă de colectare a așchiilor
24. Mânere
25. Cârlig pentru scule
26. Suport pentru furtun de aspirație
27. Adaptor de aspirație
28. Colier de prindere pentru furtunul de aspirație

2.2 Scule de montare

29. Cheie pentru flanșă
30. Cheie pentru șuruburi
31. Cheie imbus

2.3 Accesorii pentru montaj

- a 16 x șurub pentru picioare (M10 x 20mm)
- b 16 x șaibă pentru picioare (M10)
- c 16 x inel Grower pentru picioare (M10)
- d 16 x piuliță pentru picioare (M10)
- e 4 x șurub pentru șasiu (M8 x 35mm)
- f 2 x șurub imbus pentru suportul furtunului de aspirație (M8 x 20mm)
- g 4 x șurub pentru colțar de fixare (M8 x 20mm)
- h 14 x șaibă (M8)
- i 4 x inel Grower (M8)
- j 8 x piuliță (M8)
- k 4 x Vinclu metalic
- l 4 x distanțier

2.4 Cuprinsul livrării

- Ferăstrău circular pentru profile
- Limitator paralel (3) cu șină opritoare (2)
- Tijă de împingere (6)
- Limitator transversal (11)
- Șină opritoare pentru limitatorul transversal (13)
- Tablă ajutoare pentru tivire (16)
- Protecția pânzei de ferăstrău (18)
- Furtun de aspirație (19) cu 2 coliere de prindere (28)
- 4 x Papuci de cauciuc (20)
- Șasiu (21)
- 4 x Picioare suport (22)
- Suport pentru furtunul de aspirație (26)
- Scule de montare (vezi punctul 2.2)
- Accesorii pentru montaj (vezi punctul 2.3)

3. Utilizarea conform scopului

Ferăstrăul circular de masă servește la tăierea pe lungime și lățime (numai cu limitator transversal) a lemnului, corespunzător mărimii mașinii Lemnul rotund de orice tip **nu** poate fi tăiat.

Mașina se va utiliza numai conform scopului pentru care este concepută. Orice altă utilizare nu este în conformitate cu scopul. Pentru pagubele sau vătămările rezultate în acest caz este responsabil utilizatorul/operatorul și nu producătorul.

Vă rugăm să țineți cont de faptul că mașinile noastre nu sunt construite pentru utilizare în domeniile meșteșugărești și industriale. Noi nu preluăm nici o garanție atunci când aparatul este folosit în întreprinderile meșteșugărești sau industriale ori în scopuri similare.

4. Date tehnice

Motor cu curent alternativ	400V 3 ~ 50 Hz
Puterea P	1800 Watt S1 2200 Watt S6 40%
Turația la mers în gol n_0	2860 min ⁻¹
Pânză de ferăstrău din metal dur	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Numărul de dinți	24
Dimensiuni masă principală	800 x 350 mm
Dimensiuni masă glisantă	1000 x 300 mm
Distanța max. de glisare	600 mm
Înălțimea maximă a tăieturii	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Reglarea înălțimii în diferite trepte	0 - 73 mm
Pânză de ferăstrău înclinabilă în trepte	0° - 45°
Racordul de aspirare	Ø 100 mm
Greutate:	52 kg

Modul de funcționare S1: Regim permanent de lucru

Modul de funcționare S6 40%: Funcționarea în flux cu încărcare intermitentă (durata fluxului 10 min). Pentru a nu încălzi excesiv motorul, acesta poate funcționa în 40% din durata ciclului cu puterea nominală indicată și apoi trebuie să funcționeze restul de 60% din durata ciclului fără sarcină.

Valorile emisiei de zgomot

	Funcționare	Mers în gol
Nivelul presiunii sonore L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Nivelul capacității sonore L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

Valorile indicate sunt valori de emisie și nu trebuie să reprezinte în mod obligatoriu și valorile certe de la locul de muncă. Deși există o corelație între pragurile de emisie și de imisie, nu poate fi derivat de aici în mod clar dacă sunt necesare măsuri de precauție suplimentare sau nu. Factorii care pot influența pragul de imisie existent în prezent la locul de muncă pot cuprinde durata efectelor, tipul de spațiu de lucru, alte surse de zgomot etc., de ex. numărul mașinilor și a procedurilor efectuate în apropiere. Valorile admise la locul de muncă pot varia de asemenea de la o țară la alta. Această informație trebuie să ajute utilizatorul să facă o apreciere mai bună a pericolelor și riscurilor.

5. Înainte de punerea în funcțiune

- Montarea acestei mașini se va face numai de către un specialist calificat sau o persoană cu calificare similară.
- Înainte de racordarea la rețeaua electrică asigurați-vă că datele de pe plăcuța de identificare a mașinii corespund cu cele ale rețelei.
- Verificați cu regularitate întrerupătorul miniatură a mesei glisante dacă funcționează corect! Punerea în funcțiune a ferăstrăului este permisă numai cu masa glisantă montată corect.
- Se dezambalează ferăstrăul circular de masă și se controlează dacă nu prezintă eventuale deteriorări de pe urma transportului.
- Înainte de punerea în funcțiune a mașinii, toate capacele și dispozitivele ei de siguranță trebuie să fie corect montate.
- Pânza de ferăstrău trebuie să se poată deplasa liber.
- La lemnul deja prelucrat fiți atenți la corpuri străine cum ar fi de exemplu cuietele, șuruburile etc.
- Înainte de acționarea comutatorului de pornire / oprire / oprire de urgență (9) asigurați-vă că pânza ferăstrăului este montată corect și dacă părțile mobile se mișcă ușor.
- Verificați dacă livrarea este completă (vezi punctul 2.4).

RO**5.1 Montarea**

Atenție! Înainte de a începe orice lucrare de întreținere, reutilare și montaj a ferăstrăului circular se va scoate ștecherul de la rețea.

5.1.1 Montarea ferăstrăului, a suportului și a șasiului (Fig. 1-8)

- Așezați ferăstrăul cu masa în jos pe o suprafață plană.
- Înșurubați cele patru picioare (22) cu câte patru șuruburi, șaibe intermediare, inele Grower și piulițe (a, b, c, d) pe partea interioară a corpului mașinii. Țineți cont la montarea picioarelor ca forma ecliselor să se potrivească în lăcașurile prevăzute în acest sens.
- Așezați papucii de cauciuc (20) pe picioarele suportului (22).
- Fixați șasiul (21) cu câte două șuruburi, șaibe intermediare și piulițe (e, h, j) pe partea interioară a picioarelor (22). Între picioarele (22) și colțarele de fixare (A) a șasiului (21) trebuie poziționate cele 4 distanțiere (l). La montare țineți cont ca partea rotunjită a colțarelor de fixare (A) să fie îndreptată în jos. (Fig. 4-5)
- Fixați vinclurile metalice (k) cu șuruburile, șaibe intermediare, inelele Grower și piulițele (g, h, i, j) pe picioarele suportului (22) (Fig. 6).
- Întoarceți ferăstrăul și așezați-l pe sol.
- Fixați suportul furtunului de aspirație (26) cu ajutorul șuruburilor, șaibelor intermediare și piulițelor (f, h, j) pe corpul mașinii și înșurubați cârligul pentru scule (25). Agățați tija de împingere (6) pe cârligul pentru scule (25) (vezi figurile 7 - 8).
- Mașina trebuie să aibă o poziție de amplasare sigură, deci, trebuie să fie înșurubată fix pe sol prin intermediul vinclurilor metalice care se află pe cele patru picioare (Fig. 6).

5.1.2 Utilizarea șasiului (Fig. 9-10/Poz. 21)

- Pentru deschiderea șasiului ridicați ușor partea posterioară a ferăstrăului (Fig. 9/1.) și trageți șasiul (21) înainte (Fig. 9/2.).
- Coborâți din nou ferăstrăul circular de masă în această poziție.
- Ferăstrăul circular de masă este acum amplasat pe roți și poate fi transportat de către o persoană cu ajutorul mânerelor (24) (Fig. 10).
- **Atenție:** Nu ridicați niciodată ferăstrăul ținându-l de masa glisantă!
- **Atenție:** După transport șasiul (21) trebuie din nou rabatat pentru a asigura o poziție sigură a ferăstrăului.
- Pentru aceasta aduceți roțile în ordine inversă în poziția inițială.

5.1.3 Montarea / demontarea / blocarea mesei glisante (Fig. 11-17/Poz. 3)

- Așezați masa glisantă (25) cu grijă în șinele (B) și împingeți-o înainte până cârligul de blocare (C) se blochează. (Fig. 11 - 13).
- Pentru demontarea mesei glisante (15) trageți masa glisantă (15) înainte până este vizibil cârligul de blocare (C).
- Apăsăți cu o mână pe cârligul de blocare (C) și concomitent scoateți cu cealaltă mână masa glisantă (15) afară din șine (B), trăgând-o înainte (Fig. 14)!
- Pentru blocarea mesei glisante (15) împingeți masa înapoi până când maneta pentru blocajul mesei (D) se află sub lăcașul prevăzut în acest sens pe partea inferioară a mesei glisante (15). Împingeți maneta pentru blocajul mesei (D) în sus și blocați-o prin rotire spre dreapta (Fig. 15 - 17).
- Verificați dacă maneta pentru blocajul mesei (D) este fixată corespunzător și masa glisantă (15) este blocată.
- Pentru îndepărtarea mesei glisante (15) deblocați blocajul mesei (D) prin slăbirea manetei.

5.1.4 Montarea / demontarea protecției pentru pânza ferăstrăului (Fig. 18/Poz. 18)

- Așezați protecția pentru pânza ferăstrăului (18) pe pana de despicare (17), astfel încât șurubul (E) să se potrivească în gaura (F) a penei de despicare (17).
- Nu strângeți de tot șurubul (E); protecția pentru pânza ferăstrăului (18) trebuie să rămână mobilă.

Atenție!

Înainte de începerea procesului de tăiere protecția pentru pânza de ferăstrău (18) trebuie coborâtă peste materialul de tăiere.

5.1.5 Montarea furtunului de aspirație (Fig. 19-21/Poz. 19)

- Poziționați furtunul de aspirație (19) pe adaptorul de aspirație (27) și pe ștuțul de aspirație a pânzei de ferăstrău (18) și fixați-l cu colierele de prindere pentru furtunul de aspirație (28).
- Fixați furtunul de aspirație (19) pe suportul pentru furtun de aspirație (26).
- La ieșirea adaptorului de aspirație (27) se va racorda o instalație de aspirație adecvată.
- Demontarea se realizează în ordine inversă.

5.2 Deschiderea lăzii de colectare a așchiilor / reglarea penei de despicare / schimbarea pânzei de ferăstrău (Fig. 22-23)

5.2.1 Deschiderea lăzii de colectare a așchiilor (Fig. 22/Poz. 23)

- Demontați protecția pentru pânza ferăstrăului (18) (vezi punctul 5.1.4).
- Demontați masa glisantă (15) (vezi punctul 5.1.3).
- Pentru deschiderea lăzii de colectare a așchiilor (23) îndepărtați cele două șuruburi (G) și ridicați capacul lăzii de colectare a așchiilor (23). Indiciu: Pentru îndepărtarea mai ușoară a șuruburilor (G) înclinați pânza de ferăstrău într-un unghi de cca. 30° (vezi 6.1.3).
- Montajul se realizează în ordine inversă.
- Țineți cont la închiderea lăzii de colectare a așchiilor (23) ca bolțul de cuplare (H) să intre în orificiul întrerupătorului miniatură (I) prevăzut în acest sens.

5.2.2 Reglarea penei de despicare (Fig. 24-25/Poz. 17)

- **Atenție! Scoateți ștecherul din priză**
- Reglați și fixați pânza de ferăstrău (12) la adâncimea de tăiere maximă (vezi 6.1.2)
- Deschideți lada de colectare a așchiilor (23) (vezi 5.2.1).
- Slăbiți piulița (J) cu ajutorul cheii pentru șuruburi (39).
- Trageți pana de despicare (17) în sus până la atingerea distanței maxime dintre masa de ferăstrău (1) și marginea superioară a penei de despicare (17) (Fig. 24).
- Distanța maximă admisă dintre pânza de ferăstrău (12) și pana de despicare (17) este de 8 mm (Fig. 24-25).
- Strângeți din nou piulița (J) și montați la loc lada de colectare a așchiilor (23) (vezi 5.2.1).

5.2.3 Schimbarea pânzei de ferăstrău (Fig. 26-28/Poz. 12)

- **Atenție! Scoateți ștecherul din priză. Purtați întotdeauna mănuși de protecție la manipularea pânzelor de ferăstrău.**
- Reglați pânza de ferăstrău (12) la adâncimea de tăiere maximă (vezi 6.1.2).
- Deschideți lada de colectare a așchiilor (23) (vezi 5.2.1).
- Demontați pana de despicare (17) (vezi punctul 5.2.2).
- Poziționați cheia pentru flanșă (29) pe flanșa pânzei de ferăstrău (K).
- Deșurubați șurubul cu flanșă (L) cu ajutorul cheii pentru șuruburi (30) în direcția de rotație a pânzei de ferăstrău (12) (Fig. 26).

- Demontați șurubul cu flanșă (L) și flanșa pânzei de ferăstrău (K) (Fig. 27).
- Demontați pânza de ferăstrău (12) de pe flanșa interioară și scoateți-o prin partea de sus (Fig. 28).
- Înainte de montarea noii pânze de ferăstrău (12), flanșele acesteia trebuie curățate meticulos.
- Noua pânză de ferăstrău (12) se va monta în ordine inversă și se va strânge.

Atenție! Țineți cont de direcția de rotație și de înclinația tăietoare a dinților care trebuie să fie în direcția de rotație, adică în față (vezi săgeata de pe protecția pânzei de ferăstrău).

- Montați și reglați din nou pana de despicare (17) (vezi punctul 5.2.2).
- Închideți lada de colectare a așchiilor (23) (vezi punctul 5.2.1)
- Montați și reglați din nou protecția pentru pânza ferăstrăului (18) și masa glisantă (15) (vezi punctele 5.1.3-5.1.4).
- Înainte de a lucra din nou cu ferăstrăul, se va controla fidelitatea de funcționare a dispozitivelor de protecție.

5.3 Opritoare

5.3.1 Limitator paralel

5.3.1.1 Înălțimea de oprire (Fig 29 – 33)

- Șina opritoare (2) a limitatorului paralel (3) dispune de două suprafețe de ghidare la înălțimi diferite.
- Șina opritor (2) se va utiliza în funcție de grosimea materialului de tăiere conform figurii 29, pentru material gros și conform figurii 33 pentru material subțire.

5.3.1.2 Schimbarea poziției șinei opritoare (Fig. 31-33/Poz. 2)

- Pentru modificarea poziției șinei opritoare (2) slăbiți întâi piulițele fluture (B).
- Acum puteți îndepărta șina opritoare (2) de pe șina de ghidare (E) și să o poziționați din nou cu ghidajul corespunzător.
- Strângeți din nou piulițele fluture (B).

5.3.1.3 Lățimea tăieturii (Fig. 29 - 30)

- La tăierea longitudinală a pieselor din lemn se va utiliza limitatorul paralel (3).
- Limitatorul paralel (3) trebuie montat în partea dreaptă a pânzei de ferăstrău (12).
- Așezați limitatorul paralel (3) pe șina de ghidare pentru limitatorul paralel (5) (Fig. 29).
- Pe șina de ghidare pentru limitatorul paralel (5) se află 2 scale (C/D) care indică distanța dintre șina opritoare (2) și pânza de ferăstrău (12) (Fig. 30).

RO

- În funcție de reglajul șinei opritoare (2), pentru prelucrarea de material gros sau subțire, puteți alege scala potrivită:

Șină opritoare înaltă (material gros):
Scala D

Șină opritoare joasă (material subțire):
Scala C

- Reglați limitatorul paralel (3) la unghiul dorit vizibil prin vizorul (A) și fixați-l cu pârghia de fixare pentru limitatorul paralel (4).

5.3.1.4 Reglarea lungimii de oprire (Fig. 29, 34)

- Pentru evitarea blocării materialului de tăiere, șina opritoare (2) poate fi deplasată în direcție longitudinală.
- Regulă empirică: Capătul din spate al limitatorului atinge o linie imaginară, care începe aproximativ la mijlocul pânzei de ferăstrău și decurge într-un unghi de 45° înapoi.
- Reglarea lățimii de tăiere necesare.
- Slăbiți piulițele fluture (B) și împingeți șina opritoare (2) înainte până atingeți linia imaginară la 45°.
- Strângeți din nou piulițele fluture (B).

5.3.2 Limitator transversal**5.3.2.1 Montarea limitatorului transversal (Fig. 35 - 37)**

- Slăbiți mânerul de blocare pentru limitatorul transversal (10) și piulița fluture (H).
- Împingeți limitatorul transversal (11) în nutul (F) al mesei glisante (Fig. 35, 37).
- Slăbiți piulițele fluture (G) și treceți șina opritoare pentru limitatorul transversal (13) peste capetele șuruburilor din partea posterioară a limitatorului transversal (11) (Fig. 36).

5.3.2.2 Înălțimea de oprire (Fig. 36)

- Șina opritoare pentru limitatorul transversal (13) dispune de două suprafețe de ghidare la înălțimi diferite
- Șina opritoare se va întoarce în funcție de grosimea materialului de tăiere.
- Alegeți înălțimea corespunzătoare a șinei opritoare și montați șina așa cum este descris la punctele 5.3.1.1 respectiv 5.3.1.2 pentru limitatorul paralel.

5.3.2.3 Reglarea unghiului limitatorului transversal (Fig. 37)

- Slăbiți mânerul de blocare pentru limitatorul transversal (10) și piulița fluture (H).
- Rotiți limitatorul transversal (11) până ce indicatorul (I) indică unghiul dorit pe scala (J).
- Slăbiți mânerul de blocare pentru limitatorul transversal (10) și piulița fluture (H).

5.3.2.4 Reglarea pe lungime a limitatorului paralel pe masa glisantă (Fig. 37)

- Slăbiți mânerul de blocare pentru limitatorul transversal (10) și piulița fluture (H).
- Împingeți limitatorul transversal (11) în poziția dorită.
- Strângeți din nou mânerul de blocare pentru limitatorul transversal (10) și piulița fluture (H).

5.3.2.5 Reglarea șinei opritoare pentru limitatorul transversal (Fig. 37)

- Slăbiți piulița fluture (G).
- Deplasați perpendicular șina opritoare pentru limitatorul transversal (13) până s-a atins poziția dorită.
- Strângeți din nou piulița fluture (G).

Atenție!

- Nu împingeți șina opritoare pentru limitatorul transversal (13) prea aproape de pânda de ferăstrău (12).
- Distanța dintre șina opritoare pentru limitatorul transversal (13) și pânda de ferăstrău (12) trebuie să fie de cca. 2 cm.

5.3.3 Opritor de sfârșit de cursă mobil (Fig. 38-39)

- Pentru a ușura scurtarea mai multor piese de prelucrat cu aceeași lungime, șina opritoare pentru limitatorul transversal (13) este echipată cu un opritor de sfârșit de cursă mobil (14).
- Slăbiți piulița fluture (K) și împingeți opritorul de sfârșit de cursă mobil (14) în poziția dorită pe șina opritoare pentru limitatorul transversal (13), apoi strângeți din nou piulița fluture (K).
- Opritorul de sfârșit de cursă mobil (14) poate fi rabatat în sus, astfel de exemplu, pot fi tăiate întâi marginile, iar după întoarcerea piesei de prelucrat, aceasta poate fi tăiată la lungimea potrivită, având opritorul de sfârșit de cursă (14) în poziția de jos.
- Opritorul de sfârșit de cursă (14) poate fi demontat de pe șina opritoare pentru limitatorul transversal (13) prin slăbirea piuliței fluture (K) și scoaterea șinei opritoare pentru limitatorul transversal (14) de pe șina opritoare pentru limitatorul transversal (13).
- Montajul se realizează în ordine inversă.

5.3.4 Tablă ajutătoare pentru tivire (Fig. 40-43)

- Tabla ajutătoare pentru tivire (16) servește ca opritor de sfârșit de cursă la tivire.
- Montați tabla ajutătoare pentru tivire (16) pe masa glisantă (15), așa cum este indicat în figurile 40 - 43.
- Fiți atenți ca plăcuța de metal (N) și dispozitivul de ghidare (M) să fie poziționate în nutul (F) mesei glisante (15).
- Împingeți tabla ajutătoare pentru tivire (16) în poziția dorită și fixați-o prin strângerea piuliței flutur (L).

5.4 Reglarea ferăstrăului

Atenție! Ferăstrăul fiind o sculă de precizie, este posibil ca după montare respectiv amplasare să fie necesară o nouă reglare a acestuia. Urmați vă rugăm în acest sens următoarele instrucțiuni.

5.4.1. Reglarea pânzei de ferăstrău (Fig. 44-45)

Reglați pânza de ferăstrău (12) cu ajutorul colțarului opritor (a) și a șurubului de reglare pentru înclinația pânzei de ferăstrău (8), astfel încât unghiul față de masa de ferăstrău (1) să fie de 90°. Verificați dacă indicatorul (b) se află pe poziția 0°. În caz contrar slăbiți cele două șuruburi (c) și ajustați scala (d), astfel ca indicatorul (b) să indice poziția 0°. Apoi fixați din nou scala (d) cu cele două șuruburi. Deviații mai mici pot fi corectate prin slăbirea șurubului (e) și reglarea indicatorului (b).

5.4.2. Reglarea limitatorului paralel (Fig. 46-47)

Împingeți limitatorul paralel (3) spre stânga până când șina opritoare pentru limitatorul paralel (2) atinge pânza de ferăstrău (12) și blocați-l apoi cu pârghia de fixare pentru limitatorul paralel (4). Verificați dacă șina opritoare pentru limitatorul paralel (2) decurge paralel cu pânza de ferăstrău (12). În caz contrar desfaceți cele două șuruburi imbus (f) și ajustați limitatorul paralel (3) astfel ca șina opritoare pentru limitatorul paralel (2) să decurgă paralel cu pânza de ferăstrău (12). Apoi fixați din nou limitatorul paralel (3) cu ajutorul celor două șuruburi imbus (f).

5.4.3. Reglarea limitatorului transversal (Fig. 47-48)

Slăbiți mânerul de blocare pentru limitatorul transversal (10) și ajustați șina opritoare pentru limitatorul transversal (13) cu ajutorul colțarului opritor (A) într-un unghi de 90° față de șina opritoare pentru limitatorul paralel (2), așa cum este indicat în figura 47. Verificați dacă indicatorul (i) se află pe poziția 0°. În caz contrar slăbiți cele două șuruburi (g) și ajustați scala (j), astfel ca indicatorul (i) să indice poziția 0°. Apoi fixați din nou scala (j) cu cele două șuruburi (g).

5.4.4. Reglarea mesei glisante (Fig. 48-53)

Verificați dacă masa glisantă (15) se află în poziție plană față de masa de ferăstrău (1), așa cum este arătat în figura 51. În caz contrar slăbiți cele două șuruburi (o) resp. (p) în partea anterioară și posterioară și ajustați masa glisantă (15) în poziție plană față de masa de ferăstrău (1). Apoi fixați masa glisantă (15) din nou cu cele patru șuruburi (o resp. p). Masa de ferăstrău (1) este prevăzută cu doi rulmenți (k/m) care sprijină glisarea mesei. Verificați în partea anterioară și posterioară a ferăstrăului, dacă rulmenții ating șinele de ghidare (q). În caz contrar slăbiți șuruburile (l) resp. (n) și reglați rulmenții (k/m) astfel încât să atingă șinele de ghidare (q). Apoi fixați rulmenții (k/m) din nou cu cele două șuruburi (l/n).

6. Utilizarea**Atenție!!**

- Recomandăm executarea unei tăieturi de probă după fiecare nouă reglare, pentru a verifica dimensiunile setate.
- După pornirea ferăstrăului așteptați atingerea turației maxime a pânzei înainte de executarea unei tăieturi.
- Atenție la secționare!

6.1 Elemente de comandă**6.1.1 Comutator de pornire / oprire / oprire de urgență (Fig. 54-55/Poz.9)**

- Rabatați capacul comutatorului pornire / oprire / oprire de urgență (9) în sus.
- Ferăstrăul poate fi pornit prin apăsarea butonului verde „1”.
- Pentru a opri din nou ferăstrăul, trebuie apăsat butonul roșu „0”.

Atenție!

Ferăstrăul este echipat cu funcție de oprire de urgență. Pentru oprirea rapidă și ușoară a mașinii apăsați pe capacul comutatorului pornire / oprire / oprire de urgență (Fig. 54/Poz. 9).

RO**6.1.2 Reglarea adâncimii de tăiere (Fig. 56)**

- Prin rotirea manivelei manuale pentru înălțimea pânzei ferăstrăului (7) poate fi reglată pânza de ferăstrău (12) la adâncimea de tăiere dorită.

Rotiți manivela manuală pentru înălțimea pânzei de ferăstrău (9):

În sens antiorar:

Adâncime mai mare de tăiere

În sens orar:

Adâncime mai mică de tăiere

Atenție!

Executați aceste reglaje numai atunci când mașina este oprită.

6.1.3 Reglarea înclinației pânzei de ferăstrău (Fig. 57)

Prin rotirea șurubului de reglare pentru înclinația pânzei de ferăstrău (8) poate fi reglată înclinația pânzei de ferăstrău.

Slăbiți fixarea mânerului prin rotirea spre stânga a părții din față a mânerului (8a). Acum puteți modifica înclinația pânzei ferăstrăului prin rotirea părții din spate a mânerului (8b). Unghiul reglat este indicat de către indicatorul (A) pe scala (B). Fixați pânza de ferăstrău (12) în această poziție prin rotirea spre dreapta a părții din față a mânerului (8a).

Atenție!

Executați aceste reglaje numai atunci când mașina este oprită.

6.2 Executarea tăieturilor longitudinale**6.2.1 Tăierea pieselor de prelucrat de mărime normală (Fig. 1, 58)**

Aici este tăiată o piesă pe direcție longitudinală. Pentru executarea tăieturilor în lungime masa glisantă (15) trebuie să fie blocată în partea din spate a mașinii cu blocajul mesei (vezi punctul 5.1.3). O muchie a piesei este apăsată pe limitatorul paralel (3) în timp ce suprafața plată este așezată pe masa ferăstrăului (1).

Protecția pentru pânza ferăstrăului (18) trebuie să fie așezată întotdeauna pe piesa de prelucrat. Poziția de lucru la tăietura longitudinală nu are voie să fie niciodată în linie cu tăietura.

- Reglarea limitatorului paralel (3) se face în funcție de înălțimea piesei de prelucrat și a lățimii dorite. (vezi 5.3.1).
- Porniți ferăstrăul (vezi 6.1.1)
- Așezați mâinile cu degetele lipite pe piesă și deplasați piesa de-a lungul limitatorului paralel (3) de-a lungul pânzei de ferăstrău (12).

- Ghidaj lateral cu mâna stângă sau cu mâna dreaptă (în funcție de poziția limitatorului paralel) numai până la muchia anterioară a măștii de protecție.
- Împingeți piesa întotdeauna până la finalul penei de despicare (17).
- Resturile de tăiere rămân pe masa ferăstrăului (1), până când pânza ferăstrăului (12) se află din nou în poziția de repaus.

6.2.2 Tăiera pieselor înguste (Fig. 59)

- Tăieturile longitudinale ale pieselor cu o lățime mai mică de 120 mm trebuie **neapărat** efectuate folosind o tijă de împingere (6).

Tija de împingere este cuprinsă în livrare.

Schimbați la timp tije de împingere uzate sau deteriorate.

6.2.3 Tăiera pieselor foarte înguste (Fig. 60)

- Pentru tăieturi longitudinale în piese foarte înguste cu o lățime de 30 mm și mai mică trebuie neapărat să fie folosit un lemn de împingere (C).
- Aici se va avantaja suprafața de ghidaj mai joasă a limitatorului paralel.

Lemnul de împingere nu este cuprinsă în livrare!

(Disponibil în magazinele de specialitate)

Înlocuiți la timp lemnul de împingere uzat.

6.2.4 Executarea tăieturilor oblice (Fig. 61)

Tăieturile oblice se realizează în principiu utilizând limitatorul paralel (3).

- Reglați pânza de ferăstrău (12) pe unghiul dorit (vezi 6.1.3).
- Reglați limitatorul paralel (3) în funcție de lățimea și înălțimea piesei de prelucrat (vezi 5.3.1).
- Efectuați tăietura în funcție de lățimea piesei (vezi 6.2.1 – 6.2.3).

6.3 Lucrul cu masa glisantă**6.3.1 Executarea tăieturilor transversale (Fig. 62-63)**

- Trageți masa glisantă (15) în față.
- Reglați limitatorul transversal (11) la unghiul dorit și fixați-l pe masa glisantă (vezi 5.3.2).
- Apăsați piesa de prelucrat cu putere pe limitatorul transversal (11) și împingeți masa glisantă (15) încet în direcția pânzei de ferăstrău (12).
- Împingeți în față masa glisantă (15) până ce piesa de prelucrat este tăiată integral.
- Opriți din nou ferăstrăul. Atenție: Îndepărtați resturile de tăiere abia după ce pânza ferăstrăului (12) s-a oprit.

6.3.2 Tivirea cu masa glisantă (Fig. 64)

Prin tivire se îndepărtează scoarța și coaja de pe scândură și se taie paralel.

- Trageți masa glisantă (15) în față.
- Așezați piesa de prelucrat pe masa glisantă și apăsați-o cu putere spre tabla ajutoare pentru tivire (16).
- Împingeți masa glisantă (15) cu piesa de prelucrat spre pânza de ferăstrău (12) și executați tăietura.

7. Curățirea, întreținerea și comanda pieselor de schimb

Scoateți ștecherul înainte de începerea lucrărilor de curățire.

7.1 Curățirea

- Păstrați curate dispozitivele de protecție, șlițele de aerisire și carcasa mașinii. Îtergeți aparatul cu o cârpă curată sau suflați praful cu aer sub presiune la o presiune mică.
- Noi recomandăm curățirea aparatului imediat după fiecare folosire.
- Curățați aparatul cu o cârpă umedă și puțin săpun lichid. Nu folosiți detergenți sau solvenți; aceștia pot ataca piesele din material plastic ale aparatului. Fiți atenți să nu între apă în interiorul aparatului.

7.2 Întreținerea

În interiorul aparatului nu se găsesc alte piese care trebuie întreținute.

7.3 Comanda pieselor de schimb:

La comanda pieselor de schimb trebuie menționate următoarele date;

- Tipul aparatului
 - Numărul articolului aparatului
 - Numărul Ident al aparatului
 - Numărul piesei de schimb necesare
- Prețurile actuale și informații suplimentare găsiți la www.isc-gmbh.info

8. Îndepărtarea și reciclarea

Aparatul se găsește într-un ambalaj pentru a se preveni deteriorările pe timpul transportului. Acest ambalaj este o resursă și deci re folosibil și poate fi supus unui ciclu de reciclare.

Aparatul și auxiliarii acestuia sunt fabricați din materiale diferite cum ar fi de exemplu metal și material plastic. Piese defecte se vor preda la un centru de colectare pentru deșeuri speciale. Interesați-vă în acest sens în magazinele de specialitate sau la administrația locală!

GR**⚠ Προσοχή!**

Κατά τη χρήση των συσκευών πρέπει να λαμβάνονται ορισμένα μέτρα ασφαλείας προς αποφυγή τραυματισμών και ζημιών. Για το λόγο αυτό παρακαλούμε να διαβάσετε προσεκτικά αυτή την Οδηγία χρήσης. Φυλάξτε την καλά για να έχετε τις πληροφορίες στη διάθεσή σας ανά πάσα στιγμή. Εάν δώσατε τη συσκευή σε άλλα άτομα, παρακαλούμε να τους παραδώσετε και αυτή την Οδηγία χρήσης.

Δεν αναλαμβάνουμε καμία ευθύνη για ατυχήματα που οφείλονται στη μη τήρηση αυτής της Οδηγίας και των υποδείξεων ασφαλείας.

1. Υποδείξεις ασφαλείας

Στο συνημμένο φυλλάδιο θα βρείτε τις σχετικές υποδείξεις ασφαλείας.

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Διαβάστε όλες τις Υποδείξεις ασφαλείας και τις Οδηγίες.

Εάν δεν ακολουθήσετε τις Υποδείξεις ασφαλείας και τις Οδηγίες δεν αποκλείονται ηλεκτροπληξία, πυρκαγιά και/ή σοβαροί τραυματισμοί.

Φυλάξτε προσεκτικά όλες τις Υποδείξεις ασφαλείας και τις Οδηγίες για το μέλλον.

**2. Περιγραφή της συσκευής /
Εργαλείο συναρμολόγησης / Υλικά
συναρμολόγησης /
Συμπαραδιδόμενα (εικ. 1 – 2)**
2.1 Περιγραφή της συσκευής

1. Πάγκος εργασίας
2. Τέρμα για παράλληλο οδηγό
3. Παράλληλος οδηγός
4. Μοχλός για παράλληλο οδηγό
5. Τέρμα για παράλληλο οδηγό
6. Ξύλο ώθησης
7. Μανιβέλα για ρύθμιση ύψους πριονολάμας
8. Λαβή ασφάλισης για κλίση πριονολάμας
9. Διακόπτης ενεργοποίησης/απενεργοποίησης και έκτακτης ανάγκης
10. Λαβή ασφάλισης για εγκάρσιο οδηγό
11. Εγκάρσιος οδηγός
12. Πριονολάμα
13. Τέρμα για εγκάρσιο οδηγό
14. Μεταβαλλόμενος τερματικός οδηγός
15. Βοηθητικός πάγκος εργασίας
16. Βοηθητικό έλασμα
17. Σχίστης
18. Προστασία πριονολάμας

38

19. Σωλήνας αναρρόφησης
20. Λαστιχένια πόδια
21. Πλαίσιο με τροχούς
22. Πόδια
23. Κουτί για ροκανίδια
24. Λαβές κίνησης
25. Κρεμαστάρι για εργαλείο
26. Στήριγμα για σωλήνα αναρρόφησης
27. Προσαρμογέας αναρρόφησης
28. Κολλάρα για σωλήνα αναρρόφησης

2.2. Εργαλεία τοποθέτησης

29. Κλειδί φλάντζας
30. Κατσαβίδι
31. Κλειδί Άλλεν

2.3 Υλικά συναρμολόγησης

- a 16 x βίδες για πόδια (M10 x 20mm)
- b 16 x ροδέλες για πόδια (M10)
- c 16 x περιλαίμια για πόδια (M10)
- d 16 x παξιμάδια για πόδια (M10)
- e 4 x βίδα για πλαίσιο (M8 x 35mm)
- f 2 x βίδα Άλλεν για στήριγμα τίου σωλήνα αναρρόφησης (M8 x 20mm)
- g 4 x βίδα για γωνία στηρίγματος (M8 x 20mm)
- h 14 x ροδέλλες (M8)
- i 4 x περιλαίμια (M8)
- j 8 x παξιμάδι (M8)
- k 4 x μεταλλικές γωνίες
- l 4 x αποστάτης

2.4 Συμπαραδιδόμενα

- Δισκοπρίονο φόρμας
- Παράλληλος οδηγός (3) με τέρμα (2)
- Ξύλο ώθησης (6)
- Εγκάρσιος οδηγός (11)
- Τέρμα για παράλληλο οδηγό (13)
- Βοηθητικό έλασμα μπροντούρας (16)
- Προστασία πριονολάμας (18)
- Σωλήνας αναρρόφησης (19) με 2 κολλάρα σωλήνα (28)
- 4 x λαστιχένια πόδια (20)
- Πλαίσιο με τροχούς (21)
- 4 x πόδια (22)
- Στήριγμα για σωλήνα αναρρόφησης (26)
- Εργαλεία συναρμολόγησης (βλέπε εδάφιο 2.2)
- Υλικά για μοντάζ (βλέπε εδάφιο 2.3)

3. Σωστή χρήση

Το επιτραπέζιο κυκλικό πριόνι προορίζεται για κατά μήκος και εγκάρσια κοπή ξύλων (μόνο με εγκάρσιο οδηγό), ανάλογα με το μέγεθος της μηχανής. Δεν επιτρέπεται η κοπή στρογγυλών ξύλων παντός είδους.

Η μηχανή επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί μόνο για τον σκοπό για τον οποίο προορίζεται. Κάθε πέραν τούτου χρήση δεν ανταποκρίνεται στο σκοπό για τον οποίο προορίζεται. Για βλάβες που οφείλονται σε παρόμοια χρήση ή για τραυματισμούς παντός είδους ευθύνεται ο χρήστης/χειριστής και όχι ο κατασκευαστής.

Παρακαλούμε να προσέξετε πως οι συσκευές μας δεν προορίζονται και δεν έχουν κατασκευαστεί για επαγγελματική, βιοτεχνική ή βιομηχανική χρήση. Δεν αναλαμβάνουμε εγγύηση σε περίπτωση κατά την οποία η συσκευή χρησιμοποιήθηκε σε συνεργεία, βιοτεχνίες ή στη βιομηχανία ή σε εργασίες παρόμοιες με αυτές.

4. Τεχνικά χαρακτηριστικά

Κινητήρας εναλλασσόμενου ρεύματος

400V 3 ~ 50Hz

Ισχύς P 1800 Watt S1 2200 Watt S6 40%

Λειτουργία ραλεντί n_0 2860 min⁻¹

Πριονολάμα με σκληρό μέταλλο

ø 315 x ø 30 x 3,6 mm

Αριθμός δοντιών 24

Μέγεθος κύριου πάγκου εργασίας 800 x 350 mm

Μέγεθος βοηθητικού πάγκου εργασίας

1000 x 300 mm

Μήκος βοηθητικού πάγκου μέγ. 600 mm

Ύψος κοπής μάξιμουμ 73 mm / 0°

49 mm / 45°

Αδιαβάθμητη ρύθμιση ύψους 0 - 73 mm

Αδιαβάθμητη περιστροφή πριονολάμας 0° - 45°

Σύνδεση αναρρόφησης Ø 100 mm

Βάρος: 52 kg

Είδος λειτουργίας S1: Συνεχής λειτουργία

Είδος λειτουργίας S6 40%: Συνεχής περιοδική λειτουργία (διάρκεια κύκλου 10 λεπτά). Για να μη

θερμανθεί ανεπίτρεπτα ο κινητήρας δεν επιτρέπεται να λειτουργήσει ο κινητήρας παρά μόνο 40% της διάρκειας κύκλου με την αναφερόμενη ονομαστική ισχύ κα ιπρέπει μετά να συνεχίσει τα 60% χωρίς φορτίο.

Τιμές εκπομπής θορύβων

	Λειτουργία	
	Λειτουργία	ραλεντί
Στάθμη ηχητικής πίεσης L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Στάθμη ακουστικής ισχύος L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

Οι αναφερόμενες τιμές είναι τιμές εκπομπής και δεν είναι απαραίτητα και οι ασφαλείς τιμές στη θέση εργασίας. Παρ'όλο που υπάρχει συσχέτιση μεταξύ της στάθμης εκπομπής και εισροής, δεν συνεπάγεται αξιόπιστα εάν είναι απαραίτητη η λήψη πρόσθετων μέτρων ασφαλείας ή όχι. Παράγοντες που θα μπορούσαν να επηρεάσουν την υφιστάμενη στάθμη εισροής ρύπων στη θέση εργασίας, περιλαμβάνουν τη διάρκεια της επίδρασης, τα ιδιαίτερα χαρακτηριστικά του χώρου εργασίας, άλλες πηγές θορύβου κλπ., π.χ. τον αριθμό των μηχανών και άλλων γειτονικών διαδικασιών. Οι αξιόπιστες τιμές θέσης εργασίας μπορούν επίσης να διαφέρουν από χώρα σε χώρα. Η πληροφορία αυτή σκοπεύει στο να δώσει στον χρήστη τη δυνατότητα καλύτερης εκτίμησης του κινδύνου.

5. Πριν τη θέση σε λειτουργία

- Αυτή η συσκευή επιτρέπεται να τοποθετηθεί μόνο από εξειδικευμένο τεχνίτη ή από άλλο πρόσωπο με παρόμοια προσόντα.
- Πριν τη σύνδεση σιγουρευτείτε πως τα στοιχεία στην ετικέτα της συσκευής συμφωνούν με τα στοιχεία του δικτύου.
- Να ελέγχετε τακτικά τον μικροδιακόπτη του βοηθητικού πάγκου για σωστή λειτουργία! Το πριόνι επιτρέπεται να λειτουργήσει μόνο όταν είναι σωστά συναρμολογημένος ο πάγκος εργασίας.
- Ξεπακετάρετε τον επιτραπέζιο κυκλικό πριόνι και ελέγξτε το για ενδεχόμενες ζημιές από τη μεταφορά
- Πριν τη θέση σε λειτουργία πρέπει να έχουν τοποθετηθεί σωστά όλα τα καλύμματα και οι διατάξεις ασφαλείας.
- Η πριονολάμα πρέπει να μπορεί να κινείται ελεύθερα.
- Να προσέχετε στα ήδη κατεργασμένα ξύλα να μην υπάρχουν ξένα αντικείμενα, π.χ. καρφιά ή βίδες κλπ.

GR

- Πριν ενεργοποιήσετε τον διακόπτη ενεργοποίησης/απενεργοποίησης (9) σιγουρευθείτε πως όλα έχουν τοποθετηθεί σωστά και πως κινούνται ελεύθερα τα κινούμενα τμήματα.
- Ελέγξτε τα συμπαραδιδόμενα για πληρότητα (βλέπε εδάφιο 2.4).

5.1 Τοποθέτηση

Προσοχή! Πριν από όλες τις εργασίες συντήρησης και τροποποίησης στο κυκλικό πριόνι να βγάζετε το βύσμα από την πρίζα.

5.1.1 Συναρμολόγηση του πριονιού, της βάσης και του πλαισίου (εικ. 1-8)

- Ακουμπήστε το πριόνι με τον πάγκο εργασίας προς τα κάτω σε επίπεδη επιφάνεια.
- Βιδώστε τα τέσσερα πόδια (22) με ανά τέσσερις βίδες, ροδέλλες, περιλαίμια και παξιμάδια (a, b, c, d) από μέσα πάνω στο σώμα της μηχανής. Όταν βάλετε τα πόδια να προσέξετε να προσαρμόζονται οι γλώσσες των ποδιών στο σχήμα των για το σκοπό αυτό προβλεπόμενων υποδοχών (εικ. 3).
- Βάλτε τα λαστιχένια πόδια (20) μέσα στη βάση (22).
- Βιδώστε τη βάση (21) με ανά 2 βίδες, ροδέλλες και παξιμάδια (e, h, j) μέσα στα πόδια (22). Να προσέξετε να βάλετε τους 4 αποστάτες (l) μεταξύ των ποδιών (22) και των γωνιών στερέωσης (A) του πλαισίου (21). Κατά το μοντάζ να προσέξετε να κοιτάζουν προς τα κάτω οι στρογγυλές πλευρές των γωνιών στερέωσης (A). (Εικ. 4-5)
- Βιδώστε τις μεταλλικές γωνίες (k) με τις βίδες, ροδέλλες, περιλαίμια και παξιμάδια (g, h, i, j) στα πόδια (22) (εικ. 6).
- Αναποδογυρίστε το πριόνι και στήστε το στο δάπεδο.
- Βιδώστε το στήριγμα για το σωλήνα αναρρόφησης (26) με τις βίδες, ροδέλλες και τα παξιμάδια (f, h, j) στο σώμα της μηχανής και σφίξτε το κρεμαστάρι για εργαλεία (25). Κρεμάστε το ξύλο ώθησης (6) στο κρεμαστάρι για εργαλεία (25) (βλέπε εικόνα 7-8).
- Η μηχανή να είναι στερεή πάνω στην επιφάνεια στην οποία στέκεται, δηλ. πρέπει να βιδωθεί ασφαλώς στο δάπεδο με τις μεταλλικές γωνίες που βρίσκονται και στα τέσσερα πόδια (εικ. 6).

5.1.2 Χρήση του πλαισίου (εικ. 9-10/αρ. 21)

- Για το ξεδίπλωμα του πλαισίου αναστηκώστε ελαφρά το πριόνι στην πίσω πλευρά (εικ. 9/1.) και ττραβήξτε το πλαίσιο (21) προς τα εμπρός (εικ. 9/2.).
- Χαμηλώστε πάλι το επιτραπέζιο κυκλικό πριόνι

στη θέση αυτή.

- Το επιτραπέζιο κυκλικό πριόνι στέκεται τώρα πάνω σε τροχούς και μπορεί να μεταφερθεί από ένα πρόσωπο με τη βοήθεια των χειρολαβών (24) (εικ. 10).
- **Προσοχή:** Ποτέ μην αναστηκώνεται το πριόνι από τον πάγκο εργασίας!
- **Προσοχή:** Μετά τη μεταφορά πρέπει αμέσως να ξαναδιπλωθεί το πλαίσιο (21) για να είναι εξασφαλισμένη η σταθερότητα της μηχανής.
- Για το σκοπό αυτό φέρτε τους τροχούς στην αντίστροφη σειρά στην αρχική τους θέση.

5.1.3 Συναρμολόγηση του βοηθητικού πάγκου / αποσυναρμολόγηση / ασφάλιση (εικ. 11-17/αρ. 3)

- Περάστε τον βοηθητικό πάγκο (15) προσεκτικά στους οδηγούς (B) και σπρώξτε προς τα εμπρός μέχρι να κουμπώσει το άγκιστρο στερέωσης (C) (εικ. 11-13)
- Για την αποσυναρμολόγηση του βοηθητικού πάγκου (15), τραβήξτε τον βοηθητικό πάγκο (15) προς τα εμπρός μέχρι να φανεί το άγκιστρο ασφάλισης (C).
- Πιέστε με ένα χέρι από πάνω στο άγκιστρο ασφάλισης (C) και με το άλλο χέρι τραβήξτε συγχρόνως το βοηθητικό πάγκο (15) προς τα εμπρός για να βγει από τον οδηγό (B) (εικ. 14)!
- Για την ασφάλιση του πάγκου εργασίας (15), σπρώξτε τον όσο γίνεται προς τα πίσω, ώστε να βρίσκεται ο μοχλός για την ασφάλιση του πάγκου (D) κάτω από την για το σκοπό αυτό προβλεπόμενη εσοχή στην κάτω πλευρά του βοηθητικού πάγκου (15). Σπρώξτε τον μοχλό για την ασφάλιση του πάγκου εργασίας (D) προς τα επάνω και ασφαλίστε τον με δεξιόστροφη κίνηση (εικ. 15-17).
- Ελέγξτε εάν ο μοχλός για την ασφάλιση του πάγκου εργασίας (D) κούμπωσε σωστά και εάν έχει ασφαλιστεί ο βοηθητικός πάγκος (15).
- Για να αφαιρέσετε τον βοηθητικό πάγκο (15) απασφαλίστε την ασφάλιση του πάγκου εργασίας (D) λύνοντας το μοχλό.

5.1.4 Συναρμολόγηση της προτασίας της πριονολάμας / αποσυναρμολόγηση (εικ. 18/αρ. 18)

- Τοποθετήστε την προστασία της πριονολάμας (18) στο σχίστη (17) έτσι ώστε η βίδα (E) να χωράει μέσα από την τρύπα (F) του σχίστη (17).
- Μη σφίξτε πολύ τη βίδα (E), η προστασία της πριονολάμας (18) πρέπει να μπορεί να κινείται ελεύθερα.

Προσοχή!

Πριν την αρχή της εργασίας πρέπει να χαμηλωθεί η προστασία της πριονολάμας (18) πάνω στο κατεργαζόμενο αντικείμενο.

5.1.5 Συναρμολόγηση του σωλήνα αναρρόφησης (εικ. 19-21/αρ. 19)

- Βάλτε τον σωλήνα αναρρόφησης (19) στον προσαρμογέα αναρρόφησης (27) και το στόμιο αναρρόφησης της προστασίας της πριονολάμας (18) και ασφαλίστε με τα κολλάρα για τον σωλήνα αναρρόφησης (28).
- Στερεώστε τον σωλήνα αναρρόφησης (19) στο στήριγμα για τον σωλήνα αναρρόφησης (26).
- Στην έξοδο του προσαρμογέα αναρρόφησης (27) να συνδεθεί κατάλληλη εγκατάσταση αναρρόφησης.
- Η αποσυναρμολόγηση γίνεται στην αντίστροφη σειρά.

5.2 Άνοιγμα κουτιού ροκανιδιών / ρύθμιση σχίστη / αλλαγή πριονολάμας (εικ. 22-23)**5.2.1 Άνοιγμα του κουτιού ροκανιδιών (εικ. 22/αρ. 23)**

- Αφαιρέστε την προστασία της πριονολάμας (18) (βλέπε εδάφιο 5.1.4).
- Αποσυναρμολογήστε το βοηθητικό πάγκο (15) εργασίας (βλέπε εδάφιο 5.1.3).
- Για το άνοιγμα του κουτιού ροκανιδιών (23) απομακρύνετε τις δύο βίδες (G) και ανοίξτε το κουτί ροκανιδιών (23). Συμβουλή: Για την ασφαλή απομάκρυνση των βιδών (G) ρυθμίστε γωνία περ. 30° (βλέπε 6.1.3).
- Η συναρμολόγηση γίνεται στην αντίστροφη σειρά.
- Κατά το κλείσιμο του κουτιού ροκανιδιών να προσέξετε (23) να γλιστράει ο πείρος (H) στην προβλεπόμενη οπή του μικροδιακόπτη (I).

5.2.2 Ρύθμιση του σχίστη (εικ. 24-25/αρ. 17)

- **Προσοχή! Βγάλτε το φιν από την πρίζα**
- Ρυθμίστε την πριονολάμα (12) στο μέγιστο βάθος κοπής και ασφαλίστε την (βλέπε 6.1.2).
- Ανοίξτε το κουτί ροκανιδιών (23) (βλέπε 5.2.1).
- Χαλαρώστε το παξιμάδι (J) με το κατσαβίδι (30).
- Τραβήξτε το σχίστη (17) προς τα επάνω μέχρι να φτάσει τη μέγιστη απόσταση μεταξύ πάγκου εργασίας (1) και επάνω άκρης του σχίστη (17) (εικ. 24).
- Η απόσταση μεταξύ πριονολάμας (12) και σχίστη (17) επιτρέπεται να είναι κατ' ανώτατο όριο 8 χιλιοστά (εικ. 24-25).
- Ξανασφίξτε το παξιμάδι (J) και επανασυναρμολογήστε το κουτί ροκανιδιών (23) (βλέπε 5.2.1).

5.2.3 Αλλαγή της πριονολάμας (εικ. 26-28/αρ. 12)

- **Προσοχή! Βγάλτε το φιν από την πρίζα. Κατά την εργασία με τις πριονολάμες να φοράτε πάντα προστατευτικά γάντια.**
- Ρυθμίστε την πριονολάμα (12) στο μέγιστο βάθος κοπής (βλέπε 6.1.2).
- Ανοίξτε το κουτί ροκανιδιών (23) (βλέπε 5.2.1).
- Αποσυναρμολογήστε το βοηθητικό πάγκο εργασίας (17) (βλέπε εδάφιο 5.2.2).
- Βάλτε το κλειδί φλάντζας (29) στη φλάντζα της πριονολάμας (K).
- Ξεβιδώστε τη βίδα της φλάντζας (L) με το κατσαβίδι (30) στην κατεύθυνση της κίνησης της πριονολάμας (12) (εικ. 26).
- Αφαιρέστε τη βίδα της φλάντζας (L) και τη φλάντζα της πριονολάμας (K) (εικ. 27).
- Αφαιρέστε την πριονολάμα (12) από την εσωτερική φλάντζα και τραβήξτε τη προς τα επάνω (εικ. 28).
- Καθαρίστε προσεκτικά τη φλάντζα της πριονολάμας πριν το μοντάζ της νέας πριονολάμας (12).
- Τοποθετήστε τη νέα πριονολάμα (12) στην αντίστροφη σειρά και σφίξτε την.

Προσοχή! Προσέξτε την κατεύθυνση κίνησης, η λοξή πλευρά των δοντιών να δείχνει προς την κατεύθυνση κίνησης, δηλ. προς τα εμπρός (βλέπε το βέλος στο κουτί ροκανιδιών).

- Επανασυναρμολογήστε το σχίστη (17) και ρυθμίστε τον (βλέπε εδάφιο 5.2.2).
- Κλείστε το κουτί ροκανιδιών (23) (βλέπε 5.2.1).
- Επανασυναρμολογήστε το σχίστη (18) και τον βοηθητικό πάγκο (15) και ρυθμίστε τον (βλέπε εδάφιο 5.1.3 – 5.1.4).
- Προτού αρχίσετε πάλι να εργάζεστε με το πριόνι, να ελέγξετε την λειτουργικότητα των συστημάτων ασφαλείας.

5.3 Οδηγοί**5.3.1 Παράλληλο τέρμα****5.3.1.1 Ύψος τέρματος (εικ. 29-33)**

- Η ράβδος τέρματος (2) του παράλληλου οδηγού (3) διαθέτει δύο επιφάνειες οδήγησης διαφορετικού ύψους.
- Ανάλογα με το πάχος των υλικών που θα κοπούν, πρέπει να χρησιμοποιηθεί ο οδηγός (2) σύμφωνα με την εικ. 29, για χοντρό υλικό και σύμφωνα με την εικ. 33 για λεπτό υλικό.

GR**5.3.1.2 Περιστροφή του τέρματος (εικ. 31-33/αρ. 2)**

- Για την περιστροφή του τέρματος (2) χαλαρώστε τις πεταλούδες (B).
- Τώρα μπορείτε να τραβήξετε το τέρμα (2) από τη ράβδο οδηγό (E) και να την σπρώξετε πάλι επάνω της με τον ανάλογο οδηγό.
- Κατόπιν σφίγγετε πάλι τις πεταλούδες (B).

5.3.1.3 Φάρδος κοπής (εικ. 29-30)

- Όταν κόβετε κατά μήκος των ξύλων να χρησιμοποιείτε τον παράλληλο οδηγό (3).
- Ο παράλληλος οδηγός (3) να τοποθετείται στη δεξιά πλευρά της πριονολάμας (12).
- Βάλτε τον παράλληλο οδηγό (3) από πάνω στο βέργα τέρματος για τον παράλληλο οδηγό (5) (εικ. 29).
- Στο τέρμα για τον παράλληλο οδηγό (5) βρίσκονται 2 κλίμακες (C/D), που δείχνουν την απόσταση μεταξύ του τέρματος (2) και της πριονολάμας (12) (εικ. 30).
- Ανάλογα με το εάν το τέρμα (2) έχει γυριστεί για την κατεργασία χοντρού ή λεπτού υλικού επιλέγετε τη σωστή κλίμακα.

Ψηλό τέρμα (χοντρό υλικό):
Κλίμακα D

Χαμηλό τέρμα (λεπτό υλικό):
Κλίμακα C

- Ρυθμίστε το παράλληλο τέρμα (3) στα σωστά μέτρα στο παράθυρο ελέγχου (A) και σφίξτε το με το μοχλό για τον παράλληλο οδηγό (4).

5.3.1.4 Ρύθμιση του μήκους του τέρματος (εικ. 29, 34)

- Για να αποφύγετε το μπλοκάρισμα των υλικών που κόβετε είναι δυνατή η μετατόπιση του τέρματος (2) κατά μήκος.
- Γενικός κανόνας: Η πίσω άκρη του τέρματος ακουμπάει σε θεωρητική γραμμή που αρχίζει περίπου στη μέση της πριονολάμας και πηγαίνει προς τα πίσω σε κάτω από 45°.
- Ρυθμίστε το πλάτος κοπής που χρειάζεστε.
- Χαλαρώστε τις πεταλούδες (B), σπρώξτε προς τα εμπρός το τέρμα (2) τόσο μέχρι να ακουμπάει στη θεωρητική γραμμή των 45°.
- Ξανασφίξτε τις πεταλούδες (B).

5.3.2 Εγκάρσιος οδηγός**5.3.2.1 Συναρμολόγηση εγκάρσιου οδηγού (εικ. 35-37)**

- Χαλαρώστε τη λαβή σ'σφιξης για τον εγκάρσιο οδηγό (10) και τις πεταλούδες (H).
- Σπρώξτε το εγκάρσιο τέρμα (11) στο αυλάκι (F) του βοηθητικού τραπεζιού (15) (εικ. 35, 37).
- Χαλαρώστε τις πεταλούδες (G) και οδηγήστε το τέρμα για τον εγκάρσιο οδηγό (13) πάνω από τις βιδοκεφαλές στην όπισθεν του εγκάρσιου τέρματος (11) (εικ. 36).

5.3.2.2 Ύψος τέρματος (εικ. 36)

- Το τέρμα για τον εγκάρσιο οδηγό (13) διαθέτει δύο επιφάνειες τερμάτων διαφορετικού ύψους.
- Ανάλογα με το πάχος των υλικών που θα κοπούν, πρέπει να περιστραφεί το τέρμα.
- Επιλέξτε το ανάλογο ύψος τέρματος και τοποθετήστε το όπως περιγράφεται στα εδάφια 5.3.1.1 ή 5.3.1.2 για τον παράλληλο οδηγό.

5.3.2.3 Ρύθμιση γωνίας για παράλληλο οδηγό (εικ. 37)

- Χαλαρώστε τη λαβή σ'σφιξης για τον εγκάρσιο οδηγό (10) και τις πεταλούδες (H).
- Στρίψτε τον εγκάρσιο οδηγό (11) μέχρι να δείχνει ο δείκτης (I) την επιθυμούμενη γωνία στην κλίμακα (J).
- Ξανασφίξτε τη λαβή σ'σφιξης για τον εγκάρσιο οδηγό (10) και την πεταλούδα (H).

5.3.2.4 Ρύθμιση της κατά μήκος πλευράς του παράλληλου τέρματος στον βοηθητικό πάγκο (εικ. 37)

- Χαλαρώστε τη λαβή σ'σφιξης για τον εγκάρσιο οδηγό (10) και τις πεταλούδες (H).
- Σπρώξτε τον εγκάρσιο οδηγό (11) στην επιθυμούμενη θέση.
- Ξανασφίξτε τη λαβή σ'σφιξης για τον εγκάρσιο οδηγό (10) και την πεταλούδα (H).

5.3.2.5 Ρύθμιση τέρματος για εγκάρσιο οδηγό (εικ. 37)

- Χαλαρώστε τις πεταλούδες (G).
- Μετατοπίστε το τέρμα για τον εγκάρσιο οδηγό (13) σε εγκάρσια κατεύθυνση μέχρι να φτάσει την επιθυμούμενη θέση.
- Ξανασφίξτε τις πεταλούδες (G).

Προσοχή!

- Μη μετατοπίσετε το τέρμα για τον εγκάρσιο οδηγό (13) πολύ προς την κατεύθυνση της πριονολάμας (12).
- Η απόσταση μεταξύ τέρματος για εγκάρσιο οδηγό (13) και πριονολάμας (12) να είναι περ. 2 εκατοστά.

5.3.3 μετατοπιζόμενος τερματικός οδηγός (εικ. 38-39)

- Για την απλοστευση της κοπής περισσότερων αντικειμένων ίδιου μήκους, το τέρμα για τον εγκάρσιο οδηγό (13) είναι εξοπλισμένο με μετατοπιζόμενο τερματικό οδηγό (14).
- Χαλαρώστε την πεταλούδα (Κ), σπρώξτε τον μετατοπιζόμενο τερματικό οδηγό (14) στην επιθυμούμενη θέση πάνω στο τέρμα για τον εγκάρσιο οδηγό (13) και επανασφίξτε την πεταλούδα (Κ).
- Ο μετατοπιζόμενος τερματικός οδηγός (14) μπορεί να αναδιπλωθεί προς τα επάνω, π.χ. για να κοπούν πρώτα ίσια οι άκρες του κατεργαζόμενου αντικειμένου, να περιστραφεί το αντικείμενο και να κοπεί κατόπιν με κατεβασμένο τερματικό οδηγό (14) στο σωστό μήκος.
- Μπορείτε να αφαιρέσετε τον μετατοπιζόμενο τερματικό οδηγό (14) από το τέρμα για τον εγκάρσιο οδηγό (13), χαλαρώνοντας την πεταλούδα (Κ) και αφαιρώντας τον μετατοπιζόμενο τερματικό οδηγό (14) από το τέρμα για τον παράλληλο οδηγό (13).
- Η συναρμολόγηση γίνεται στην αντίστροφη σειρά.

5.3.4 Βοηθητικό έλασμα μπροντούρας (εικ. 40-43)

- Το βοηθητικό έλασμα (16) προορίζεται σαν οδηγός κατά το ξάκρισμα.
- Συναρμολογήστε το βοηθητικό έλασμα (16) σύμφωνα με τις απεικονίσεις 40 – 43 στο βοηθητικό πάγκο εργασίας (15).
- Προσέξτε να βρίσκονται οι μεταλλικές πλάκες (N) και η μύτη (M) στο αυλάκι (F) του βοηθητικού πάγκου (15).
- Σπρώξτε το βοηθητικό έλασμα (16) στην επιθυμούμενη θέση και στερεώστε το σφίγγοντας την πεταλούδα (L).

5.4 Προσαρμογή του πριονιού

Προσοχή! επειδή το πριόνι αυτό είναι ένα εργαλείο ακριβείας, μπορεί μετά τη συναρμολόγηση ή την τοποθέτηση να χρειαστεί ακριβέστερη προσαρμογή. Ακολουθήστε τις εξής οδηγίες.

5.4.1. Προσαρμογή της πριονολάμας (εικ. 44-45)

Ευθυγραμμίστε την πριονολάμα (12) με τη βοήθεια του ορθογωνιόμετρου (a) και της λαβής ασφάλισης της κλίσης της πριονολάμας (8) έτσι ώστε να βρίσκεται προς τον πάγκο εργασίας (1) σε γωνία 90°. Ελέγξτε εάν ο δείκτης (b) βρίσκεται σε 0°. Εάν όχι, χαλαρώστε τις δύο βίδες (c) και ρυθμίστε την κλίμακα (d) έτσι ώστε ο δείκτης (b) να είναι σε 0°. Ασφαλίστε κατόπιν την κλίμακα (d) με τις δύο βίδες.

Μικρές αποκλίσεις μπορούν να διορθωθούν με λασκάρισμα των βιδών (e) και μετατόπιση του δείκτη (b).

5.4.2. Προσαρμογή του παράλληλου οδηγού (εικ. 46-47)

Σπρώξτε τον παράλληλο οδηγό (3) προς τα αριστερά μέχρι να ακουμπάει το τέρμα για τον παράλληλο οδηγό (2) την πριονολάμα (12), και ασφαλίστε τον με τον μοχλό σύσφιξης για το παράλληλο τέρμα (4). Ελέγξτε εάν το τέρμα για τον παράλληλο οδηγό (2) βρίσκεται παράλληλα προς την πριονολάμα (12). Εάν όχι, λασκάρτε τις δύο βίδες άλλεν (f) και ευθυγραμμίστε τον παράλληλο οδηγό (3) έτσι ώστε το τέρμα για τον παράλληλο οδηγό (2) να βρίσκεται παράλληλα προς την πριονολάμα (12). Ασφαλίστε κατόπιν τον παράλληλο οδηγό (3) με τις δύο βίδες άλλεν (f).

5.4.3. Προσαρμογή του εγκάρσιου οδηγού (εικ. 47-48)

Χαλαρώστε τη λαβή σύσφιξης για τον εγκάρσιο οδηγό (10) και ευθυγραμμίστε το τέρμα για τον εγκάρσιο οδηγό (13) με το ορθογωνιόμετρο (A) όπως φαίνεται στην εικόνα 47, σε γωνία 90° προς το τέρμα για τον παράλληλο οδηγό (2). Ελέγξτε εάν ο δείκτης (i) βρίσκεται σε 0°. Εάν όχι, χαλαρώστε τις δύο βίδες (g) και ρυθμίστε την κλίμακα (j) έτσι ώστε ο δείκτης (i) να είναι σε 0°. Ασφαλίστε κατόπιν την κλίμακα (j) με τις δύο βίδες (g).

5.4.4. Προσαρμογή του βοηθητικού πάγκου (εικ. 48-53)

Ελέγξτε όπως φαίνεται στην εικόνα 51, εάν ο βοηθητικός πάγκος (15) είναι επίπεδος προς τον πάγκο εργασίας (1). Εάν όχι, ξεβιδώστε τις δύο βίδες (o) ή (p) στην μπροστινή και πίσω πλευρά και ευθυγραμμίστε το βοηθητικό πάγκο (15) επίπεδα προς τον πάγκο εργασίας (1). Ασφαλίστε κατόπιν τον παράλληλο οδηγό (15) με τις τέσσερις βίδες (o ή p). Ο πάγκος εργασίας (1) διαθέτει δύο καρούλια (k/m) που βοηθούν την ολίσθηση του πάγκου. Ελέγξτε στην μπροστινή και πίσω πλευρά του πριονιού, εάν τα καρούλια ακουμπούν στον οδηγό-τέρμα (q). Εάν όχι, χαλαρώστε τις βίδες (l) ή (n) και ευθυγραμμίστε τα καρούλια (k/m) έτσι ώστε να ακουμπούν στον οδηγό-τέρμα (q). Ασφαλίστε κατόπιν τα καρούλια (k/m) με τις δύο βίδες (l/n).

GR

6. Χειρισμός

Προσοχή!

- Μετά από κάθε νέα ρύθμιση συνιστούμε μία δοκιμαστική κοπή για έλεγχο των ρυθμίσεων.
- Μετά την ενεργοποίηση του πριονιού περιμένετε, μέχρι να φτάσει η πριονολάμα τον μέγιστο αριθμό στροφών της προτού εκτελέσετε την κοπή.
- Προσοχή στην αρχή της κοπής!

6.1 Εξαρτήματα χειρισμού

6.1.1 Διακόπτης ενεργοποίησης/ απενεργοποίησης/Στοπ έκτακτης ανάγκης (εικ. 54-55/αρ. 9)

- Διπλώστε το κάλυμμα του διακόπτη ενεργοποίησης/απενεργοποίησης/Στοπ έκτακτης ανάγκης (9) προς τα επάνω.
- Πιέζοντας το πράσινο πλήκτρο „1“ μπορείτε να ενεργοποιήσετε το πριόνι.
- Για να απενεργοποιήσετε πάλι το πριόνι, πρέπει να πιέσετε τον κόκκινο διακόπτη „0“.

Προσοχή!

Το πριόνι διαθέτει μία λειτουργία για Στοπ έκτακτης ανάγκης. Για ταχεία και απλή απενεργοποίηση της μηχανής, πιέστε το κλαπέτο του διακόπτη ενεργοποίησης/απενεργοποίησης/έκτακτης ανάγκης (εικ. 54/αρ. 9).

6.1.2 Ρύθμιση του βάθους κοπής (εικ. 56)

- Περιστρέφοντας τη μανιβέλα για το ύψος της πριονολάμας (7) μπορεί να ρυθμιστεί η πριονολάμα (12) στο επιθυμούμενο βάθος κοπής.

Περιστρέψτε τη μανιβέλα για το ύψος της πριονολάμας (9):

Αντίθετα προς τη φορά δεικτών ρολογιού: μεγαλύτερο βάθος κοπής

Προς τη φορά δεικτών ρολογιού: μικρότερο βάθος κοπής

Προσοχή!

Αυτή η ρύθμιση να γίνεται μόνο όταν είναι απενεργοποιημένη η μηχανή.

6.1.3 Ρύθμιση της κλίσης της πριονολάμας (εικ. 57)

Με περιστροφή της λαβής ασφάλισης για την κλίση της πριονολάμας (8) μπορείτε να ρυθμίσετε την κλίση της πριονολάμας.

Χαλαρώστε την ασφάλιση της χειρολαβής με αριστερή στροφή του μπροστινού τμήματος της χειρολαβής (8a). Τώρα μπορείτε με περιστροφή του

πίσω τμήματος της χειρολαβής (8b) να αλλάξετε την κλίση της πριονολάμας. Τη ρυθμισμένη γωνία δείχνει ο δείκτης (A) στην κλίμακα (B). Ακινητοποιήστε την πριονολάμα (12) στη θέση της σφίγγοντας με δεξιόστροφη περιστροφή το μπροστινό τμήμα της χειρολαβής (8a).

Προσοχή!

Αυτή η ρύθμιση να γίνεται μόνο όταν είναι απενεργοποιημένη η μηχανή.

6.2 Εκτέλεση επίμηκων κοπών

6.2.1 Κοπή αντικειμένων κανονικού μεγέθους (εικ. 1, 58)

Με την κοπή αυτή κίβετε ένα αντικείμενο κατά μήκος. Για την εκτέλεση επίμηκων κοπών πρέπει να ακινητοποιηθεί ο βοηθητικός πάγκος (15) στην πίσω πλευρά της μηχανής με το σύστημα ακινητοποίησης του πάγκου εργασίας (βλέπε εδάφιο 5.1.3). Μία άκρη του κατεργαζόμενου αντικείμενου πιέζεται πάνω στον παράλληλο οδηγό (3) ενώ η επίπεδη πλευρά ακουμπάει επάνω στον πάγκο εργασίας (1). Η προστασία της πριονολάμας (18) πρέπει να ακουμπάει πάντα στο κατεργαζόμενο αντικείμενο. Η θέση εργασίας κατά την επίμηκη κοπή δεν πρέπει ποτέ να είναι σε μία γραμμή με την κοπή.

- Ρύθμιση του παράλληλου οδηγού (3) ανάλογα με το ύψος του κατεργαζόμενου αντικείμενου και το επιθυμούμενο πλάτος. (βλέπε 5.3.1)
- Ενεργοποιήστε το πριόνι (βλέπε 6.1.1).
- Ακουμπήστε τα χέρια σας με κλειστά τα δάκτυλα επάνω στο κατεργαζόμενο αντικείμενο και σπρώξτε το κατεργαζόμενο αντικείμενο στον παράλληλο οδηγό (3) κατά μήκος της πριονολάμας (12).
- Πλευρική οδήγηση με το αριστερό ή δεξί χέρι (ανάλογα με τη θέση του παράλληλου οδηγού) μόνο μέχρι την μπροστινή πλευρά του προστατευτικού καλύμματος.
- Να σπρώχνετε το αντικείμενο πάντα μέχρι το τέλος της σφήνας (17).
- Τα κομμένα κομμάτια που δεν χρειάζονται τα αφήνετε στον πάγκο εργασίας (1) μέχρι να ακινητοποιηθεί και πάλι η πριονολάμα (12).

6.2.2 Κοπή στενών αντικειμένων (εικ. 59)

- Επίμηκεις κοπές αντικειμένων με πλάτος κάτω των 120 χιλ. πρέπει **οπωσδήποτε** να οδηγούνται με τη βοήθεια του ξύλου ώθησης (6).

Το ξύλο ώθησης συμπαράδιδεται.

Να αντικαταστήσετε αμέσως το ξύλο ώθησης εάν είναι ελαττωματικό ή έχει κάποια βλάβη.

6.2.3 Κοπή πολύ στενών αντικειμένων (εικ. 60)

- Για επίμηκη κοπή πολύ στενών αντικειμένων με πλάτος 30 χιλιοστών και λιγότερο πρέπει να χρησιμοποιείτε οπωσδήποτε ένα ξύλο ώθησης (C).
- Να προτιμάτε την χαμηλή επιφάνεια οδήγησης.

Το ξύλο ώθησης δεν συμπαράδιδεται!

(Θα το βρείτε στα ειδικά καταστήματα)
Να αντικαταστήσετε εγκαίρως το ενδεχομένως ελαττωματικό ξύλο ώθησης.

6.2.4 Εκτέλεση λοξών κοπών (εικ. 61)

Οι λοξές κοπές εκτελούνται πάντα με χρήση του παράλληλου οδηγού (3).

- Ρυθμίστε την προιονόλαμα (12) στην επιθυμούμενη γωνία (βλέπε 6.1.3).
- Ρύθμιση του παράλληλου οδηγού (3) ανάλογα με το πλάτος και ύψος του κατεργαζόμενου αντικείμενου (βλέπε 5.3.1).
- Εκτέλεση κοπής ανάλογα με το ύψος του πλάτους του κατεργαζόμενου αντικείμενου (βλέπε 6.2.1 – 6.2.3).

6.3 Εργασία με τον βοηθητικό πάγκο**6.3.1 Εκτέλεση εγκάρσιων κοπών (εικ. 62-63)**

- Τραβήξτε τον βοηθητικό πάγκο (15) προς τα εμπρός.
- Ρυθμίστε τον εγκάρσιο οδηγό (11) στην επιθυμούμενη γωνία και ασφαλίστε το πάνω στον βοηθητικό πάγκο (15) (βλέπε 5.3.2).
- Πιέστε το κατεργαζόμενο αντικείμενο σχεδόν πάνω στον εγκάρσιο οδηγό (11) και σπρώξτε το βοηθητικό πάγκο (15) αργά προς την κατεύθυνση της προιονόλαμας (12).
- Να σπρώχνετε τον βοηθητικό πάγκο (15) πάντα τόσο βαθιά, μέχρι να κοπεί τελείως το αντικείμενο που κόβετε.
- Απενεργοποιήστε το πριόνι. Προσοχή: Να απομακρύνετε τα κομμάτια που δεν χρειάζεστε μόνο μετά την ακινητοποίηση της προιονόλαμας (12).

6.3.2 Ξάκρισμα με το βοηθητικό πάγκο (εικ. 64)

Για το ξάκρισμα καθαρίζεται μία σανίδα από το φλοιό και κόβεται παράλληλα.

- Τραβήξτε τον βοηθητικό πάγκο (15) προς τα εμπρός.
- Τοποθετήστε το κατεργαζόμενο αντικείμενο στο βοηθητικό πάγκο και πιέστε το δυνατά πάνω στο βοηθητικό έλασμα ξακρίσματος (16).
- Οδηγήστε προς την προιονόλαμα (12) τον βοηθητικό πάγκο (15) με το κατεργαζόμενο αντικείμενο και εκτελέστε την κοπή.

7. Καθαρισμός, συντήρησης, παραγγελία ανταλλακτικών

Πριν από όλες τις εργασίες καθαρισμού να βγάξετε το φιν από τη πρίζα.

7.1 Καθαρισμός

- Να τηρείτε τα συστήματα ασφαλείας, τις σχισμές αερισμού και το περίβλημα του κινητήρα όσο πιο καθαρά από σκόνη γίνεται. Σκουπίστε τη συσκευή με καθαρό πανί ή φυσήξτε τη με πεπιεσμένο αέρα σε χαμηλή πίεση.
- Σας συνιστούμε να καθαρίζετε τη συσκευή μετά από κάθε χρήση.
- Να καθαρίζετε τη συσκευή μτακτικά με ένα υγρό πανί και λίγο μαλακό σαπούνι. Μη χρησιμοποιείτε καθαριστικά ή διαλύτες, διότι έτσι δεν αποκλείεται η διάβρωση της συσκευής. Να προσέχετε να μην εισέλθει νερό στο εσωτερικό της συσκευής.

7.2 Συντήρηση

Στο εσωτερικό της συσκευής δεν βρίσκονται άλλα εξαρτήματα για τα οποία απαιτείται συντήρηση.

7.3 Παραγγελία ανταλλακτικών

Όταν παραγγέλλετε ανταλλακτικά να μη ξεχάσετε να αναφέρετε τα εξής στοιχεία:

- Τύπος συσκευής
- Αριθμός είδους της συσκευής
- Χαρακτηριστικός αριθμός (Ident Nr.) της συσκευής
- Αριθμός του ανταλλακτικού

Για ισχύουσες τιμές και πληροφορίες
www.isc-gmbh.info

8. Διάθεση στα απορρίμματα και ανακύκλωση

Προς αποφυγή ζημιών κατά τη μεταφορά η συσκευή βρίσκεται σε μία συσκευασία. Η συσκευασία αυτή είναι πρώτη ύλη, μπορεί δηλαδή να επαναμεταχειριστεί ή να ανακυκλωθεί. Ο συμπειστής και τα εξαρτήματά του αποτελούνται από διαφορετικά υλικά, όπως π.χ. από μέταλλα και πλαστικά. Παρακαλούμε να διαθέτετε τα ελαττωματικά εξαρτήματα στα ειδικά και προβληματικά απορρίμματα. Εάν έχετε απορίες, ρωτήστε στο ειδικό σας κατάστημα ή στη διοίκηση του Δήμου σας.

TR**⚠ Dikkat!**

Yaralanmaları ve maddi hasarları önlemek için aletler ile çalışırken bazı iş güvenliği talimatlarına riayet edilecektir. Bu nedenle Kullanma Talimatını dikkatlice okuyunuz. İçerdiği bilgilere her zaman erişebilmek için Kullanma Talimatını iyi bir yerde saklayınız. Aleti başka kişilere ödünç verdiğinizde bu Kullanma Talimatını da alet ile birlikte verin. Kullanma Talimatında açıklanan bilgiler ve güvenlik uyarılarına riayet edilmemesinden kaynaklanan iş kazaları veya maddi hasarlardan herhangi bir sorumluluk üstlenmeyiz.

1. Güvenlik Uyarıları

İlgili güvenlik uyarıları ekteki kullanma kitapçığında açıklanmıştır.

⚠ UYARI!

Tüm güvenlik bilgileri ve talimatları okuyunuz. Güvenlik bilgileri ve talimatlarda belirtilen direktiflere aykırı hareket edilmesi sonucunda elektrik çarpması, yangın ve/veya ağır yaralanmalar meydana gelebilir. **Gelecekte kullanmak üzere tüm güvenlik bilgileri ve talimatları saklayın.**

2. Cihaz Açıklaması / Montaj Takımı / Montaj Malzemesi / Sevkiyatın İçeriği (Şekil 1-2)**2.1 Cihaz açıklaması**

1. Testere tezgahı
2. Paralel dayanak kızağı
3. Paralel dayanak
4. Paralel dayanak sıkıştırma kolu
5. Paralel dayanak kılavuz kızağı
6. İtme çubuğu
7. Testere bıçağı yüksekliği ayar kolu
8. Testere bıçağı eğim ayarı sabitleme sapı
9. Açık/Kapalı/Acil Durdurma şalteri
10. Enine dayanak sıkıştırma sapı
11. Enine dayanak
12. Testere bıçağı
13. Enine dayanak kızağı
14. Kaydırılabilir son dayanak
15. İtme tablası
16. Kenar oluşturma yardımcı sacı
17. Ayırma kaması
18. Testere bıçağı koruması
19. Toz emme hortumu
20. Lastik ayaklar
21. Yürüyen aksam
22. Ayaklar

46

23. Talaş kutusu
24. Yürütme sapları
25. Takım kancası
26. Toz emme hortumu tutma elemanı
27. Toz emme adaptörü
28. Toz emme hortumu kelepçesi

2.2 Montaj takımı

29. Flanş anahtarı
30. Düz anahtar
31. Alyen anahtarı

2.3 Montaj malzemesi

- a 16 x ayak civatası (M10 x 20mm)
- b 16 x ayak rondelası (M10)
- c 16 x ayak halkası (M10)
- d 16 x ayak somunu (M10)
- e 4 x yürüyen aksam civatası (M8 x 35mm)
- f 2 x toz emme hortumu tutma elemanı alyen civatası (M8 x 20mm)
- g 4 x bağlanti gönyesi civatası (M8 x 20mm)
- h 14 x rondela (M8)
- i 4 x halka (M8)
- j 8 x somun (M8)
- k 4 x metal gönye
- l 4 x aralık parçası

2.4 Sevkiyatın içeriği

- Tezgahlı radyal daire testere
- Kılavuz kızaklı (2) paralel dayanak (3)
- İtme çubuğu (6)
- Enine dayanak (11)
- Enine dayanak kızağı (13)
- Kenar oluşturma yardımcı sacı (16)
- Testere bıçağı koruması (18)
- Kelepçe (28) ile birlikte toz emme hortumu (19)
- 4 x lastik ayak (20)
- Yürüyen aksam (21)
- 4 x ayak (22)
- Toz emme hortumu tutma elemanı (26)
- Montaj takımı (bkz. Madde 2.2)
- Montaj malzemesi (bkz. Madde 2.3)

3. Kullanım amacına uygun kullanım

Tezgahlı daire testeresi, makine boyutuna uyan her tür ağaçların uzunlaması ve enine (yalnızca enine dayanak ile) kesilmesinde kullanılır. Her tür yuvarlak ağaçların kesilmesi **yasaktır**.

Makine yalnızca kullanım amacına göre kullanılacaktır. Kullanım amacının dışındaki tüm kullanımlar makinenin kullanılması için uygun değildir. Bu tür kullanım amacı dışındaki kullanımlardan kaynaklanan hasar ve yaralanmalarda, yalnızca kullanıcı/işletici sorumlu olup üretici firma sorumlu tutulamaz.

Lütfen cihazlarımızın ticari, zanaatkarlar veya endüstriyel kullanım için uygun olmadığını ve bu kullanımlar için tasarlanmadığını dikkate alın. Aletin ticari, zanaatkarlar veya endüstriyel veya benzer kullanımlarda kullanılmasından kaynaklanan hasarlar garanti kapsamına dahil değildir.

4. Teknik Özellikler

Alternatif akım motoru	400V 3 ~ 50Hz
Güç P	1800 Watt S1 2200 Watt S6 40%
Rölanti devri n_0	2860 dev/dak
Sert metal donanımlı testere bıçağı	$\varnothing 315 \times \varnothing 30 \times 3,6$ mm
Diş sayısı	24
Ana tezgah ölçüleri	800 x 350 mm
İtme tablası ölçüleri	1000 x 300 mm
İtme uzunluğu max.	600 mm
Kesim yüksekliği max.	73 mm / 0° 49 mm / 45°
Yükseklik ayarlaması kademesiz	0 - 73 mm
Testere bıçağı açısı ayarlanabilir kademesiz	0° - 45°
Toz emme bağlantısı	$\varnothing 100$ mm
Ağırlık:	52 kg

İşletme türü S1: Sürekli çalışma

İşletme türü S6 %40: Durdurma aralıklı (10 dakika durdurma süresi) sürekli çalışma. Motorun aşırı derecede ısınmasını önlemek için motor durdurma süresinin %40 oranındaki bir sürede anma güç değeri ile çalıştırılacak ve arkasından durdurma süresinin %60 oranındaki bir sürede yük altında olmadan çalıştırılacaktır.

Ses emisyon değerleri

	İşletme	Rölanti
Ses basınç seviyesi L_{pA}	90,6 dB	78,1 dB
Ses güç seviyesi L_{WA}	105,1 dB	92,5 dB

Belirtilen değerler emisyon değerleridir ve aynı zamanda güvenli iş yeri değerleri olarak görülmemelidir. Emisyon ve imisyon seviyeleri arasında herhangi bir ilişki olmamasına rağmen, bu değerlere dayanarak ek olarak önlemlerin alınmasının gerekli olup olmadığına güvenilir şekilde karar verilemez. Şu anda işyerinde mevcut olan emisyon seviyesini etkileyebilecek faktörler, etkilerin süresini, çalışma mekanının özelliğini, diğer gürültü kaynaklarını vs. içerir, örneğin makinelerin sayısı ve etraftaki diğer işlemler. Güvenilir çalışma yeri değerleri aynı şekilde ülkeden ülkeye değişebilir. Bu bilgi kullanıcıya, tehlikeyi ve riski daha iyi tahmin etmesine yardımcı olmak için verilmiştir.

5. Çalıştırmadan önce

- Bu alet sadece uzman bir kişi veya benzer kalifiyelik özelliğine sahip bir kişi tarafından monte edilecektir.
- Makineyi çalıştırmadan önce aletin tip levhası üzerinde belirtilen gerilim değeri ile elektrik şebekesi geriliminin aynı olup olmadığını kontrol edin.
- İtme tablası mikro şalterinin fonksiyonunu düzenli olarak kontrol edin! Testere ancak itme tablası doğru şekilde monte edildiğinde çalıştırılacaktır.
- Testereyi ambalajından çıkarın ve transport hasarının olup olmadığını kontrol edin.
- Çalıştırmadan önce tüm kapakların ve güvenlik tertibatlarının takılmış olması zorunludur.
- Testere bıçağı serbest hareket edebilmelidir.
- Önceden işlenmiş olan ağaçta örneğin çivi veya civata vs. gibi yabancı cisimlere dikkat edilmelidir.
- Açık/Kapalı/Acil Durdurma şalterine (9) basmadan önce testere bıçağının doğru şekilde monte edildiğinden ve hareket eden parçaların serbest çalışabildiğinden emin olun.
- Sevkiyat içeriğinin eksiksiz olup olmadığını kontrol edin (bkz. Madde 2.4).

TR**5.1 Montaj**

Dikkat! Testere üzerinde yapılacak tüm ayar, bakım ve montaj çalışmalarından önce fiş prizden çıkarılacaktır.

5.1.1 Testerenin, alt çerçeve ve yürüyen aksamın montajı (Şekil 1-8)

- Testereyi tezgahı aşağıya gelecek şekilde ters çevirerek düz bir zemin üzerine koyun.
- Dört ayağı (22) dört civata, rondela, halka ve somun (a, b, c, d) ile iç taraftan makine gövdesine bağlayın. Ayakları takarken ayak profillerinin, öngörülen bağlama yerlerinin profillerine uymasına dikkat edin (Şekil 3).
- Dört lastik ayağı (20) ayaklara (22) takın.
- Yürüyen aksamı (21) 2'şer civata, rondela ve somun (e, h, j) ile iç taraftan ayaklara (22) bağlayın. Bu bağlantıyı yaparken 4 aralık parçası (l) ayaklar (22) ve yürüyen aksamın (21) bağlantı gönyesi (A) arasına monte edilecektir. Montaj işleminde bağlantı gönyesindeki (A) yuvarlak bölümlerin makinenin alt tarafına bakması gerektiğini dikkate alınız. (Şekil 4-5)
- Metal gönyeyi (k) civata, rondela, halka ve somun (g, h, i, j) ile ayaklara (22) bağlayın (Şekil 6).
- Testereyi çevirin ve düz bir zemin üzerine koyun.
- Toz emme hortumu tutma elemanını (26) civata, rondela ve somun ile (f, h, j) makine gövdesine bağlayın ve takım kancası (25) ile sıkın. İtme çubuğunu (6) takım kancasına (25) asın (bkz. Şekil 7 - 8).
- Makine sağlam şekilde kurulmalıdır, bunun için makine, dört ayakta bulunan metal gönye (Şekil 6) ile zemine sabitlenecektir.

5.1.2 Yürüyen aksamın kullanımı (Şekil 9-10/ Poz. 21)

- Yürüyen aksamı açmak için testerenin altını hafifçe kaldırın (Şekil 9/1.) ve tekerlekleri (21) öne doğru çekin (Şekil 9/2.).
- Tezgahlı testereyi bu pozisyonda tekrar aşağıya indirin.
- Tezgahlı testere bu pozisyonda tekerlekler üzerinde durur ve sapların (24) yardımı ile tek kişi tarafından taşınabilir (Şekil 10).
- **Dikkat:** Testereyi itme tablası içinde kesinlikle kaldırmayın!
- **Dikkat:** Testere istenilen yere taşındıktan sonra açılmış olan yürüyen aksamı (21) derhal kapatılacak ve böylece testerenin güvenli durması sağlanacaktır.
- Yürüyen aksamı kapatmak için tekerlekleri açma işleminin tersi yönünde tekrar başlangıç pozisyonuna getirin.

5.1.3 İtme tablasının montajı / demontajı / sabitlemesi (Şekil 11-17/Poz. 3)

- İtme tablasını (15) dikkatlice kılavuz elemanın (B) içine yerleştirin, kilitleme kancası (C) sabitleninceye kadar öne doğru. (Şekil 11 - 13).
- İtme tablasını (15) demonte etmek için itme tablasını (15) kilitleme kancası (C) görülünceye kadar öne doğru çekin.
- Bir elinizle üstten kilitleme kancasına (C) bastırın ve aynı zamanda diğer elinizle itme tablasını (15) öne doğru kılavuz (B) içinden dışarı çekin (Şekil 14)!
- İtme tablasını (15) sabitlemek için, tezgah sabitleme kolu (D) itme tablasının (15) alt tarafında bulunan ve bu işlem için öngörülmüş olan delik içinde oluncaya kadar itme tablasını arkaya itin. Tezgah sabitleme kolunu (D) yukarı itin ve sağa döndürerek sabitleyin (Şekil 15 - 17).
- Tezgah sabitleme kolunun (D) ve itme tablasının (15) tam doğru şekilde sabitlenip sabitlenmediğini kontrol edin.
- İtme tablasını (15) açmak için kolu açarak tezgah sabitleme kolunun (D) açın.

5.1.4 Testere bıçağı korumasının montajı / demontajı (Şekil 18/Poz. 18)

- Testere bıçağı korumasını (18), civata (E), ayırma kaması (17) deliğinden (F) geçecek şekilde ayırma kaması (17) üzerine koyun.
- Civatayı (E) fazla sıkmayın; testere bıçağı koruması (18) serbest şekilde dönebilmelidir.

Dikkat!

Kesim işlemine başlamadan önce testere bıçağı koruması (18) kesilecek malzeme üzerine indirilecektir.

5.1.5 Toz emme hortumunun montajı (Şekil 19-21/Poz. 19)

- Toz emme hortumunu (19) toz emme adaptörü (27) ve testere bıçağı korumasına (18) takın ve toz emme hortumu kelepçesi (28) ile emniyet altına alın.
- Toz emme hortumunu (19) toz emme hortumu tutma elemanına (26) bağlayın.
- Toz emme adaptörü (27) çıkışına uygun bir aspiratör sistemi bağlayın.
- Demontaj işlemi montaj işleminin tersi yönünde gerçekleşir.

5.2 Talaş kutusunu açma / Ayırma kamasını ayarlama / Testere bıçağını değiştirme (Şekil 22-23)

5.2.1 Talaş kutusunu açma (Şekil 22/Poz. 23)

- Testere bıçağı korumasını (18) demonte edin (bkz. Madde 5.1.4).
- İtme tablasını (15) demonte edin (bkz. Madde 5.1.3).
- Talaş kutusunu (23) açmak için her iki civatayı (G) sökün ve talaş kutusunu (23) açın. Bilgi: Civataları (G) daha kolay şekilde sökebilmek için tabla ayarını yakl. 30° açı ile ayarlayın (bkz. 6.1.3).
- Montaj işlemi sökme işleminin tersi yönünde gerçekleşir.
- Talaş kutusunun (23) kapatırken kumanda piminin (H), mikro şalterdeki (I) öngörülen delik içine girmesine dikkat edin.

5.2.2 Ayırma kamasını ayarlama (Şekil 24-25/ Poz. 17)

- **Dikkat! Fişi prizden çıkarın**
- Testere bıçağını (12) max. kesim derinliği ölçüsüne ayarlayın ve bu pozisyonda sabitleyin (bkz. 6.1.2)
- Talaş kutusunu (23) açın (bkz. 5.2.1).
- Somunu (J) anahtar (30) ile gevşetin.
- Testere tezgahı (1) ve ayırma kaması (17) üst kenarı arasındaki aralık maksimal oluncaya kadar ayırma kamasını (17) yukarı doğru çekin (Şekil 24).
- Testere bıçağı (12) ve ayırma kaması (17) arasındaki aralık maksimal 8 mm olmalıdır (Şekil 24-25).
- Somunu (J) tekrar sıkın ve talaş kutusunu (23) monte edin (bkz. 5.2.1).

5.2.3 Testere bıçağını değiştirme (Şekil 26-28/Poz. 12)

- **Dikkat! Elektrik kablosunun fişini prizden çıkarın. Testere bıçağı üzerinde çalışırken daima koruyucu iş eldiveni takkın.**
- Testere bıçağını (12) max. kesme derinliğine ayarlayın (bkz. 6.1.2).
- Talaş kutusunu (23) açın (bkz. Madde 5.2.1).
- Ayırma kamasını (17) demonte edin (bkz. Madde 5.2.2).
- Flaş anahtarını (29) testere bıçağı flaşına (K) takkın.
- Flaş civatasını (L) düz anahtar (30) ile testere bıçağı (12) dönme yönünde döndürün (Şekil 26).
- Flaş civatası (L) ve testere bıçağı flaşını (K) sökün (Şekil 27).
- Testere bıçağını (12) iç flaşdan çıkarın ve yukarı doğru hareket ettirerek sökün (Şekil 28).

- Testere bıçağı flaşlarını yeni testere bıçağını (12) takmadan önce iyice temizleyin.
- Yeni testere bıçağını (12) sökme işleminin tersi yönünde takın ve sıkın.

Dikkat! Dönme yönüne dikkat edin, dışlerin çaprazları dönme yönüne yani öne doğru bakmalıdır (talaş kutusu üzerindeki ok işaretine bakınız).

- Ayırma kamasını (17) tekrar monte edin ve ayarlayın (bkz. Madde 5.2.2).
- Talaş kutusunu (23) bağlayın (bkz. Madde 5.2.1).
- Testere bıçağı korumasını (18) ve itme tablasını (15) tekrar monte edin ve ayarlayın (bkz. Madde 5.1.3-5.1.4).
- Testere ile çalışmaya başlamadan önce koruma tertibatlarının fonksiyonlarını kontrol edin.

5.3 Dayanaklar

5.3.1 Paralel dayanak

5.3.1.1 Dayanak yüksekliği (Şekil 29 – 33)

- Paralel dayanak (3) kızağında (2) iki farklı yükseklikte kılavuz yüzey bulunur.
- Kesilecek malzemenin kalınlığına bağlı olarak dayanak kızağı (2), Şekil 29'da gösterildiği gibi kalın malzemeler ve Şekil 33'de gösterildiği gibi ince malzemeler için ayarlanacaktır.

5.3.1.2 Dayanak kızağını döndürme (Şekil 31-33/Poz. 2)

- Dayanak kızağını (2) döndürmek için önce kelebek somunları (B) gevşetin.
- Sonra dayanak kızağı (2) kılavuz kızaktan (E) sökülebilir ve ilgili kılavuz elemanlar bunun üzerine takılabilir.
- Kelebek somunları (B) tekrar sıkın.

5.3.1.3 Kesim genişliği (Şekil 29 - 30)

- Ağacların uzunlamasına kesiminde paralel dayanak (3) kullanılacaktır.
- Paralel dayanağı (3) testere bıçağının (12) sağ tarafına monte edilecektir.
- Paralel dayanağı (3) üst taraftan paralel dayanak kılavuz kızağı (5) üzerine yerleştirin (Şekil 29).
- Paralel dayanak kılavuz kızağı (5) üzerinde 2 kadran (C/D) bulunur ve bunlar dayanak kızağı (2) ile testere bıçağı (12) arasındaki aralığı gösterirler (Şekil 30).
- Kalın veya ince malzemenin işlenmesine bağlı olarak dayanak kızağı (2) kadranı üzerinde istenilen ölçü ayarlanacaktır:

Yüksek dayanak kızağı (kalın malzeme):
D kadranı

TR

Alçak dayanak kızağı (ince malzeme):
C kadranı

- Paralel dayanağı (3) gözetleme camında (A) istenilen ölçüye ayarlayın ve paralel dayanak sıkıştırma kolu (4) ile sabitleyin.

5.3.1.4 Dayanak uzunluğunun ayarlanması (Şekil 29, 34)

- Kesilecek iş parçasının sıkışmasını önlemek için dayanak kızağı (2) uzunlaması yönde kaydırılabilir.
- Genel kural: Dayanağın arka ucu, yaklaşık testere bıçağı ortasından başlayıp 45° açı ile arkaya doğru uzanan sanal bir çizgiye dayanacaktır.
- Gerekli kesim genişliklerini ayarlayın.
- Kelebek civatalarını (B) gevşetin ve dayanak kızağını (2) 45°'lik sanal çizgiye temas edinceye kadar öne kaydırın.
- Kelebek civatasını (B) tekrar sıkın.

5.3.2 Enine dayanak

5.3.2.1 Enine dayanak montajı (Şekil 35 - 37)

- Enine dayanak sıkıştırma sapını (10) ve kelebek somunu (H) gevşetin.
- Enine dayanağı (11) itme tablasının (15) oluşuna (F) yerleştirin (Şekil 35, 37).
- Kelebek somunları (G) gevşetin ve enine dayanak kızağını (13) enine dayanağın (11) arka tarafındaki civataların başları üzerinden geçirin (Şekil 36).

5.3.2.2 Dayanak yüksekliği (Şekil 36)

- Enine dayanak kızağının (13) iki farklı yükseklikte kılavuz yüzey bulunur.
- Kesilecek malzemenin kalınlığına bağlı olarak enine dayanak kızağı döndürülecektir.
- İlgili dayanak yüküklüğünü seçin ve paralel dayanak için Madde 5.3.1.1 ve 5.3.1.2'de açıkladığı şekilde monte edin.

5.3.2.3 Enine dayanak açısı ayarı (Şekil 37)

- Enine dayanak sıkıştırma sapını (10) ve kelebek somunu (H) gevşetin.
- İbre (I) kadranda (J) istenilen açı değerini gösterinceye kadar enine dayanağı (11) döndürün.
- Enine dayanak sıkıştırma sapını (10) ve kelebek somununu (H) tekrar sıkın.

5.3.2.4 Paralel dayanağın itme tablası üzerinde uzunlamasına ayarı (Şekil 37)

- Enine dayanak sıkıştırma sapını (10) ve kelebek somunu (H) gevşetin.
- Enine dayanağı (11) istenilen pozisyona getirin.
- Enine dayanak sıkıştırma sapını (10) ve kelebek somununu (H) tekrar sıkın.

5.3.2.5 Enine dayanak kızağını ayarlama (Şekil 37)

- Kelebek somunu (G) gevşetin.
- İstenilen pozisyona erişilinceye kadar enine dayanak kızağını (13) enine yönde kaydırın.
- Kelebek somunu (G) tekrar sıkın.

Dikkat!

- Enine dayanak kızağını (13) çok fazla testere bıçağı (12) yönüne itmeyin.
- Enine dayanak kızağı (13) ve testere bıçağı (12) arasındaki aralık yakl. 2 cm olmalıdır.

5.3.3 Kaydırılabilir son dayanak (Şekil 38-39)

- Aynı uzunluktaki birden fazla iş parçasının kesim işlemini kolaylaştırmak için enine dayanak kızağı (13) kaydırılabilir son dayanak (14) ile donatılmıştır.
- Kelebek somunu (K) açın, kaydırılabilir son dayanağı (14) enine dayanak kızağı (13) üzerinde istenilen pozisyona itin ve kelebek somunu (K) tekrar sıkın.
- Örneğin iş parçasının kenarlarını düz kesmek için kaydırılabilir son dayanak (14) yukarı katlanabilir, iş parçasını döndürün ve aşağıya katlanmış olan son dayanak (14) ile uygun ölçüye kesin.
- Enine dayanak kızağı (13) üzerindeki kaydırılabilir son dayanak (14), kelebek somunu (K) gevşetildikten sonra kaydırılabilir son dayanak (14) enine dayanak kızağı (13) üzerinden sökülebilir.
- Montaj işlemi demontaj işleminin tersi yönünde gerçekleşir.

5.3.4 Kenar oluşturma yardımcı sacı (Şekil 40-43)

- Kenar oluşturma yardımcı sacı (16) kenar oluşturma işleminde son dayanak işlevini görür.
- Kenar oluşturma yardımcı sacını (16) Şekil 40 - 43'de gösterildiği gibi itme tablasının (15) üzerine monte edin.
- Küçük metal plakası (N) ve kılavuz tırnağın (M) itme tablası (15) oluşunun (F) içinde olmasına dikkat edin.
- Kenar oluşturma yardımcı sacını (16) istenilen pozisyona getirin ve kelebek somunu (L) sıkarak sabitleyin.

5.4 Testerenin ayarlanması

Dikkat! Bu testere hassas bir kesim aleti olduğundan montaj veya kurma işleminden sonra testerenin tekrar ayarlanması gerekli olabilir. Ayarlama yapılması gerekli olduğunda aşağıda açıklanan talimattaki çalışmaları yerine getirin.

5.4.1. Testere bıçağının ayarlanması (Şekil 44-45)

Testere bıçağını (12), dayanak gönyesi (a) ve testere bıçağı eğim ayarı sabitleme sapı (8) ile testere bıçağı tezgaha (1) doğru 90°'lik bir pozisyonda duracak şekilde ayarlayın. İbrenin (b) 0° değeri üzerinde durup durmadığını kontrol edin. İbre bu değerin üzerinde durmadığında her iki civatayı (c) açın ve skalayı (d), ibre (b) 0° değeri üzerinde duracak şekilde ayarlayın. Skalayı (d) tekrar iki civata ile sabitleyin. Küçük ayar sapmalarını, civatayı (e) gevşetip ibreyi (b) ayarlayarak da düzeltebilirsiniz.

5.4.2. Paralel dayanağın ayarlanması (Şekil 46-47)

Paralel dayanağı (3), paralel dayanak kızağı (2) testere bıçağına (12) temas edinceye kadar sola doğru itin ve dayanağı bu pozisyonda paralel dayanak sıkıştırma kolu (4) ile sabitleyin. Dayanağın (2) testere bıçağına (12) paralel pozisyonda olup olmadığını kontrol edin. Paralel pozisyonda olmadığını her iki alyen civatayı (f) açın ve paralel dayanak kızağı (2) testere bıçağına (12) paralel pozisyonda olacak şekilde paralel dayanağı (3) ayarlayın. Sonra paralel dayanağı (3) tekrar her iki alyen civata (f) ile sabitleyin.

5.4.3. Enine dayanağın ayarlanması (Şekil 47-48)

Enine dayanak sıkıştırma sapını (10) açın ve enine dayanak kızağını (13), dayanak gönyesi (A) ile, Şekil 47' de gösterildiği gibi, paralel dayanak kızağına (2) 90°'lik bir açıda duracak şekilde ayarlayın. İbrenin (i) 0° değeri üzerinde durup durmadığını kontrol edin. İbre bu değerin üzerinde durmadığında her iki civatayı (g) açın ve skalayı (j), ibre (i) 0° değeri üzerinde duracak şekilde ayarlayın. Skalayı (j) tekrar iki civata (g) ile sabitleyin.

5.4.4. İtme tablasının ayarlanması (Şekil 48-53)

Şekil 51'de gösterildiği gibi, itme tablasının (15) testere tezgahına (1) aynı hizada olup olmadığını kontrol edin. Tezgahlar aynı hizada olmadığında ön ve arka taraftaki her iki civatayı (o) ve (p) açın ve itme tablası (15) testere tezgahına (1) aynı hizada duracak şekilde ayarlayın. Sonra itme tablasını (15) tekrar dört civata (o ve p) ile sabitleyin. Testere tezgahı (1), tezgahın kaymasını destekleyen iki rulman (k/m) ile donatılmıştır. Testerenin ön ve arka tarafında rulmanların kılavuz raya (q) temas edip etmediklerini kontrol edin. Rulmanlar temas etmediğinde civataları (l) ve (n) açın ve rulmanları (k/m), kılavuz raya (q) temas edecek şekilde ayarlayın. Sonra rulmanları (k/m) tekrar iki civata (l/n) ile sabitleyin.

6. Kullanım

Dikkat!

- Her yeni ayarlama işleminden sonra, ayarlanan ölçülerin kontrolü için bir deneme kesiminin yapılmasını tavsiye ederiz.
- Testereyi çalıştırdıktan sonra, kesim işlemine başlamadan önce testere bıçağının max. devir hızına erişmesini bekleyin.
- Kesmeye başlamada dikkatli olun!

6.1 Kullanım elemanları

6.1.1 Açık/Kapalı/Acil Durdurma şalteri (Şekil 54-55/Poz. 9)

- Açık/Kapalı/Acil Durdurma şalteri (9) kapağını yukarı kaldırın.
- Yeşil „1“ butonuna basıldığında testere çalıştırılır.
- Testereyi tekrar kapatmak için kırmızı „0“ butonuna basın.

Dikkat!

Testere Acil Durdurma fonksiyonu ile donatılmıştır. Makineyi hızlı ve basit bir şekilde kapatmak için Açık/Kapalı/Acil Durdurma şalteri kapağına basın (Şekil 54/Poz. 9).

6.1.2 Kesim derinliğini ayarlama (Şekil 56)

- Testere bıçağı yüksekliği ayar kolunun (7) döndürülmesi ile testere bıçağının (12) istenilen kesim derinliği ayarlanabilir.

Testere bıçağı yüksekliği ayar kolu (7):

Saat yelkovan yönünün tersine döndürüldüğünde:
daha büyük kesim derinliği

Saat yelkovan yönünde döndürüldüğünde:
daha küçük kesim derinliği

TR**Dikkat!**

Bu ayarlama işlemini sadece makine kapatılmış durumda yapın.

6.1.3 Testere bıçağı eğimini ayarlama (Şekil 57)

Testere bıçağı eğim ayarı sabitleme sapı (8) döndürülerek testere bıçağı eğimi ayarlanabilir. Ön sap parçasını (8a) sol yöne döndürerek sapın sabitlenmesini açın. Bundan sonra arka sap parçasını (8b) döndürerek testere bıçağının açısını ayarlayabilirsiniz. Ayarlanmış olan açı değeri skalada (B) ibre (A) ile gösterilir. Ön sap parçasını (8a) sağ yöne döndürerek testere bıçağının (12) bu pozisyonuna sabitleyin.

Dikkat!

Bu ayarlama işlemini sadece makine kapatılmış durumda yapın.

6.2 Uzunlamasına kesimlerin uygulanması**6.2.1 Normal büyüklükteki iş parçalarının kesilmesi (Şekil 1, 58)**

Bu çalışmada iş parçaları uzunlamasına yönlerinde kesilir. Uzunlamasına yapılan kesim çalışmalarında itme tablası (15) makinenin arka tarafında sabitleme elemanı (bkz. Madde 5.1.3) ile kilitlemelidir. İş parçasının bir kenarı paralel dayanağa (3) bastırılır, iş parçasının yassı tarafı ise testere tezgahı (1) üzerinde durur.

Testere bıçağı koruması (18) daima iş parçası üzerinde durmalıdır.

Uzunlamasına kesim uygulamasındaki çalışma pozisyonu kesinlikle kesim çizgisi ile aynı çizgide olmamalıdır.

- Paralel dayanağı (3) iş parçası yüksekliğine ve istenilen genişliğe göre ayarlayın. (bkz. 5.3.1).
- Testereyi çalıştırın (bkz. 6.1.1)
- Ellerinizi parmaklarınız kapalı olarak iş parçası üzerine koyun ve iş parçasını paralel dayanak (3) boyunca testere bıçağına (12) itin.
- Yan ayarlama sol veya sağ el ile (paralel dayanağın pozisyonuna göre) sadece koruma kapağı ön kenarına kadar uygulanacaktır.
- İş parçasını daima ayırma kamasının (17) sonuna kadar itin.
- Testere bıçağı (12) tekrar durma pozisyonuna gelinceye kadar kesme talaşı testere tezgahı (1) üzerinde kalacaktır.

6.2.2 Dar parçaların kesilmesi (Şekil 59)

- Genişliği 120 mm altında olan iş parçalarının uzunlamasına yönünde kesilmesinde kesim işleminde **mutlaka** itme çubuğu (6) kullanılacaktır.

İtme çubuğu sevkiyatın içeriğine dahildir.

Aşınmış veya hasarlı itme çubuklarını derhal değiştirin.

6.2.3 Çok dar parçaların kesilmesi (Şekil 60)

- Genişliği 30 mm ve altında olan iş parçalarının uzunlamasına yönünde kesilmesinde kesim işleminde mutlaka itme ağacı (C) kullanılacaktır.
- Bu işlemde paralel dayanağın alçak kılavuz yüzeyi tercih edilecektir.

İtme çubuğu sevkiyatın içeriğine dahil değildir!

(İlgili ihtisas mağazalarından temin edilebilir)

Aşınmış itme çubuklarını zamanında değiştirin.

6.2.4 Eğik kesimlerin uygulanması (Şekil 61)

Eğik kesimler, daima paralel dayanak (3) kullanılarak yapılacaktır.

- Testere bıçağını (12) istenilen açı ölçüsüne sabitleyin (bkz. 6.1.3).
- Paralel dayanağı (3) iş parçası genişliği ve yüksekliğine göre ayarlayın (bkz. 5.3.1).
- İş parçası genişliğine göre kesim işlemini gerçekleştirin (bkz. 6.2.1 – 6.2.3).

6.3 İtme tablası ile çalışma**6.3.1 Enine kesimlerin uygulanması (Şekil 62-63)**

- İtme tablasını (15) öne doğru çekin.
- Enine dayanağı (11) istenilen açı ayarını ayarlayın ve itme tablasını (15) sıkıştırın (bkz. 5.3.2).
- İş parçasını sıkıca enine dayanağa (11) doğru bastırın ve itme tablasını (15) yavaşça testere bıçağı (12) yönüne doğru itin.
- İtme tablasını (15) daima, iş parçası tamamen kesilinceye kadar öne doğru itin.
- Testereyi tekrar kapatın. Dikkat: Kesim artıklarını ancak testere bıçağı (12) durduktan sonra temizleyin.

6.3.2 İtme tablası ile kenar oluşturma (Şekil 64)

Kenar oluşturma işleminde ağaç tahtanın kabuğu temizlenir ve paralel kesilir.

- İtme tablasını (15) öne doğru çekin.
- İş parçasını itme tablası üzerine koyun ve sıkıca kenar oluşturma yardımcı sacına (16) doğru bastırın.
- İtme tablasını (15) iş parçası ile birlikte testere bıçağına (12) doğru sürün ve kesimi gerçekleştirin.

7. Temizleme, Bakım ve Yedek Parça Siparişi

Temizleme çalışmasına başlamadan önce fişi prizden çıkarın.

7.1 Temizleme

- Koruma donanımları, hava delikleri ve motor gövdesini mümkün olduğunca toz ve kirden temiz tutun. Aleti temiz bir bez ile silin veya düşük basınçlı hava ile üfleyerek temizleyin.
- Aleti her kullanmadan sonra temizlemenizi tavsiye ederiz.
- Aleti düzenli olarak nemli bir bez ve biraz sıvı sabun ile temizleyin. Temizleme işleminde deterjan veya solvent kullanmayın, zira bu temizleme maddeleri aletin plastik malzemelerine zarar verir. Aletin içine su girmemesine dikkat edin.

7.2 Bakım

Cihazın içinde başka bakımı yapılacak parça bulunmaz.

7.3 Yedek parça siparişi:

Yedek parça siparişinde aşağıda açıklanan bilgiler verilecektir:

- Cihaz tipi
- Cihazın parça numarası
- Cihazın kod numarası
- İstenilen yedek parçanın yedek parça numarası

Güncel fiyatlar ve bilgiler internette

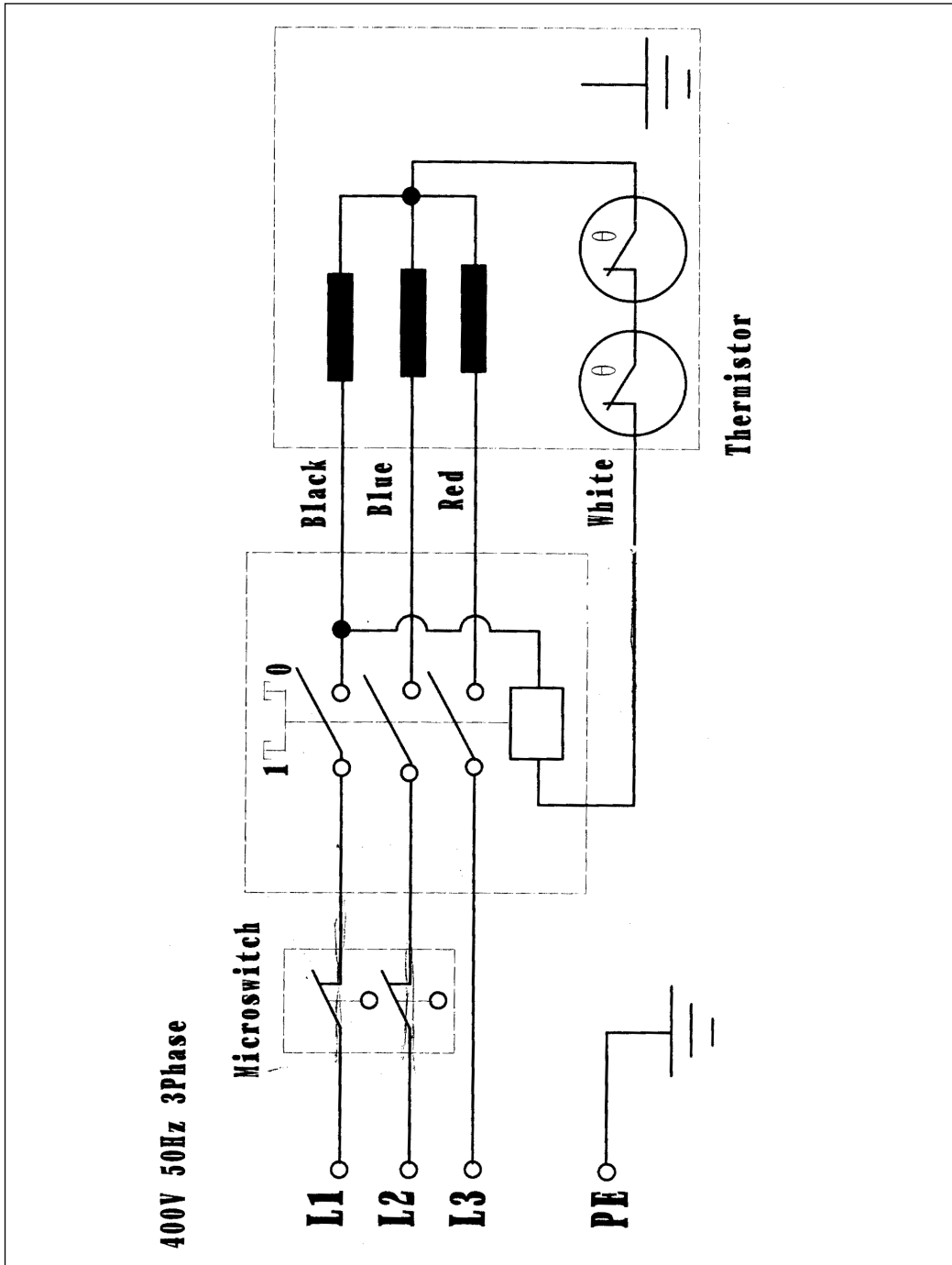
www.isc-gmbh.info sayfasında görülebilir.

8. Bertaraf etme ve geri kazanım

Nakliye esnasında hasar görmesini önlemek için alet özel bir ambalaj içinde gönderilir. Bu ambalaj hammadde olup tekrar kullanılabilir veya geri kazanım prosesinde işlenerek hammaddeye dönüştürülebilir.

Nakliye ve aksesuarları örneğin metal ve plastik gibi çeşitli malzemelerden meydana gelir. Arızalı parçaları özel atık bertaraf etme sistemine verin. Bu sistemin nerede olduğunu bayinizden veya yerel yönetimlerden öğrenebilirsiniz!

Schaltplan / Circuit plan





Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

D erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
GB declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
F déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
NL verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
E declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
P declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
S förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
FIN ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
N erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
BS заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
HR izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
RO declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
TR ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açikla masını sunar.
GR δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν


I dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
DK attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
CZ prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
H a következő konformitást jelenti ki a termékerek vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
SL pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
PL deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
SK vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
BG декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
HR заявља про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
ES deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele
LT deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
RO izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
LV Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
IS Samræmisfyrirýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur


Formatkreissäge RT-CC 315 UD

<input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EC	<input type="checkbox"/> 87/404/EEC
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EC	<input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EC
<input type="checkbox"/> 97/23/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC:
<input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC	<input type="checkbox"/> 95/54/EC:
<input type="checkbox"/> 90/396/EEC	<input type="checkbox"/> 97/68/EC:
<input type="checkbox"/> 89/686/EEC	

EN 60204-1; EN 1870-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3;
 TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM 60021082 0001

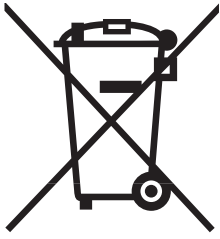
Landau/Isar, den 25.04.2008


 Weichselgartner
 General-Manager


 Baumstark
 Product-Management

Art.-Nr.: 43.406.81 I.-Nr.: 01017
 Subject to change without notice

Archivierung: 4340681-32-4155050-07



☉ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Ⓟ Tylko dla krajów UE

Zabrania się wyrzucania elektronarzędzi na śmieci.

Zgodnie z Europejską Dyrektywą 2002/96/WE o przeznaczonych na złomowanie elektronarzędziach i sprzęcie elektronicznym oraz jej konwersji na prawo krajowe, elektronarzędzia należy zbierać osobno i oddać do punktu zbiórki surowców wtórnych.

Recykling jako alternatywa wobec obowiązku zwrotu urządzenia:

Alternatywnie do obowiązku zwrotu urządzenia elektrycznego po zakończeniu jego użytkowania, właściciel jest zobowiązany do współuczestnictwa w jego prawidłowej utylizacji. Wycofane z eksploatacji urządzenie można oddać również do punktu zbiórki surowców wtórnych, który przeprowadzi utylizację zgodnie z krajowymi przepisami o odpadach i wykorzystaniu surowców wtórnych. Nie dotyczy to osprzętu należącego do wyposażenia urządzenia i środków pomocniczych nie zawierających elementów elektrycznych.

☉ Numai pentru țări din UE

Nu aruncați uneltele electrice în gunoiul menajer.

Conform liniei directe europene 2002/96/CE referitoare la aparatele electrice și electronice vechi și aplicarea ei în dreptul național, aparatele electrice uzate trebuie să adunate separat și supuse unei reciclări favorabile mediului înconjurător.

Alternativă de reciclare la solicitarea de înapoiere a aparatelor electrice:

Proprietarul aparatului electric este alternativ, în locul înapoierii aparatului, obligat de cooperare la valorificarea corespunzătoare a acestuia în cazul încetării raportului de proprietate. Aparatul vechi poate fi predat și la o secție de preluare care va efectua îndepărtarea lui în conformitatea cu legea națională referitoare la reciclare și deșeuri. Aici sunt excluse accesoriile și piesele auxiliare ale aparatului vechi fără componente electrice.

Ⓜ Μόνο για χώρες της ΕΕ

Μη πετάτε ηλεκτρικές συσκευές στα οικιακά απορρίμματα.

Σύμφωνα με την Οδηγία 2002/96/ΕΚ για μεταχειρισμένες ηλεκτρικές και ηλεκτρονικές συσκευές και για την μετατροπή σε Εθνικό Δίκαιο πρέπει να συγκεντρώνονται χωριστά τα ηλεκτρικά εργαλεία και να ανακυκλώνονται.

Εναλλακτική λύση ανακύκλωσης αντί επιστροφής

Ο ιδιοκτήτης της ηλεκτρικής συσκευής υποχρεούται εναλλακτικά, αντί να επιστρέψει τη συσκευή, να συμβάλει στην σωστή διάθεση σε περίπτωση που δεν χρειάζεται πλέον τη συσκευή. Η μεταχειρισμένη συσκευή μπορεί να παραχωρηθεί σε Υπηρεσία απόσυρσης η οποία θα εκτελέσει την διάθεση του προϊόντος σύμφωνα με τις εθνικές προδιαγραφές ανακύκλωσης και απορριμμάτων. Δεν συμπεριλαμβάνονται τα εξαρτήματα ή βοηθητικά εξαρτήματα των μεταχειρισμένων συσκευών χωρίς ηλεκτρικά τμήματα.

Ⓜ Sadece AB Ülkeleri İçin Geçerlidir

Elektrikli cihazları çöpe atmayınız.

Elektrikli ve elektronik aletler ile ilgili 2002/96/AB nolu Avrupa Yönetmeliğince ve ilgili yönetmeliğin ulusal normalara uyarlanması sonucunda kullanılmış elektrikli aletler ayrıştırılmış olarak toplanacak ve çevreye zarar vermeyecek şekilde geri kazanım sistemlerine teslim edilecektir.

Kullanılmış Cihazların İadesi Yerine Uygulanacak Geri Dönüşüm Alternatifi:

Kullanılmış elektrikli alet ve cihaz sahipleri bu eşyalarını iade etme yerine alternatif olarak, yönetmeliklere uygun olarak çalışan geri dönüşüm merkezlerine vermekle yükümlüdür. Bunun için kullanılmış cihaz, ulusal dönüşüm ekonomisi ve atık kanununa göre atıkların arıtılmasını sağlayan kullanılmış cihaz teslim alma yerine teslim edilecektir. Kullanılmış alet ve cihazlara eklenen ve elektrikli sistemi bulunmayan aksesuar ile yardımcı malzemeler bu düzenlemeden muaf tutulur.

Ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓔ

Przedruk lub innego rodzaju powielanie dokumentacji wyrobów oraz dokumentów towarzyszących, nawet we fragmentach dopuszczalne jest tylko za wyraźną zgodą firmy ISC GmbH.

Ⓜ

Imprimarea sau multiplicarea documentației și a hârtiilor însoțitoare a produselor, chiar și numai sub formă de extras, este permisă numai cu aprobarea expresă a firmei ISC GmbH.

Ⓝ

Η ανατύπωση ή άλλη αναπαραγωγή τεκμηριώσεων και συνοδευτικών φυλλαδίων των προϊόντων της εταιρείας, ακόμη και σε αποσπάσματα, επιτρέπεται μόνο μετά από ρητή έγκριση της εταιρείας ISC GmbH.

Ⓡ

Ürünlerinin dokümantasyonu ve evraklarının kısmen olsa dahi kopyalanması veya başka şekilde çoğaltılması, yalnızca ISC GmbH firmasının özel onayı alınmak şartıyla serbesttir.

- Ⓓ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓔ Zastrzega się wprowadzanie zmian technicznych
- Ⓜ Se rezervă dreptul la modificări tehnice.
- Ⓝ Ο κατασκευαστής διατηρεί το δικαίωμα τεχνικών αλλαγών
- Ⓡ Teknik değişiklikler olabilir

PL CERTYFIKAT GWARANCJI

Na opisywane w instrukcji obsługi urządzenie udzielamy 2-letniej gwarancji, na wypadek wadliwości naszego produktu. 2-letni okres gwarancyjny zaczyna obowiązywać w momencie przejścia ryzyka lub przejęcia urządzenia przez klienta.

Warunkiem skorzystania z uprawnień gwarancyjnych jest prawidłowa konserwacja urządzenia, zgodnie z instrukcją obsługi oraz użytkowanie zgodne z przeznaczeniem.

Oczywiście w okresie tych 2 lat przysługują Państwu również uprawnienia gwarancyjne w ramach ustawowej rękojmi.

Gwarancja obowiązuje na terenie Republiki Federalnej Niemiec lub w kraju generalnego przedstawiciela handlowego, jako uzupełnienie obowiązujących lokalnie przepisów ustawowych. Prosimy zwrócić się do odpowiedzialnego pracownika w regionalnym dziale obsługi klienta lub pod podany poniżej adres serwisu technicznego.

RO Certificat de garanție

Stimate clientă, stimate client,

produsele noastre sunt supuse unui control de calitate riguros. Dacă totuși vreodată acest aparat nu va funcționa ireproșabil ne pare foarte rău și vă rugăm să vă adresați la centrul service indicat la finalul acestui certificat de garanție. Bineînțeles că vă stăm și la telefon cu plăcere la dispoziție, la numerele de service menționate mai jos. Pentru revendicarea pretențiilor de garanție trebuie ținut cont de următoarele:

1. Aceste instrucțiuni de garanție reglementează prestațiile de garanție suplimentare. Pretențiile dumneavoastră de garanție legale nu sunt atinse de această garanție. Prestația noastră de garanție este gratuită pentru dumneavoastră.
2. Prestația de garanție se extinde în exclusivitate asupra defectelor care provin din erori de material sau de fabricație și se limitează la remedierea acestor defecte respectiv la schimbarea aparatului. Vă rugăm să țineți cont de faptul că aparatele noastre, în conformitate cu scopul lor de folosire, nu sunt prevăzute pentru intervenții meșteșugărești sau industriale. Din acest motiv nu se va încheia un contract de garanție atunci când aparatul se va folosi în întreprinderi meșteșugărești sau industriale precum și pentru activități similare. De la garanție sunt excluse deasemenea prestațiile pentru deteriorările intervenite pe timpul transportului, deteriorări datorate neluării în considerare a instrucțiunilor de montare sau datorită instalării necompetente, neluării în considerare a instrucțiunilor de folosire (cum ar fi de exemplu racordarea la o tensiune de rețea falsă sau la un curent fals), utilizarea abuzivă sau improprie (cum ar fi suprasolicitarea aparatului sau folosirea uneltelor atașabile sau auxiliarelor neadmiși), neluării în considerare a prescripțiilor referitoare la lucrările de întreținere și siguranță, intrarea corpurilor străine în aparat (cum ar fi nisip, pietre sau praf), recurgerea la violență sau influențe străine (cum ar fi de exemplu deteriorări datorită căderii), precum și datorită uzurii normale, conformă utilizării.

Pretenția de garanție se pierde atunci când s-au efectuat intervenții la aparat.

3. Durata de garanție este de 2 ani și începe din ziua cumpărării aparatului. Pretențiile de garanție se vor revendica în interval de două săptămâni de la data apariției defectului. Este exclusă revendicarea pretenției de garanție după expirarea duratei de garanție. Repararea sau schimbarea aparatului nu duce nici la prelungirea duratei de garanție și nici nu se va fixa o durată de garanție nouă pentru prestația efectuată la acest aparat sau pentru o piesă schimbată la acesta. Acest lucru este valabil și în cazul unui service la fața locului.
4. Pentru revendicarea pretențiilor dumneavoastră de garanție vă rugăm să trimiteți aparatul defect gratuit la adresa menționată mai jos. Anexați bonul de cumpărare în original sau o altă dovadă de cumpărare datată. Vă rugăm să păstrați cu grijă bonul de casă drept dovadă! Vă rugăm să descrieți cât mai amănunțit motivul reclamației. Dacă defectul aparatului este cuprins în prestațiile noastre de garanție, veți primi imediat înapoi aparatul reparat sau un aparat nou.

Bineînțeles că remediem cu plăcere contra cost și defecte la aparate care nu sunt sau nu mai sunt cuprinse în prestațiile de garanție. Pentru aceasta trimiteți va rugăm aparatul la adresa noastră service.

GR ΕΓΓΥΗΣΗ

Αξιότιμη πελάτισσα, αξιότιμε πελάτη,

Τα προϊόντα μας υπόκεινται σε αυστηρούς ελέγχους ποιότητας. Εάν παρ'όλα αυτά κάποτε δεν λειτουργήσουν άψογα, λυπούμαστε πολύ και σας παρακαλούμε να αποτανθείτε προς το τμήμαμας Εξυπηρέτησης Πελατών, στη διεύθυνση που αναφέρετε σε αυτή την εγγύηση. Ευχαρίστως σας βοηθούμε και τηλεφωνικώς στον αριθμό που αναφέρετε πιο κάτω. Για την κατίσχυση των αξιώσεων εγγύησης ισχύουν τα εξής:

1. Αυτοί οι όροι εγγύησης ρυθμίζουν πρόσθετες παροχές εγγύησης. Από την εγγύηση αυτή δεν θίγονται οι νόμιμες αξιώσεις σας για εγγύηση. Η παροχή της εγγύησης μας είναι για σας δωρεάν.
2. Η εγγύηση καλύπτει αποκλειστικά και μόνο βλάβες που οφείλονται σε ελαττώματα υλικών ή παραγωγής και περιορίζονται στην αποκατάσταση αυτών των ελαττωμάτων ή την αντικατάσταση της συσκευής. Παρακαλούμε να προσέξετε πως οι συσκευές μας δεν προορίζονται για τη βιομηχανία, τη βιοτεχνία και την επαγγελματική χρήση. Για το λόγο αυτό δεν υφίσταται σύμβαση εγγύησης σε περίπτωση χρήσης της συσκευής στη βιομηχανία, βιοτεχνία, για επαγγελματικό ή άλλο παρόμοιο σκοπό. Από την εγγύησή μας αποκλείονται πέραν τούτου αποζημιώσεις για βλάβες μεταφοράς, βλάβες οφειλόμενες σε μη τήρηση της Οδηγίας συναρμολόγησης, ή σε εσφαλμένη εγκατάσταση, μη τήρηση της Οδηγίας χρήσης (π.χ. σύνδεση σε λάθος τάση δικτύου ή είδος ρεύματος), καταχρηστική ή όχι ορθή χρήση (π.χ. υπερφόρτωση ή χρήση μη εγκεκριμένων ανταλλακτικών εργαλείων ή εξαρτημάτων), μη τήρηση των Υποδείξεων συντήρησης και ασφαλείας, είσοδος ξένων αντικειμένων στη συσκευή (όπως π.χ. άμμος ή σκόνη), χρήση βίας ή εξωτερική επίδραση (όπως π.χ. βλάβες από πτώση) καθώς και βλάβες που οφείλονται σε κοινή φθορά.

Η αξίωση εγγύησης εκπίπτει σε περίπτωση που έγιναν ήδη ξένες επεμβάσεις στη συσκευή.

3. Η διάρκεια της εγγύησης ανέρχεται σε 2 έτη και αρχίζει από την ημερομηνία αγοράς της συσκευής. Οι αξιώσεις εγγύησης πρέπει να κατισχυθούν πριν την πάροδο της προθεσμίας της εγγύησης εντός δύο εβδομάδων από την διαπίστωση του ελαττώματος. Αποκλείεται η κατίσχυση αξιώσεων εγγύησης μετά την πάροδο της προθεσμίας της εγγύησης. Η επισκευή ή η αντικατάσταση της συσκευής δεν συνεπάγεται ούτε την επέκταση της διάρκειας της εγγύησης ούτε την έναρξη νέας προθεσμίας εγγύησης για τη συσκευή ή τα ενδεχομένως τοποθετηθέντα εξαρτήματα. Το ίδιο ισχύει και σε περίπτωση σέρβις επί τόπου.
4. Για την κατίσχυση της αξίωσης της εγγύησης σας παρακαλούμε να μας αποστείλετε τη συσκευή, χωρίς επιβάρυνσή μας με ταχυδρομικά τέλη, στην πιο κάτω αναφερόμενη διεύθυνση. Μη ξεχάσετε να επισυνάψετε το πρωτότυπο της απόδειξης αγοράς ή άλλο ισχύον αποδεικτικό αγοράς. Για το λόγο αυτό σας παρακαλούμε να φυλάξετε καλά την απόδειξη του ταμείου! Παρακαλούμε επίσης να μας περιγράψετε την αιτία για την διαμαρτυρία σας όσο πιο αναλυτικά γίνεται. Εάν το ελάττωμα της συσκευής σας καλύπτεται από την εγγύησή μας, είτε θα σας επιστραφεί ταχύτατα η επισκευασμένη συσκευή σας, είτε θα λάβετε μία νέα συσκευή.

Φυσικά επισκευάζουμε ευχαρίστως έναντι αμοιβής και ελαττώματα στη συσκευή σας που δεν καλύπτονται ή δεν καλύπτονται πλέον από την εγγύηση. Για το σκοπό αυτό σας παρακαλούμε να αποστείλετε τη συσκευή σας στη διεύθυνση του τμήματος μας για Εξυπηρέτηση Πελατών.

TR GARANTİ BELGESİ

Sayın Müşterimiz,

Ürünlerimiz üretim esnasında sıkı bir kalite kontrolden geçirilir. Buna rağmen alet veya cihazınız tam doğru şekilde çalışmadığında ve bozulduğunda bu durumdan çok üzgün olduğumuzu belirtir ve bozuk olan aleti/cihazı Garanti Belgesinin alt bölümünde açıklanan Servis Hizmetlerine göndermenizi rica ederiz. Bize ayrıca aşağıda açıklanan Servis telefon numarasından da her zaman ulaşabilirsiniz. Size her konuda memnuniyetle bilgi veririz. Garanti haklarından faydalanmak için aşağıdaki kurallar geçerlidir:

1. Bu Garanti koşulları ek Garanti Hizmetlerini düzenler. Kanuni Garanti Haklarınız bu Garanti düzenlemesinden etkilenmez ve saklı kalır. Garanti kapsamında sunduğumuz hizmetler ücretsizdir.
2. Garanti kapsamına sadece malzeme ve üretim hatasından kaynaklanan eksiklik ve ayıplar dahildir. Bu durumlarda garanti hizmetleri sadece arızanın onarımı veya aletin/cihazın değiştirilmesi ile sınırlıdır. Aletlerimizin ve cihazlarımızın ticari ve endüstriyel kullanım amacı için tasarlanmadığını lütfen dikkate alınız. Bu nedenle aletin/cihazın ticari ve endüstriyel işletmelerde kullanılması veya benzer çalışmalarda çalıştırılması durumunda Garanti Sözleşmesi geçerli değildir. Ayrıca transport hasarları, montaj talimatına veya yönetmeliklere aykırı yapılan montajlardan ve tesisatlardan kaynaklanan hasarlar, kullanma talimatına riayet etmeme nedeniyle oluşan hasarlar (örneğin yanlış bir şebeke gerilimine veya akım türüne bağlama gibi), kullanım amacına veya talimatlara aykırı kullanımdan kaynaklanan hasarlar (örneğin alete/cihaza aşırı yüklenme veya kullanımına izin verilmeyen alet veya aksesuar), bakım ve güvenlik talimatlarına riayet edilmemesinden kaynaklanan hasarlar, aletin/cihazın içine yabancı maddenin girmesi (örneğin kum, taş veya toz), zor kullanma veya harici zorlamalardan kaynaklanan hasarlar (örneğin aşağı düşme nedeniyle oluşan hasar) ve kullanıma bağlı oluşan aşınma gibi durumlar garanti kapsamına dahil değildir.

Alet/cihaz üzerinde herhangi bir çalışma yapıldığında veya müdahalede bulunulduğunda garanti hakkı sona erer.

3. Garanti süresi 2 yıldır ve garanti süresi aletin/cihazın satın alındığı tarihte başlar. Arızayı tespit ettiğinizde garanti hakkından faydalanma talebi, garanti süresi dolmadan iki hafta önce bildirilmelidir. Garanti süresi dolduktan sonra garanti hakkından faydalanma talebinde bulunulamaz. Aletin/cihazın onarılması veya değiştirilmesi garanti süresinin uzamasına yol açmaz ayrıca onarılan alet veya takılan parçalar için yeni bir garanti süresi oluşmaz. Bu aynı zamanda yerinde verilen Servis Hizmetleri için de geçerlidir.
4. Garanti hakkından faydalanmak için arızalı aleti, gönderi ücreti göndericiye ait olmak üzere aşağıda belirtilen adrese postalayın. Satın aldığınız tarihi belirten orijinal fişi veya başka bir belgeyi de alet ile birlikte gönderin. Bu nedenle kasa fişini belgelemek için daima iyice saklayın! Arıza ve şikayet sebebini mümkün olduğunca doğru şekilde açıklayın. Aletin arızası garanti kapsamına dahil olduğunda size en kısa zamanda onarılmış veya yeni bir alet/cihaz gönderilecektir.

Ayrıca garanti kapsamına dahil olmayan veya garant isüresi dolan arızaları ücreti karşılığında memnuniyetle onarıyoruz. Bunun için aleti/cihazı lütfen Servis adresimize gönderin.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

1 Service Hotline: 01 805 120 509 · www.isc-gmbh.info
(0,14 € / min., Festnetz T-Com) - Mo-Fr: 8:00-20:00 Uhr

2 Name: Retouren-Nr. iSC:

Straße / Nr.: Telefon:

PLZ Ort Mobil:

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe): Art.-Nr.: I.-Nr.:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
 bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

4 Garantie: JA NEIN Kaufbeleg-Nr. / Datum:

1 Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt | **2** Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen